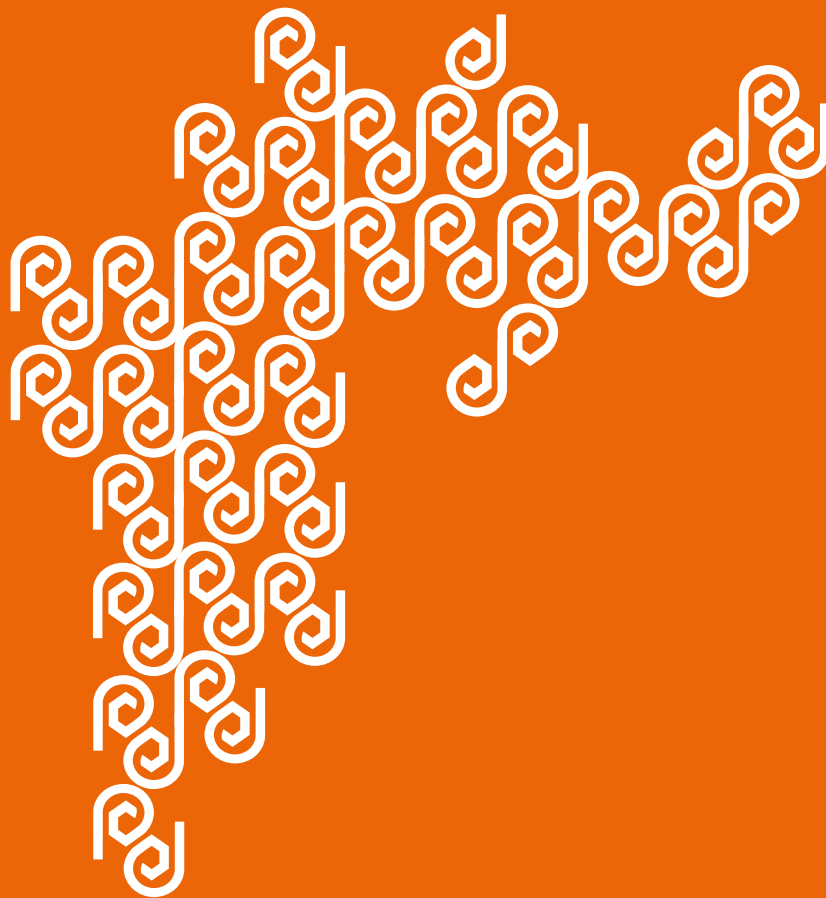


SCHULZEITUNG | JAHRESRÜCKBLICK 2023

DIE BRÜCKE 46 | 2024





Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Die Schulleitung des
Bischof-Sproll-Bildungszentrums
Rißegger Straße 108
88400 Biberach-Rißegg

Redaktion:
Silke Barthold, Sigrid Ebel,
Matthias Förtsch, Alexandra Gaiser,
Anja Gnann, Astrid Gruber-Wolff,
Markus Hinderhofer, Jonas Hochdorfer,
Markus Holzschuh, Malin Hunke,
Max Kinzer, Martin Knaupp,
Leonie Lochmaier,
Irene Rieder, Jörg Seethaler,
Anja Seyfarth,
Daniela Freifrau von Süßkind-Schwendi,
Lisa Werner

Layout/Produktion:
Uhlmann(f) GraphicDesigners
www.uhlmann-f.de

Erscheinungsdatum: 02 | 2024

Anmerkung: Bezüglich gendergerechter Sprache haben wir uns in der Redaktion viele Gedanken gemacht. Da wir oftmals nicht die Autorinnen und Autoren der Texte sind, wäre es anmaßend, Artikel hinsichtlich gendergerechter Sprache zu verändern. Deshalb sind die Artikel diesbezüglich nicht einheitlich gestaltet und spiegeln somit die unterschiedlichen Haltungen der Gesellschaft zu diesem Thema wider.

TITELBILD: JOHANNES RUSS, WRS 10, HOCKER FÜR DEN
TECHNIKBEREICH, KUNSTPROJEKT BEI CHRISTINE KAPFER



Margarete Sigg

Liebe Leserinnen und Leser,

eine druckfrische BRÜCKE liegt vor Ihnen, prall gefüllt mit pulsierendem Leben aus einem ganzen Jahr Schule. Zahllose Facetten eines bunten Schulbetriebs, Highlights, Meilensteine und besondere Momente sind hier festgehalten und geben Zeugnis vom einzigartigen Profil und dem lebendigen Geist, der durch die „Bischi“ weht. Damit wird die Brücke zum Dokument, quasi ein Kondensat all dessen, was unsere Schule so lebendig und wertvoll macht.

Und das soll so bleiben.

Die Verantwortlichen unseres BSBZ stellen sich regelmäßig der Frage, was es braucht, damit sich dieses vielseitige Schulleben auch langfristig bestmöglich entfalten kann.

Ein Jahr Eigenständigkeit

Im September 2022 wurde im Stiftungsrat der Bischof-Sproll-Schulstiftung nach monatelangen Beratungen die einstimmige Entscheidung getroffen gegen die Einbringung unserer örtlichen Stiftung in die Dachstiftung SKFS (Stiftung Freie Katholische Schule Rottenburg-Stuttgart) und damit für eine Eigenständigkeit (siehe auch die Erläuterungen auf unserer Homepage unter „Träger“).

Seit einem Jahr ist diese Eigenständigkeit nun in Kraft. Sie bedeutet, dass wir im engen Verbund mit drei weiteren katholischen Schulen der Diözese nun organisatorisch und wirtschaftlich selbständig agieren. Gleichzeitig bleiben wir im pädagogischen Bereich wie bisher in bewährter Kooperation mit der SKFS. Diese unverändert inhaltlich-pädagogische Verankerung sowie die politische Interessenvertretung unter dem Dach der katholischen Schulen ist allen Beteiligten sehr wichtig.

Anstatt einer Eingliederung in zentrale Strukturen und der damit verbundenen Schwächung der Interessenwahrnehmung vor Ort gewinnen wir mit der neuen Struktur deutlich mehr Autonomie; wir stärken unseren Schulstandort, können unsere Belange in Rißegg

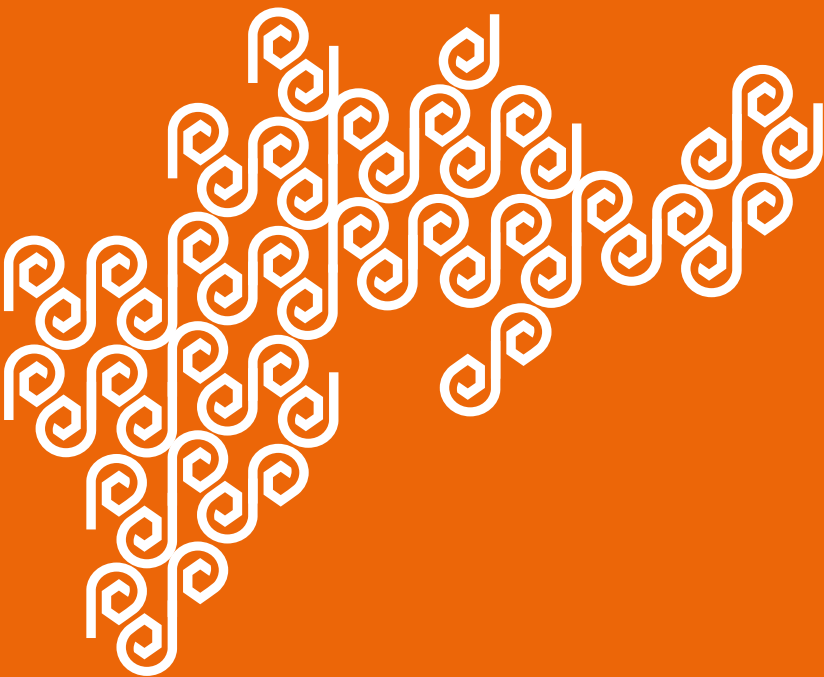
unverändert gut umsetzen, vertiefen die regionale und lokale Verwurzelung und können zielgerichtete Entscheidungen treffen zum Wohl unserer Schule.

**„Es muss sich alles ändern,
damit alles so bleibt,
wie es ist“***

Der Transformationsprozess hin zu dieser Eigenständigkeit ist in vollem Gang, wird uns aber noch eine ganze Zeit lang beschäftigen. Er eröffnet die Chance, bestehende Strukturen und Prozesse auf den Prüfstand zu stellen, neu zu bewerten und Ballast abzuwerfen, um kürzeren Wegen und effizienteren Abläufen Platz zu machen. Da ist noch etwas Geduld und eine große Portion Arbeit notwendig. Vorstand und Stiftungsrat unserer Schulstiftung sowie die Schulleitungen und Gremien sind sich dieser veränderten Verantwortung bewusst und dabei, neue gute Strukturen zu etablieren. Ziel ist es, gleichbleibend gute Rahmenbedingungen für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Mitarbeitende und Eltern zu schaffen, damit das starke Fundament, auf dem unser Schulleben heute gedeiht, auch langfristig eine unbeschwerte Schulentwicklung ermöglicht. Damit die BRÜCKE bleibt, wie sie ist.

Für den Stiftungsrat der Bischof-Sproll-Schulstiftung
Margarete Sigg

* GIUSEPPE TOMASI DI LAMPEDUSA, ITAL. SCHRIFTSTELLER, 1896-1957



Durch das Jahr 2023

Inhalt

Vorwort	3
Durch das Jahr 2023	5
Wer kam, wer ging?	99
Gremien und mehr ...	117

Januar 2023

Alltagsmathematik

Werkrealschule 9 Ein Fahrrad im Mathematikunterricht: Das perfekte Objekt, um den Kreisumfang einzuführen. Wie nur kann man den Umfang des Kreises berechnen? Schüler*innen der Klasse 9 der WRS machten sich darüber Gedanken. Im experimentellen Umgang kamen sie darauf, dass man zunächst mit einer Schnur den Reifen umspannt. Diese Schnur dann gerade auf den Boden legt und mit dem Lineal nachmisst. Perfekt! Aber man kann ja nicht jedes Mal eine Schnur um den Kreis spannen um auszurechnen, wie groß der Umfang ist. Schnell wurde klar, dass es feste Größen braucht. Nach mehrmaligem Ausprobieren kristallisierte sich heraus, dass sich der Umfang mit den festen Größen d oder r und π berechnen lässt!

TEXT UND FOTOS: CHRISTINE KAPFER



Januar 2023

AKROBATIK heißt ...

- A = Ausdauer
- K = Kraft
- R = Rollbewegungen
- O = Ordnung
- B = Bewegung
- A = Anstellen
- T = Turnen
- I = Intensität
- K = Klasse 4b

Grundschule 4b Vor und nach den Weihnachtsferien haben wir im Sportunterricht im Stationsbetrieb an verschiedenen Geräten geturnt. Jede*r hatte Gelegenheit, das zu zeigen, was er kann. Viele von uns wurden angespornt etwas Neues auszuprobieren und zu erlernen. Voller Begeisterung haben wir auch Kunststücke und Pyramiden ausprobiert. Manchmal war es ganz schön wackelig, aber wir haben es geschafft!

TEXT: KLASSE 4B IN ZUSAMMENARBEIT MIT FRAU HILLER
FOTOS: FRAU HILLER

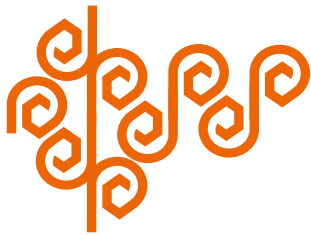


Januar 2023

Pausenhof-Verkauf an der Grundschule

Grundschule 4b Ende Januar organisierten die total motivierten Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b in einer spontanen Aktion einen Pausenhof-Verkauf. Die Schülerinnen und Schüler übernahmen die Werbung, gestalteten Plakate und hatten zuhause fleißig gebacken. Es wurde Tee, Kaba und Punsch ausgeschenkt und zum Verzehr wurden weitgehend selbst gebackene Köstlichkeiten geboten. Muffins, Brownies, Kekse, Popcorn und Co haben den Kindern der Grundschulklassen die Pause versüßt.

Vielen Dank den fleißigen Helfern im Hintergrund, die zum Gelingen beigetragen haben. Es war ein voller Erfolg!



TEXT UND FOTOS: MARION WEILER



Januar 2023

FSA macht Spaß

Gymnasium 5 „Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten uns dem Kind anpassen.“ Maria Montessoris Gedanken im Kopf und den Marchtaler Plan als Leitlinie in der Hand, machten wir uns zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 auf den Weg, um das Strukturelement „Freie Stillarbeit“ zeitgemäß mit Blick auf die Anforderungen der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts weiterzuentwickeln.

Neben der Erstellung neuer Materialien, der Digitalisierung bestehender Arbeitsformen und Schaffung einheitlicher Strukturen für Schülerinnen und Schüler sowie für Kolleginnen und Kollegen, gestalteten wir auch den Freiarbeitsbereich der 5. und 6. Klasse neu.

Das Besondere dabei war, dass die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 5b am Entwicklungsprozess maßgeblich beteiligt waren und ihre ganz persönlichen

Ideen und Vorstellungen miteinfließen lassen durften. Zwischenzeitlich ist der Freiarbeitsbereich im Erdgeschoss des Gymnasiums neu gestaltet. Vor allem die Lernwabe bietet viele Einsatzmöglichkeiten, um alleine und konzentriert oder ungestört mit einer Partnerin oder einem Partner zu arbeiten. Die Euphorie ist groß und der neue Freiarbeitsbereich wird von allen Schülerinnen und Schülern gern und oft genutzt.

Zu Beginn des neuen Schuljahrs haben auch die Lernbereiche des ersten und zweiten Obergeschosses einen neuen Anstrich und funktionale Möbel zum Lernen außerhalb des Klassenzimmers bekommen. Lernen auf den Fluren mit der Möglichkeit zur Bewegung, zum Rückzug, zur Zusammenarbeit oder in konzentrierter Stille ist ein Konzept, das bei unseren Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern sehr gut ankommt.



TEXT: ANJA GNANN, SIGRID EBEL
FOTOS: ANJA GNANN

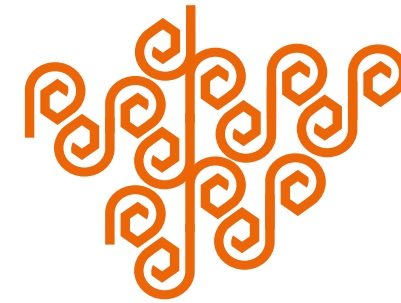
Januar 2023

Linolschnitt

für den Plakatwettbewerb des Schützentheaters



Gymnasium 6b Nach Schützen ist vor Schützen – und so ruft die Schützen-direktion jedes Jahr bereits im Dezember zum Plakatwettbewerb für das Schützen-theater auf. Auch wir, die Klasse 6b, haben unserer Kreativität freien Lauf gelassen und haben in Kunst für das Plakat des Schützen-theaters einen Linolschnitt angefertigt. Als erstes musste man eine Skizze zum Thema „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ malen, dann holte man sich eine Linolplatte und übertrug mit Hilfe eines Kohleblatts die Zeichnung auf die Platte. Danach musste man die Linien mit dem Werkzeug ausschnitzen. Wichtig beim Schnitzen ist es, vom Körper weg zu schnitzen, da sonst die Verletzungsgefahr sehr hoch ist. Wenn man damit fertig ist, schützt man den Tisch mit vielen alten Zeitungen, denn dann folgt der Druck. Zum



Drucken gibt es die Farben gelb, rot, blau und schwarz. Jeder musste ungefähr fünf gelbe Blätter drucken. Wenn man eine andere Farbe wollte, musste man die Stelle, die gelb sein sollte, ausschnitzen. Nachdem man alle fünf Bilder mit verschiedenen Farben gedruckt hatte, sollte man sie trocknen lassen. Dann entschied man sich für ein Bild, das am besten war. Die Linolschnitte mussten bis zum 05.02.2023 abgegeben werden. Das schönste Bild wird dann von der Jury ausgewählt. Es sind viele schöne Bilder entstanden. Ein wenig später erfuhren wir dann auch, dass aus unserer Klassenstufe gleich drei Preisträgerinnen waren: Julia Miehle (6b), Sarah Ries (6a) und Nayla Weißenbach (6b). Darüber haben wir uns sehr gefreut und gratulieren den Preisträgerinnen herzlich.



Januar 2023

Man lernt nie aus...

Werkrealschule 9 Die Schülerinnen und Schüler der neunten Werkrealschulklassen befanden sich im Januar im Berufspraktikum. Je nachdem, ob es einer der Betriebe zulässt, sind Besuche möglich. So auch beim Betrieb von Matthias Dudik in Allmannsweiler, der sich um Landmaschinen kümmert. Florian Scheffold konnte in diesem Betrieb sein Praktikum antreten und es bereitete ihm sehr viel Freude. Die Kenntnisse des elterlichen Betriebs waren hier von Vorteil. Auf den Bildern sieht man die Arbeit an einem Steuergerät, hierzu mussten Teile bestellt werden und damit konnten andere Projekte in Angriff genommen werden.

TEXT UND FOTOS: BENEDIKT SCHIETINGER



Januar 2023

Erste-Hilfe-Kurs

Werkrealschule 8b Am Donnerstag, den 26.01.2023 hatten wir einen Erste-Hilfe Kurs bei Herrn Warnack, den die Mutter einer Mitschülerin organisiert hatte. Zu Beginn bekamen wir eine Erklärung zu den wichtigsten Dingen, z.B. wie man den Notruf wählt und wie man feststellt, ob jemand bewusstlos ist. Falls jemand umfällt, muss man den Krankenwagen anrufen und am Telefon bleiben. Dort bekommt man die 5-W-Fragen (Wo, Wie, Wann, Wer, Was) gestellt. Wenn jemand noch atmet, muss man die stabile Seitenlage

anwenden, denn sonst verschluckt man die Zunge. Die stabile Seitenlage übten wir nach der Großen Pause zu zweit. Wenn die Person nicht mehr atmet, muss man eine Herzmassage machen. Dabei muss man in der Mitte vom Brustkorb 5cm reindrücken und 100-130mal in der Minute drücken und den Notruf absetzen. Dies übten wir an Puppen. Am Ende konnten wir noch an Mitschüler/innen üben, wie man Verletzungen verbindet. Die zwei Referenten haben uns viele Sachen gelehrt und es war cool!



TEXT UND FOTOS: WRS 8B

Februar 2023

Ein Kessel Buntes am Infotag des BSBZ



BSBZ Zahlreich sind die kleinen und großen Besucher aus dem ganzen Landkreis an das Bischof-Sproll-Bildungszentrum gekommen, um sich vor Ort einen Eindruck von der Schule zu verschaffen und um sich zu informieren.

Die Eltern der zukünftigen BSBZ-Schüler versammelten sich in der Neuen Aula des Gymnasiums, wo sie von den Schulleitern der weiterführenden Schulen über den Marchtaler Plan, das Schulleben und die Schulgemeinschaft sowie die neuen digitalen Lernformen informiert wurden. In einer anschließenden Fragerunde hatten die Eltern noch die Möglichkeit, Unklarheiten zu beseitigen und Informationen zu erfragen.

Währenddessen konnte der Nachwuchs in verschiedenen Workshops BSBZ-Luft schnuppern. Es gab allerhand spaßige, interessante und lehrreiche Angebote für den Kopf, das Herz und die Hände. Kurzum, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Kinderaugen leuchteten bei den optischen Illusionen, den naturwissenschaftlichen Experimenten, dem sportlichen Parcours, den Obstspießen oder bei den Experimenten mit dem 3D-Drucker, um nur einen kleinen Einblick in das weitläufige Angebot zu geben. Die interessierten großen und kleinen Besucher und das Lehrpersonal ließen den Nachmittag im Foyer des Gymnasiums bei Häppchen und Getränken mit Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch ausklingen.

TEXT: CORNELIA BEYRLE

FOTOS: CORNELIA BEYRLE, NADINE WIEDERGRÜN





Februar 2023

Cowboys, Indianer und buntes Treiben

Grundschule So ganz sind Cowboys und Indianer noch lange nicht aus der bunten Schar der „Mäschgerle“ verschwunden. Allerdings nimmt ihr prozentualer Anteil deutlich ab. Es sind Prinzessinnen, Tiere, wie etwa Krokodile, Skelette, Piraten und vieles mehr, die sich auch heuer wieder am Gumpigen Donnerstag ein fröhliches Stelldichein in der Alten Aula gegeben haben. Polonaisen, Tanz, Musik und immer wieder Fasnetsrufe. Auch den einen oder anderen Knall aus einer Pistole war angesagt und brachte selbst die konditionsstarken Grundschüler und Grundschülerinnen ins

Schwitzen. Schon in wenigen Tagen sind nun die närrischen Tage wieder vorbei. Allerdings sind in dieser Zeit auch noch einige Ferientage vorgesehen. Ab Aschermittwoch wird es dann wieder ruhiger, etwas weniger bunt und schrill. Vermutlich werden dann auch die Süßigkeiten erstmal aufbewahrt, so wie es einstmals eben schon war.

TEXT UND FOTOS: MARION WEILER



Februar 2023

Wintersporttag 2023

An diesem Tag strahlte nicht nur die Sonne



BSBZ Ob mit Ski, Schlitten oder Schlittschuhen – am 14.02.2023 genoss das ganze Bischof-Sproll-Bildungszentrum die vielfältige Wintersportwelt. Am frühen Morgen fuhren die ersten Busse Richtung Berge. Mit jedem Kilometer stieg die Vorfreude auf den anstehenden Tag. Während die Alpinski-fahrenden nach Laterns in Österreich fuhren, verbrachten die SchlittenfahrerInnen und LangläuferInnen ihren Tag in Bad Hindelang. Auch die Schlittschuhlaufenden machten sich auf den Weg und fuhren nach Memmingen, wo die meisten sofort eine „heiße Kufe“ hinlegten. „Es war zwar sehr voll, dennoch konnten wir den Vormittag in vollen Zügen genießen“, so äußerten sich zwei Schülerinnen des Gymnasiums, die sich für das Schlittschuhlaufen entschieden hatten. Auch eine Winterwanderung wurde angeboten, bei der es von Rißegg zum Jordanberg und wieder zurück ging. Bei einem Zwischenstopp wurden alle mit heißem Punsch und einem Snack verwöhnt. Die Schlittenfahrenden hatten ebenfalls einen sehr schönen Tag: Mit der Gondel ging es hoch hinauf, von wo sie anschließend abwärts ins Tal rodeln konnten. Die LangläuferInnen hatten am Fuße des Berges ihren Spaß. Es war herrlich warm und alle, bis auf die SportlehrerInnen, fingen bald an zu schwitzen. „Der Tag war super sonnig und einfach nur schön. Wir freuen uns schon mega aufs nächste Jahr!“, so schätzten zwei LangläuferInnen den Tag ein. Abschließend fand bei den LangläuferInnen noch ein kleiner Biathlon statt, bei dem alle nochmal richtig Gas gaben. Eine weitere Gruppe, die Alpinski-fahrerInnen, konnten sich auch völlig auspowern im Schnee Österreichs. Die verschiedenen Pisten boten ein vielfältiges Angebot für die Profis und für die jüngeren SkifahrerInnen gab es Abfahrten, die gut zu meistern waren. Ab 18.00 Uhr waren auch die letzten Busse wieder in Rißegg eingetroffen. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich jetzt schon aufs nächste Mal und möchten sich an dieser Stelle nochmals bei allen bedanken, die diesen Tag möglich gemacht haben. Er wird ihnen sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben. Was für ein schöner Tag!



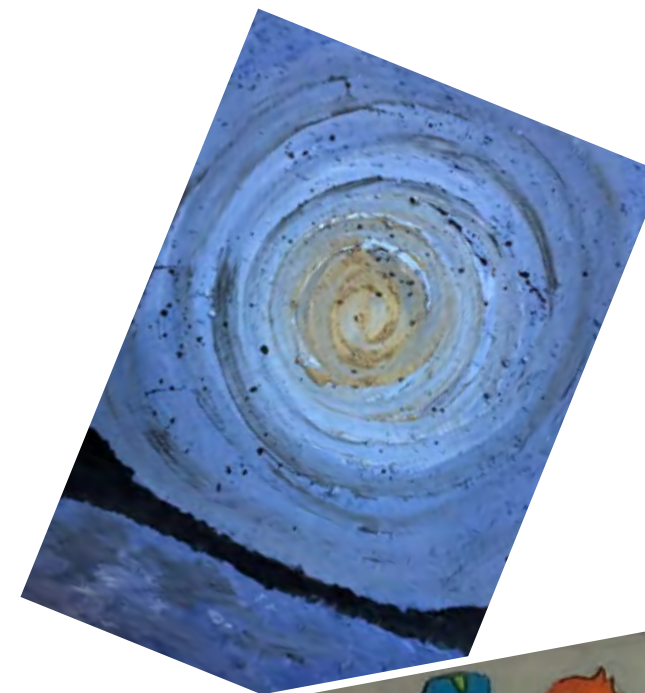
TEXT: KATHARINA LAMPRECHT, SOPHIE BUCHHOLZ UND NICOLE HERB-KUSS

FOTOS: CAROLIN BRAUCHLE, NADINE WIEDERGRÜN

Februar 2023

Gleich fünf Gewinner*innen

bei der erstmaligen Verleihung eines Publikumspreises in Sachen Kunst



BSBZ Im Zuge des Bunten Abends kuratierte Christine Kapfer (Kunstpädagogin) eine Ausstellung mit Schüler*innenarbeiten. Die Werke wurden auf sogenannten „Hoizen“ im Foyer der neuen Aula präsentiert. Die Themen gingen von der Bleistiftzeichnung über Dot Painting bis hin zu abstrakten Werken und Masken.

Eindeutige Siegerin war Charlotte Liemert (Klasse RS6a) mit dem Bild „Die vier Jahreszeiten“, welches sie mithilfe von Wasserfarben gestaltete.

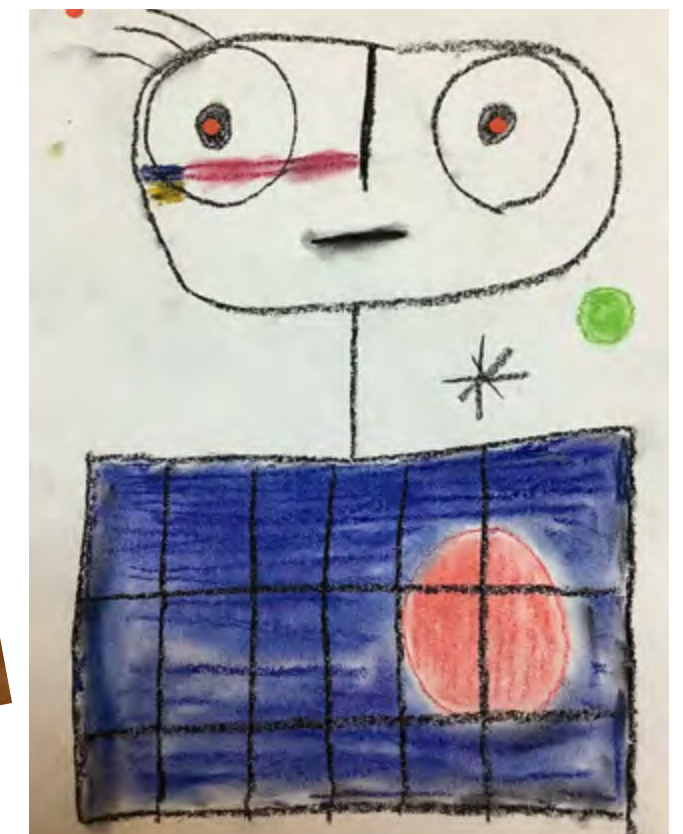
Platz 2 ging zum einen an Philipp Noherr (Klasse WRS8b) mit seinem Bild „Hommage an Miro“, in welchem er mit Pastellkreide arbeitete. Zum anderen konnte eine Gemeinschaftsarbeit der Klasse 9a der Realschule mit dem „Stillleben von Cezanne“, gezeichnet mit Jaxonkreide den 2. Platz ergattern. Auch Platz 3 wurde zweimal vergeben. Einmal gewann die Buntstiftzeichnung: „Mein Spielzeug, meine Kuscheltiere – gegenständliches Zeichnen vor dem Objekt“ von Nina Reuter (Klasse GYM7b). Die abstrakte Arbeit mit Acrylfarben von Sara Ciftepinar (Klasse RS6a) wurde ebenfalls auf den dritten Platz gewählt.

Alle Preisträger*innen bekamen eine Urkunde und gewannen für ihre jeweilige Klasse Schaumküsse, die noch vor der Fastenzeit verzehrt werden konnten.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner*innen!

Die Aktion war ein voller Erfolg und wird hoffentlich erneut stattfinden.

TEXT UND FOTOS: CHRISTINE KAPFER



Februar 2023

Sang und Klang am BSBZ

Begeisternder Musischer Abend mit jungen Talenten

BSBZ Tanz, Musik, Gesang und gute Stimmung – all das konnte man am 9. Februar 2023 in der neuen Aula des BSBZs erleben. Der bunte Abend war, wie die letzten Male auch, ein voller Erfolg. Um 19.00 Uhr befanden sich bereits alle Zuschauer auf ihren Plätzen in der bis auf den letzten Platz gefüllten Halle. Der erste Beitrag war ein virtuos Violinduo, das schwungvoll den Abend eröffnete. Während der anschließende Schwarzlichttanz der Klasse 5 in völliger Dunkelheit aufgeführt wurde, wurde die spannende Geschichte des Musicals durch bunte Farben und leuchtende Kostüme unterstrichen. Es ging um aufgedrehte Affen, hübsche Prinzessinnen und tanzende Forscherinnen. Auch die drei Lieder der 6. Klassen begeisterten das Publikum mit ihrem flotten Rhythmus. In der kurzen Pause konnte man die unterschiedlichsten, von Schülern angefertigten Bilder, bewerten und vergleichen. Hierbei wurde ein kleiner Wettbewerb veranstaltet, in dem der Sieger mit dem besten Bild ausfindig gemacht werden sollte. Danach ging das Programm weiter. Auf der inzwischen aufgebauten Leinwand wurden zuerst tolle Bilder aus dem Kunstunterricht der Realschule gezeigt. Sie hatten sich mit dem Thema Phone-Framing befasst, wobei das Handy als ein

Teil in das Bild integriert wird. Auch der professionell hergestellte Buchtrailer (Grace Film Produktion) einer Achtklässlerin wurde vom Publikum bewundert. Als nächstes konnte man sich mit lustigen Werbefilmen aus der Werkrealschule amüsieren. Später gaben mutige Neuntklässler das Lied „New Soul“ von Yael Naim zum Besten. Auch ein paar Elftklässler spielten auf ihren Instrumenten schaurige Stücke aus James Bond und ein Fagott-Klavier-Duo begeisterte ebenfalls das Publikum. Abschließend kamen noch Jungs der 7a mit ihren Trommeln auf die Bühne und zeigten eine komplizierte Rhythmusfolge. Auch die Mädchen derselben Klasse schlossen sich mit einem selbst ausgedachten Tanz an. Der Abend wurde mit einer Danksagung von Markus Holzschuh beendet. Wie immer war es mal wieder ein gelungener Abend, den alle sehr genossen haben und der Spaß gemacht hat. Danke an alle, die diesen Abend möglich gemacht und mitgestaltet haben.

TEXT: SOPHIE BUCHHOLZ, KATHARINA LAMPRECHT UND NICOLE HERB-KUSS

FOTOS: NADINE WIEDERGRÜN / BSBZ BIBERACH



März 2023

Fastenzeit

Das Hungertuch 2023 als Gemeinschaftsprojekt am BSBZ

BSBZ Bei der Vorbereitung auf die Fastenzeit sprang dem Schulpastoralteam das Hungertuch 23/24 ins Auge. „Was ist uns heilig?“ lautet der Titel des diesjährigen Hungertuches, gestaltet von Emeka Udemba. Mit seiner Gestaltung weist Emeka Udemba darauf hin, dass unsere Erde durch Kriege, Pandemien und besonders durch die Klimaveränderung in Gefahr ist.

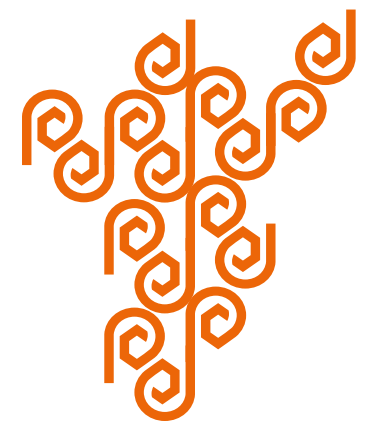
So kam im Team die Idee auf, dass sich das gesamte Bildungszentrum mit den dargestellten Themen des Hungertuches während der Fastenzeit beschäftigen könnte. Zu Beginn der Aktionen war es zunächst wichtig, dass die Schüler*innen den Künstler Emeka Udemba mithilfe einer Präsentation und eines kurzen Films (Misereor-Medien) kennenlernen konnten. Dabei erfuhren die Schüler*innen, was den Künstler bewegt, wie er arbeitet, welche Techniken er anwendet sowie welche Bedeutung die Farben, die Wörter, die Erdkugel und die Hände auf seinem Bild haben. Unsere Schöpfung, die uns von Gott als Geschenk anvertraut wurde, stellt er als zerrissen, verwundet, brüchig und verletzt dar. Doch es gibt auch einige Hoffnungshinweise, die auffordern zum Umkehren und Mut zum Umdenken machen sollen.

Durch die Auseinandersetzung mit dem Hungertuch 2023 und seinen vielschichtigen Themen wurden die Schüler*innen zur Reflektion des eigenen und

gesamtgesellschaftlichen Verhaltens und möglichen Veränderungen angeregt. Anschließend wurden Lösungsvorschläge erarbeitet. Damit diese sichtbar und nachhaltig in den Räumen des BSBZ verankert bleiben und uns an ihre Umsetzung erinnern sollen, wurden sie auf unterschiedliche Weise in Wort, Bild und Skulptur ausgedrückt und ausgestellt. Am Ende der Fastenzeit entstand ein eigenes BSBZ-Hungertuch, das als Gemeinschaftswerk aus vielen kleinen Bildern der einzelnen Klassen zusammengefügt wurde. Die Bibelstelle Gen 1,31: „Gott sah, dass es gut war“ steht im Zentrum unseres BSBZ-Hungertuches. Sie kann für unsere Schulgemeinschaft ein Trostpflaster und gleichzeitig ein Hoffnungsschimmer für unsere Zukunft sein. Gott hat uns seine Schöpfung anvertraut und geschenkt. Auf diesen Anfangspunkt sollten wir immer wieder dankbar zurückschauen und gleichzeitig sind wir aufgefordert, unsere Erde zu schützen und zu bewahren ohne sie auszubeuten.

Herzlichen Dank an alle, die bei der Vorbereitung, Umsetzung und Gestaltung mitgewirkt haben.

TEXT UND FOTOS: CHRISTA HILLER



März 2023

Auf zur Dobelmühle nach Aulendorf

Werkrealschule 8a/b Am 01.03.2023 sind wir um 12:30 Uhr mit dem Bus von der Schule zum Bahnhof in Biberach gefahren und von dort aus mit dem Zug weiter nach Aulendorf. Dort hatten wir noch die Möglichkeit, zu Eddi's Backstube zu gehen und dort kleine Snacks zu kaufen. Dann wanderten wir 4 Kilometer zur Dobelmühle. Nach 60 Minuten kamen wir dort an. Als erstes gingen alle auf ihre Zimmer und packten ihre Koffer aus, welche wir glücklicherweise während der Wanderung nicht mittragen mussten. Sie wurden uns mit dem Auto zur Dobelmühle gebracht. Um 18 Uhr gab es Maultaschensuppe zum Abendessen. Um 20 Uhr machten wir eine Nachtwanderung im Wald. Dabei bewegten wir uns an einem Seil entlang, das Nightline genannt wird. Mit Fackeln wanderten wir zurück zur Dobelmühle und

saßen dort noch eine Weile am Lagerfeuer. Um 22 Uhr war Nachtruhe. Es war ein erlebnisreicher Tag. Am nächsten Tag gab es um 8 Uhr Frühstück. Es gab Brot, Tee, Müsli und Obstsalat. Nach dem Essen wurden die zwei Klassen getrennt. Während die eine Klasse beim Hochseilgarten war, durfte die andere Klasse zum Mutsprung und zu einer Riesenschaukel (Giant Swing) mit Stahlseilen. Der Giant Swing war super, weil es sich anfühlte, als könnten wir fliegen. Nach dem Mittagessen wurde getauscht. Beim Klettern hat man zuerst eine Einführung bekommen und dann sind wir eine 12 Meter hohe Leiter hochgeklettert. Oben angekommen konnten wir eine Runde klettern. Zum Boden gelangten wir dann wieder per Seilbahn oder im freien Fall. Danach durften wir bis zum Abendessen machen, was wir wollten. Nach dem

Abendessen gab es ein tolles Programm. Wir haben Billard oder Spiele gespielt und um 22 Uhr war wieder Nachtruhe. An diesem Tag konnten wir alle zeigen, wie mutig jeder von uns ist.

Am Abreisetag haben wir zuerst alle zusammen im Speisesaal gefrühstückt. Nach dem Frühstück gab es eine kurze Ansprache zum Ablauf. Wir hatten bis 9:30 Uhr Zeit, unsere Koffer zu packen und unsere Zimmer zu putzen. Wir mussten unsere Matratzen aufstellen, saugen und den Müll trennen. Danach haben wir uns wieder im Speisesaal getroffen. Um 9:50 Uhr sind wir alle runter gegangen, wo unsere Eltern, die sich schon auf uns gefreut haben, warteten, um uns abzuholen. Das Schullandheim war schön, weil wir Zeit zusammen verbringen konnten und alles Spaß gemacht hat.



TEXT UND FOTOS: LEONIE LOCHMAIER

März 2023

Besinnungstage im Kloster Bonlanden



Realschule 6b Gespannt und putzmunter startete die R6b mit ihren Lehrerinnen am 2. März mit dem Bus vom BSBZ aus ins Kloster Bonlanden. Unverhofft durften die SchülerInnen sofort ihre Zimmer beziehen, was alle mit viel Freude taten. Zum gemeinsamen Beginn der Besinnungstage trafen sich alle in der Turnhalle, hier konnten sich alle SchülerInnen noch einmal bei einem Bewegungsspiel austoben, um dann die Ruhe für den besinnlichen Teil des Morgens zu finden. Angeregt durch Bilder, einer Erzählung und eines Gedichts näherten sich die SchülerInnen dem Kreuzweg Jesu und sollten sich selbst mit Verletzungen, die ihnen schon einmal zugefügt wurden und allem, was ihnen auf der Seele liegt, auseinandersetzen. Diese Lasten und Verletzungen notierten sie auf einen Blutstropfen aus Karton. Sie nagelten diese sinnbildlich und praktisch ans Kreuz, mit dem Wissen, dass Jesu für sie dieses Kreuz getragen hat und sie die Last an ihn abgeben dürfen. In Gruppen bearbeiteten sie anschließend die Stationen des Kreuzweges Jesu und besuchten hierfür den Kreuzweg auf dem Klostergelände. Gestärkt durch das Mittagessen und einer längeren Pause trafen sich alle in der Aula des Klosters, um gemeinsam aus Naturmaterialien Holzkreuze zu basteln. Die Mädchen und Jungs bastelten mit viel Freude und jeder und jede hielt am Ende ein schönes Holzkreuz in den Händen. Am Abend wartete auf die Klasse noch eine Nachtwanderung, bei der nur die beiden Lehrerinnen mit Taschenlampen ausgerüstet waren. Entsprechend war es manchen sehr unheimlich und die Jungs hatten ihre wahre Freude daran, die Mädchen zu erschrecken. Die Bewegung und die frische Luft tat allen gut. Im Anschluss machten sich alle zufrieden in ihren Zimmern fertig für die

Nacht. Doch bevor sich alle in die Betten kuscheln durften, wartete noch eine Pyjamakuscheltierrunde auf die Klasse. Im Kreis trafen sich alle noch einmal in einem gemütliche Gruppenraum und stellten die Kuscheltiere vor, die sie zum Teil bereits seit ihrer Geburt haben. Mit einer Fantasiereise wurde der Tag beschlossen und es war Zeit, ins Bett zu gehen.

Am nächsten Morgen wurden alle mit einem „Lied“ sanft geweckt und der Tag begann mit einem leckeren Frühstück. Im Morgenkreis beschäftigten sich die SchülerInnen mit dem Osterereignis und den Ostersymbolen und sangen gemeinsam. Danach gestalteten alle eine Osterkerze, die sie am Ostersonntag in ihren Familien entzünden dürfen. Zum Abschluss traf sich die Klasse noch einmal im Kreis und gab ihren Lehrerinnen Feedback über die gemeinsame Zeit im Kloster. Das Basteln und die gemeinsame Zeit mit der Klasse waren für die meisten das Highlight des Aufenthaltes. Viele wären gerne länger geblieben.

Zwei schöne Tage gingen zu Ende und alle sind gesund und glücklich wieder an der Schule angekommen.



TEXT: SONJA FISCHER

FOTOS: SONJA FISCHER, HEIDI PFENDER

März 2023

Die Klasse 5a auf den Spuren der Steinzeit



Realschule 5a Wir, die Klasse 5a der Realschule, fuhren am Mittwoch, den 23.03.23 mit dem Bus in das Steinzeitmuseum Bad Buchau. Nachdem wir einen kleinen Input zum Federsee und dem Museum bekommen hatten, ging es zur Ausstellung. Dort durften wir spannende Gegenstände betrachten und auch anfassen, unter anderem einen Speer oder steinzeitliche Räder. Mich (Levi) durften sogar ein paar von uns auf einem kleinen Wagen voranschieben. Die nette Führerleiterin erklärte uns die Sachen in der Ausstellung und konnte all unsere Fragen beantworten. Wir bekamen auch einen scharfen Feuerstein, mit dem wir ein Stück Leder durchschneiden durften.



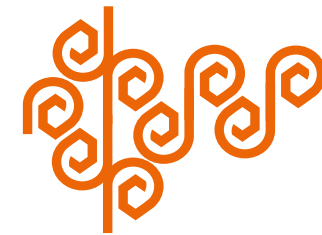
Nach der Ausstellung teilten wir uns in zwei Gruppen. Während die eine Gruppe vesperte, ging die andere Gruppe zum Speerwerfen. Das Speerwerfen mit der Speerschleuder war jedoch schwieriger als es aussah. Nachdem beide Gruppen an der Reihe gewesen waren, ging es zu den nachgebauten Steinzeithäusern. In der Steinzeithütte standen ebenfalls Gegenstände wie Tontöpfe, ein Mahlstein oder eine Harpune. Auch zu diesen Sachen bekamen wir eine kleine Auskunft. Als wir dann voller Wissen aus dem Steinzeithaus liefen, bekam jeder von uns einen Tonklumpen, aus dem wir alle ein kleines Gefäß formten. Diese Gefäße haben wir dann erst noch in der Schule gelassen, damit sie getrocknet und gebrannt werden können, bevor wir sie mit nach Hause nehmen. Dann war unsere Zeit vor Ort schon vorbei. Auf dem Rückweg zum Bus gingen wir noch an der Eisdiele vorbei und kauften aus der Klassenkasse für jeden ein Eis. Nach dem Klassenfoto liefen wir zur Bushaltestelle und fuhren mit dem Bus zurück. Das war ein toller Ausflug, bei dem wir alle Spaß hatten.

TEXT: LEVI BUCHHOLZ

FOTOS: ANGELA HOLZSCHUH

März 2023

So ernähre ich mich gesund und lecker!



Grundschule 3a Am 3. März 2023 besuchte uns die Beki (Bewusste Kinderernährung) und wir beschäftigten uns mit der Ernährungspyramide. Jeder hat unterschiedliches Obst mitgebracht. Es gab Äpfel, Birnen, Bananen, Orangen, Weintrauben und eine Kokosnuss. Wir haben gelernt, wie man das Obst schneidet. Dann haben wir noch Hafer gemahlen. Daraus wurden Haferflocken. Anschließend rösteten wir Mandeln in wenig Zucker an. Wir stellten einen bunten Obstsalat her, den wir mit Joghurt mischten. Dann haben wir den Obstsalat gegessen. Er hat uns sehr gut geschmeckt! Wir haben viel über Ernährung gelernt.

TEXT: CLEMENS ERLECKE, 3A

FOTOS: LUU TRAN



März 2023

Die Schöpfung (gemeinsam) bewahren



Grundschule, SBBZ Sehen Baidt Die Kinder der gesamten Grundschule und die Kinder der Außenklasse vom SBBZ Sehen Baidt haben sich am Montag, den 13. März 2023 zum gemeinsamen Morgenkreis mit ihren Lehrerinnen in der Alten Aula versammelt. Die Schöpfungsgeschichte Genesis 1,1-2,2 und das Hungertuch 2023 standen im Mittelpunkt des Morgenkreises. Mit Texten, Symbolen, Fragestellungen, passenden Liedern, Fürbitten und Gebeten wurden die Schüler*innen auf das Thema eingestimmt und sensibilisiert: Die Erde ist ein Geschenk Gottes an uns Menschen. Gott hat sie uns anvertraut. Es ist unsere Aufgabe, sie zu schützen und zu bewahren. Mit Kopf, Herz und Hand konnten die Schüler*innen spüren und erleben, wie wichtig es ist, dass wir in Zukunft achtsamer und respektvoller mit unserer Erde umgehen müssen, damit wir sie nicht länger ausbeuten und verletzen.

TEXT: CHRISTA HILLER

FOTO: NINA HAGE



März 2023

Gemütliche Spende der Firma Kettnaker

Gymnasium J1 und J2 Die in Dürmentingen ansässige Firma Kettnaker hat dem Gymnasium des BSBZ Möbelstücke für den Oberstufen-Chillraum im Wert von mehreren tausend Euro gespendet. Vielen Dank! Ein italienisches Designersofa, ein Wandbord und ein Sideboard der Firma Kettnaker machen den Raum zur Wohlfühl-Oase. Die Möbelstücke wurden von Mitarbeitern der Firma Kettnaker unentgeltlich geliefert und montiert. Außerdem waren Schülerinnen der Oberstufe mit ihren Lehrerinnen Frau Buck und Frau Wiedergrün in Ulm shoppen, um den Raum noch mit Decken, Kissen sowie Pflanzen aufzuwerten. Seither wird er in Pausen und Hohlstunden rege genutzt.

TEXT UND FOTO: NICOLE HERB-KUSS



März 2023

Radfahrprüfung in Klasse 4b

Grundschule 4b Nachdem alle Schülerinnen und Schüler der Klasse die theoretische Prüfung bereits super bestanden hatten, stand nach drei Übungsfahrten am letzten Schultag vor den Osterferien abschließend die praktische Radfahrprüfung an. Mit Hilfe des Glücksschweinchens lief es dann für die meisten Kinder der Klasse nochmals sehr gut. Die zwei Schülerinnen, die am besten abgeschnitten hatten, erhielten von der Polizei einen Preis, über den sie sich sehr gefreut haben.

Es waren aufregende Wochen für die Kinder, in denen viel geübt und gelernt wurde. Hier auch nochmals ein herzliches Dankeschön an die Polizistinnen und Polizisten des Verkehrsübungsplatzes, die mit viel Geduld dafür gesorgt haben, dass am Ende alle wussten, wie sie beim Linksabbiegen nicht mehr auf der Gegenfahrbahn enden.



TEXT UND FOTOS: MARION WEILER



März 2023

Kunst mit Rad

Grundschule 4b Ganz unter diesem Motto von Rolf Zuckowskis beliebtem Kinderlieder-Klassiker steht die VU-Wabe 4.5. Im Rahmen der Einheit „Mit dem Fahrrad unterwegs“ hat die Klasse 4b im Kunstunterricht eine Gemeinschaftsarbeit gestaltet. Die SchülerInnen haben gemeinsam in Gruppen zwei Fahrräder im Großformat hergestellt. Super gemacht!

„An meinem Fahrrad ist alles dran,
damit so leicht nichts passieren kann.

Wenn ich mich auf meinen Sattel schwing,
ist so ein Fahrrad ein starkes Ding“



TEXT UND FOTOS: MARION WEILER



Gymnasium 6b KI, die künstliche Intelligenz, ist heute in aller Munde und aus unserem Alltag schon gar nicht mehr wegzudenken. Dies schafft die Notwendigkeit, sich auch im Unterricht mit diesem Thema zu beschäftigen, damit man weiß, auf was man sich einlässt und was das überhaupt genau ist, wo Gefahren lauern und worin die Chancen und Vorteile der KI bestehen.

So behandelte die Klasse 6b vor den Osterferien das Thema KI im Unterricht bei Frau Ebel. Zuerst haben wir uns mit verschiedenen Fragen, wie zum Beispiel „hat KI Gefühle?“ beschäftigt und durften uns danach selbst weitere Fragen überlegen.

Diese Fragen beantworteten uns dann vier Wissenschaftler, die sich speziell mit dem Thema KI auskennen. Beim Programm „I’m a Scientist – Get Me Out Of Here“ durfte die Klasse dann online mit vier Wissenschaftlern chatten, was sehr interessant und informativ war. Alle Fragen wurden bestmöglich von ihnen beantwortet und vieles konnte so geklärt werden. Die Klasse fand den Austausch und das Thema sehr spannend und konnte viel Neues lernen und erfahren.

TEXT: LARA SCHNEIDER

FOTOS: ANJA GNANN



März 2023

Neugestaltung der Flurbereiche

Realschule Die Realschule des BSBZ hat kürzlich ihre Möbel im Flurbereich erneuert. Diese sind nicht nur modern und stilvoll, sondern auch funktional und bequem. Die Sitzgelegenheiten, bestehend aus einem runden Sofa sowie mehreren Hochlehnersofas, Stehtischen, portablen „Sitztischen“ und Trennwänden zur Lärmisolierung, bieten den Schülerinnen und Schülern einen gemütlichen und einladenden Raum, um zu arbeiten, zu lesen oder sich zu entspannen. Dabei wurde bei der Neugestaltung darauf geachtet, dass nicht nur Platz zum Sitzen entsteht, sondern auch Arbeits- und Lernbereiche. Die Schülerinnen und Schüler können hier zum Beispiel gemeinsam an Projekten während der Freien Stillarbeit oder den Freien Studien arbeiten. Darüber hinaus bieten die neuen Möbel im Flurbereich der Realschule des BSBZ den Schülerinnen und Schülern auch einen Raum zum Entspannen und zur Erholung. Sie können sich zurücklehnen und ausruhen, wenn sie eine Pause vom Lernen und ihren Aufgaben benötigen. Dies ist besonders wichtig, da Pausen und Ruhezeiten dazu beitragen, Stress abzubauen und die Konzentration und Leistungsfähigkeit zu steigern. Insgesamt haben die neuen Möbel dazu beigetragen, dass der Flurbereich nicht nur funktional, sondern auch einladend und ästhetisch ansprechend ist. Die Möbel bieten eine angenehme Umgebung, die den Schülerinnen und Schülern dabei hilft, ihr Bestes zu geben und ihr volles Potential auszuschöpfen. Wir danken dem Katholischen Schulwerk für die Finanzierung der neuen Möblierung sowie der SMV für die Stiftung von drei lässig- funktionalen Stehtischen, an denen die Schülerinnen und Schüler sogar ihre iPads aufladen können.

TEXT: SILKE BARTHOLD

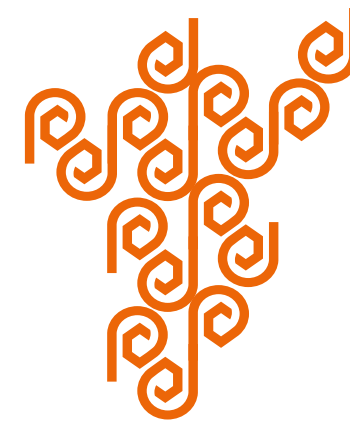
FOTOS: ANGELA HOLZSCHUH



März 2023

Vom Getreidekorn zum Mehl

Ausflug zur Angermühle



Grundschule 3a/b Die Klassen 3a und 3b haben am 06.03.2023 einen Ausflug an eine Mühle gemacht, weil wir gerade das Thema „Unser tägliches Brot gib uns heute“ behandelt haben. Voller Vorfreude liefen wir von der Schule nach Biberach zur Angermühle. Dort haben wir uns in vier Gruppen aufgeteilt. Jede der vier Gruppen hat eine Führung durch die Angermühle bekommen. Wir haben gelernt, wie ein Getreidekorn aufgebaut ist und haben aus Mehl einen Mehlkörper gelegt. Anschließend durften wir verschiedene Getreidesorten erfühlen und bestimmen, um welche Getreidesorte es sich handelt. Außerdem waren wir auch in dem Mehlturm und haben die verschiedenen Maschinen gesehen, die den Dreck vom Saatgut trennen. Am allerbesten hat mir die Mehl-Rutsche gefallen, weil wir da runterrutschen durften. Zum Schluss durften wir ein Getreidekorn in einen Blumentopf pflanzen. Jetzt müssen wir abwarten, ob unser Korn keimt und wächst. Danach sind wir wieder in die Schule zurückgelaufen.

TEXT: EMMA MAYER

FOTO: LUU TRAN



März 2023

Von Regenbögen, die Regen brauchen, um zu scheinen

Gymnasium Für fünf Kandidatinnen und Kandidaten des Gymnasiums hieß es: Ran ans Vortragen! Denn schon am 21. April sollte ein weiterer Poetry Slam stattfinden, bei dem jeweils zwei SchülerInnen ihre Schulen aus Biberach vertreten. Somit galt es auch für das Bischof-Sproll-Gymnasium, seine zwei Schulsieger zu küren. Die fünf Slammer trugen nacheinander ihre Texte, die im Unterricht entstanden waren, vor. Sie wiesen ein breit gefächertes Spektrum an Themen auf: von der lästigen Mathematik über die Vergänglichkeit unserer Zeit, vom Regenbogen, der auch den Regen benötigt, um zu scheinen sowie von den humorvollen Vorteilen der Berufswahl hin zu den Lehrern und zum altbekannten Yolo.

Später lag es dann an den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums, die beiden Schulvertreter per Handy für den nächsten Entscheid zu wählen. Schließlich kam es zu einer sehr spannenden und knappen Entscheidung, welche auf Nils Polch und Kira Koschuhar fiel. Ab diesem Zeitpunkt konnten sich die beiden zusammen mit Hannah Glaser, einer Schülerin der J2, in zwei Workshops unter professioneller Hilfe ausgiebig auf den folgenden Poetry Slam im April vorbereiten. Um die tolle Arbeit und die Kreativität aller zu würdigen, steht auch schon für den Sommer wieder eine solche Veranstaltung im Kalender.

TEXT UND FOTOS: KIRA KOSCHUHAR UND NICOLE HERB-KUSS



März 2023

ICH, WIR, DU - Mensch Theaterstück



Theater AG „ICH, WIR, DU - MENSCH“ ist das Theaterstück der Theater AG aus dem Schuljahr 2022/23. Dieses hatte am 29.03.2023 Premiere und wurde in der Neuen Aula des Bischof-Sproll-Bildungszentrums aufgeführt. Begleitet wurde dieser Theaterabend durch die Kunst-AG und den Kunstkurs von Nicole Bold. In der Pause gab es Gelegenheit, die Kunstexponate zu betrachten und mit den KünstlerInnen ins Gespräch zu kommen.

Das Theaterstück „ICH, WIR, DU – MENSCH“ entstand aus den Ideen und Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler und wurde gemeinsam mit der Theaterleiterin Stefanie Rambaum erarbeitet. Dabei stand die Frage nach der Identität im Mittelpunkt, wer wir sind und was uns ausmacht. Zwei Erzähler führen in der Rahmenhandlung durch das Stück, bei welchem in vier Szenen verschiedene extreme Situationen der Begegnung und Kommunikation gezeigt werden. Die erste Szene findet komplett analog statt, danach folgt ein Exkurs in den Expressionismus. Gezeigt wird die anonyme und monotone Arbeiterwelt einer Großstadt. Anschließend folgt die Jugend, die nur noch via Technik kommuniziert und in der vierten Szene fallen die Menschen weg und die Roboter übernehmen das Kommando. Am Schluss, in der fünften Szene, stellt die Theater AG sich selbst dar und hebt die Mischung von analogem und digitalem Zusammenleben hervor. Dabei werden die Erzähler integriert und die Rahmenhandlung wird aufgelöst.

Ziel des Projektes war das gemeinsame Schaffen. Der Wunsch der Schülerinnen und Schüler, Teil des Theaterstückes zu sein und nicht nur ein fertiges Stück aufzuführen, sondern dessen Prozess und die finale Aufführung mitzubestimmen, stand im Vordergrund. Dafür wurde in der AG-Zeit und während der Probenstage in Rot an der Rot fleißig, aber auch mit Spaß und Freude, gearbeitet.

„ICH, WIR, DU - MENSCH“



TEXT: STEFANIE RAMBAUM

FOTO: MATTHIAS FÖRTSCH

März 2023

Palmweihe und -prozession am Bischof-Sproll-Bildungszentrum

Grundschule Wie jedes Jahr feierten die Kinder der Grundschule den Einzug Jesu in Jerusalem mit ihren selbstgestalteten Palmen. Nach einer ansprechenden, kindgerechten Ein- und Hinführung zum Thema und der Segnung der Palmen, startete die „hauseigene“ Palmprozession um das Schulgelände.

Die Bilder zeigen, wie schön die Palmen der Kinder geschmückt waren. Der anschließende Gottesdienst mit Pfarrer Harald Stehle, vorbereitet von den Klassen 3a und b, führte tiefer in das Geschehen dieses Tages ein.

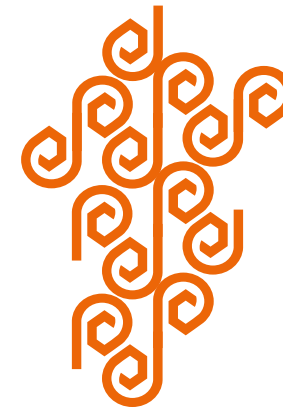
Dank der Hilfe von Frau Veese, Frau Münch und vielen weiteren fleißigen, ehrenamtlichen Händen (Team von ehemaligen und aktuellen Ganztagsmitarbeiterinnen), wurden in mühevoller Kleinarbeit die Eier marmoriert und die Palmen an zwei Nachmittagen zusammen mit Eltern und Kindern gestaltet.

TEXT UND FOTOS: MARKUS HINDERHOFER



April 2023

Ich schenk dir eine Geschichte



Grundschule 4b Anlässlich des Welttages des Buches hat die Klasse 4b einen Ausflug in die Stadtbuchhandlung unternommen. Dort wurden wir freundlich begrüßt und uns wurde die Buchhandlung gezeigt. Es gab eine kleine Schnitzeljagd und die ersten zwei Kapitel eines Buches wurden vorgelesen. Zum Schluss wurden noch die Buchgutscheine eingelöst und jedes Kind bekam das Buch „Volle Fahrt ins Abenteuer“ von der Stadtbuchhandlung geschenkt. Vielen Dank hierfür an die Stadtbuchhandlung, die uns dies ermöglicht hat und vielen Dank an Frau Marius-Mohr, die uns durchs Programm geführt hat.



TEXT UND FOTOS: MARION WEILER

April 2023

3. Schüler Poetry Slam begeistert mit kreativen Beiträgen

BSBZ Die Neue Aula des Bischof-Sproll-Bildungszentrums war am Freitag, 21.4.2023 Schauplatz des 3. Schüler Poetry Slams. Rund 85 Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten eine packende Veranstaltung, bei der Schülerinnen und Schüler von fünf weiterführenden Schulen beeindruckende Texte vortrugen.

Vertreten waren die Dollinger Realschule, das Bischof-Sproll-Bildungszentrum, die Freie Waldorfschule, das Pestalozzi-Gymnasium und das Wieland-Gymnasium. Insgesamt elf Schülerinnen und Schüler aus diesen Schulen begeisterten das Publikum mit ihren einfallsreichen und emotionalen Beiträgen. Diese reichten von Gedanken über den Alltag eines Schülers, Parallelwelten und der Generation Z über Geschichten aus dem Mittelalter bis hin zu einer flammenden Rede gegen Rassismus und Diskriminierung. Besonders beeindruckten Madlenka Merk von der Freien Waldorfschule und Leia Weiss vom Pestalozzi-Gymnasium. Die beiden Schülerinnen konnten mit ihren Dichtungen das Publikum am meisten überzeugen und holten sich den Doppelsieg. Madlenka beeindruckte darüber hinaus mit ihrer starken Gesamtleistung und erhielt dafür einen

Startplatz bei den diesjährigen Baden-Württembergischen Poetry Slam Meisterschaften im U20 Wettbewerb. Das Finale findet am 30.09. dieses Jahres in der Biberacher Stadtbierhalle statt.

Die Moderation des Abends übernahmen Tobias Meinhold vom KultuReservoir sowie Tobias Heyel, die das Publikum mit ihrem Charme und Witz durch den Abend führten.

Die Veranstaltung wurde von der Wieland-Gesellschaft e.V. in Kooperation mit dem KultuReservoir sowie dem Bischof-Sproll-Bildungszentrum organisiert. Ein Dank gilt auch den Sponsoren Kreissparkasse Biberach und Kultur- und Sozialstiftung W., die mit ihrem Engagement das Event unterstützt und ermöglicht haben.

Am Ende bedankte sich das Organisationsteam bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie auch beim Publikum für den gelungenen Abend und freut sich auf den nächsten Schüler-Poetry Slam in Biberach, bei dem die jungen Leute erneut ihre Kreativität unter Beweis stellen können.

TEXT: SILKE BARTHOLD / TOBIAS MEINHOLD

FOTOS: ULI KLOB / TANJA DIAMANT



April 2023

Mit dem Ökomobil am Fischweiher

Realschule 5a Die Klasse R5a war am 18.04.23 beim Angelverein Rißegg am Fischweiher zu Gast. Ebenfalls anwesend war das Ökomobil aus Tübingen. Nach der Begrüßung und einer kleinen Erklärung, was man unter dem Ökomobil versteht, ging es schon mit dem ersten Spiel los, bei dem unsere Fähigkeit, in gemischten Gruppen zu arbeiten, getestet wurde. Nach diesem Spiel wurden wir in 3er Gruppen aufgeteilt und mit Sieben und Schalen ausgestattet. Mit diesen Sieben durften wir am Ufer des Fischweihers kleine Tierchen fangen. Die gefangenen Tiere untersuchten wir dann mit dem Mikroskop. Das war sehr spannend. Mit Infoblättern und Büchern fanden wir heraus, was für Lebewesen wir gefangen hatten. Nun durfte jedes

3er-Team seine besten Tierchen abgeben. Diese wurden dann unter dem professionellen Mikroskop beäugt und auf einen Bildschirm übertragen, sodass jeder die Tiere gut sehen konnte. Zu jedem Tier bekamen wir einen kleinen Input, wobei sich herausstellte, dass wir sehr viele Larven, also Babys, gefangen hatten.

Im Vereinshaus des Angelvereins Rißegg durften wir danach die ausgestopften Biber und die ausgestopften Barsche betrachten. Zum Schluss ließen wir die kleinen Tiere wieder frei, verabschiedeten uns und liefen wieder ans BSBZ zurück. Das war ein echt cooler Ausflug!

TEXT: LEVI BUCHHOLZ

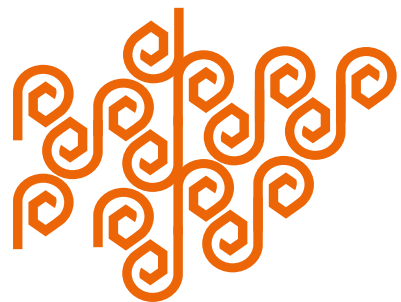
FOTOS: AYSE HALICI



April 2023

Exkursion ins Konzentrationslager Dachau

Werkrealschule 9 Am 19. April 2023 besuchten die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse der Werkrealschule gemeinsam mit ihren Lehrkräften das Konzentrationslager Dachau, um einen Einblick in die Geschichte des Nationalsozialismus und die Gräueltaten zu gewinnen, die im Namen dieser Ideologie begangen wurden. Das Konzentrationslager Dachau, das im Jahr 1933 erste in Deutschland errichtete, diente als Arbeitslager für politische Gefangene, Juden, Homosexuelle und andere Minderheiten. Es wird geschätzt, dass mehr als 40.000 Menschen in Dachau ums Leben kamen. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, das Gelände unter Begleitung von erfahrenen Führerinnen zu erkunden, die ihnen die verschiedenen Gebäude und Gedenkstätten zeigten und die Hintergründe und Zusammenhänge der Geschichte erläuterten. Die Exkursion, die ein wichtiger Bestandteil des VU-Unterrichts ist, war für alle Beteiligten eine sehr emotionale Erfahrung, die auch zur Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ermutigen soll. Viele Schülerinnen und Schüler waren sichtlich betroffen von den grausamen Taten, die in diesem Lager begangen wurden. Es ist zu hoffen, dass sie die Erfahrungen und Eindrücke aus diesem Besuch in ihr zukünftiges Leben mitnehmen und sich für eine Welt einsetzen, in der Menschenrechte und Würde unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Religion respektiert werden.



TEXT: BENEDIKT SCHIETINGER

FOTOS: CARMEN BECK / BENEDIKT SCHIETINGER

April 2023

Mundart mit Olaf Nägele

Wer verbindet „Habergoiß“ mit dem „Kaiser von Biberach“?

Gymnasium 10 Ganz klar, Olaf Nägele, Autor und Journalist, anlässlich seines Besuches bei den Klassen 10a und 10b am Montag, 20. April 2023 im Rahmen der baden-württembergischen Heimattage. Der Schöpfer von Kommissar Göttle, der seine Fälle an allgemein beliebten Orten im Landkreis Biberach zu lösen pflegt, wie zum Beispiel dem Ummendorfer Badensee, plaudert ganz entspannt mit Schülerinnen und Schülern. Dabei gestaltet er die beiden Veranstaltungen in jeder Klasse so abwechslungsreich und kurzweilig, dass die Zeit unbemerkt verfliegt. Unaufdringlich erklärt er seinen Zuhörerinnen und Zuhörern wie seine Texte entstehen, um dann immer wieder einige Kostproben daraus vorzutragen. Besonders deutlich hebt er hervor, welch großen Stellenwert für ihn dabei die sogenannte schwäbische Mentalität, besonders aber der schwäbische Dialekt einnehmen. So würzt er nicht nur seine „Maultaschi Goreng“ mit einer dezenten Prise unterschwelligem Humor. Wer aber meint, er könne sich ruhig zurücklehnen und sich durch einen Vortrag berieseln

lassen, der hat sich gleich einmal gehörig verrechnet. Autor Nägele streut immer wieder ein paar Herausforderungen ein, in denen sprachliche Kreativität, vor allem aber Mundart gefordert sind. Wissen Sie denn ganz genau, was „Habergoiß“ bedeutet? Fallen Ihnen denn spontan typisch schwäbische Vor- und Nachnamen ein, die auf eine typische, Schwaben zugeschriebene Tätigkeit anspielen? Wären Sie in der Lage, ein Grimmsches Hausmärchen unter Berücksichtigung heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse aufgrund zeitgemäßer Beurteilungskriterien in möglichst breitem Oberschwäbisch möglichst sachlich zu bewerten? Nun, da kommen auch eingefleischte Dialektsprecher an ihre Grenzen. Aber nicht nur in den beiden Veranstaltungen bei den Klassen 10a und 10b, sondern auch im Lehrerzimmer ist Herr Nägele als kompetenter Gesprächspartner in Sachen „Schwäbisch“ gefragt. „Dankschee“ Herr Nägele, „ons hot's gheerig gfalla“.

TEXT: BEATE SHAW

FOTOS: VOLKER KAMMERER





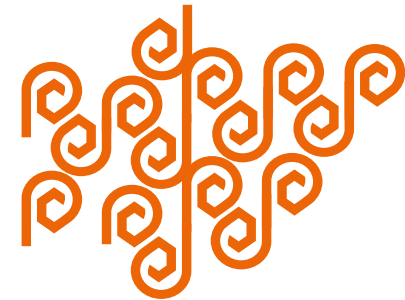
Mai 2023

Känguru-Wettbewerb am Gymnasium

Knobeln – Schwitzen – Denken – Lösen!



Gymnasium Auch in diesem Jahr fand wieder der Känguru-Wettbewerb am Gymnasium des Bischof-Sproll-Bildungszentrums statt. Dabei handelt es sich um den größten Mathematik-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler weltweit, an dem die Klassen fünf bis dreizehn teilnehmen können. Zahlreiche Mathebegeisterte tüftelten über den diesjährigen Aufgaben, sodass der durchführende Lehrer, Volker Kammerer, am Ende 30 Preise überreichen konnte. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!



TEXT: NICOLE HERB-KUSS
FOTOS: VOLKER KAMMERER

Mai 2023

„Je veux...”

Bienvenue am Gymnasium des Bischof-Sproll-Bildungszentrums

Gymnasium Am Mittwochabend des 10. Mai war es endlich so weit: die französischen Gäste aus Valence trafen im Foyer des Gymnasiums ein. Dieses Mal wurden Myriam Deghislage und Emmanuel Jacquard von Schulleiter Jacques Berger begleitet, der sich ebenso wie sein deutscher Kollege im Herbst des Vorjahres ein persönliches Bild von der deutschen Partnerschule machen wollte. Der Stehempfang wurde von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 9a vorbereitet und wie selbstverständlich unter Leitung von Musiklehrerin Annika Görgens musikalisch umrahmt. Besonders gut kam bei den Anwesenden das extra dafür einstudierte Chanson „Je veux...” von ZAZ an. Bei Brezeln, Seelen und Getränken hatten sich die Jugendlichen sofort viel zu erzählen, bevor sie mit den deutschen Familien nach Hause gehen durften.

An den Wochentagen hatte die Fachschaft Französisch ein vielfältiges Programm vorbereitet, um den französischen Gästen den Süden Deutschlands schmackhaft zu machen: Hospitation im Unterricht, Schulrallye, Empfang im Ratssaal der Stadt Biberach, Stadtführung durch Isabelle Thomas, Kennenlernen typischer Biberacher Geschäfte, Humpismuseum, Blaserturmbesteigung und Stadtrallye in Ravensburg, Bodenseetag.... An den Wochenenden sorgten deutsche Austauschpartner und Familien dafür, dass keine Langeweile aufkam: Mittelalterfest im Hölzle, Jordanbad, Minigolf, Kletterwald, München, Ulm, Kaum zu glauben, wie schnell so eine Woche vorbeigehen kann. A la prochaine...

TEXT UND FOTOS: BEATE SHAW



Mai 2023

BSBZ trifft St. Sauveur

Brieffreunde aus der Vendée am BSBZ

Realschule Endlich! Nach dreijähriger Coronapause konnte der lang ersehnte Austausch zwischen dem Collège St. Sauveur in der Vendée und dem Bischof-Sproll-Bildungszentrum wieder stattfinden.

Die Erschöpfung konnte man den 32 französischen Schülerinnen und Schülern sowie deren Begleitpersonen ansehen, als sie nach der 1300 Kilometer langen Reise am Parkplatz des BSBZ ausstiegen. Doch die Aussicht, bald den oder die ‚corres‘ und die Gastfamilie kennenzulernen, ließ die Lebensgeister schnell wieder erwachen. Nach einer Stärkung mit Brezeln und Seelen wurden die französischen Gäste in die Obhut der deutschen Gastfamilien entlassen. Am folgenden Tag erkundeten unsere Freunde die Schule und die Stadt Biberach. Ein Highlight ist auch immer das Besteigen des Ulmer Münsters, das Schlendern im Fischerviertel und Shoppen in Ulm. Auf Wunsch der Gäste fand auch ein Besuch von Schloss Neuschwanstein mit Picknick statt. Die Gasteltern gaben sich alle erdenkliche Mühe, das Wochenende erlebnisreich und spannend zu gestalten und sie verwöhnten die Gastkinder mit allerhand schwäbischen und deutschen Spezialitäten.

Besonders gut kamen Kässpätzle und Maultaschen bei den französischen Schülern an. Viel Spaß hatten die deutschen und französischen Briefpartner auch beim gemeinsamen Besuch des Legolands. Am letzten Tag vor der langen Rückreise stand noch der Besuch der Barockkirche in Steinhausen sowie ein Besuch des NABU-Zentrums am Federsee auf dem Programm. Während des 8-tägigen Aufenthaltes wurden viele Freundschaften geknüpft und die französischen Gäste erhielten interessante Einblicke in die deutsche Kultur und Lebensart. Das nasse Wetter konnte die gute Stimmung der Gruppe nicht trüben, zu groß war die Freude über das unkomplizierte Miteinander ohne Regeln und Masken. So flossen am Tag des Abschieds vor und bei der Abfahrt des Busses viele Tränen.

**A la prochaine -
bis zum nächsten Mal
in Rocheservière .**



TEXT UND FOTOS: CORNELIA BEYRLE

Mai 2023

J1 und J2 in der Assemblée Nationale

Politik und Boulevard – Louvre und Seine: Oberstufe entdeckt Paris



Gymnasium J1 und J2 Die Französischkurse J1 und J2 besuchten Paris mit Schwerpunkt auf das historische und politische Paris. In Paris angekommen, wurde sofort die historische Achse vom Arc de Triomphe bis zum Place de la Concorde besichtigt und erkundet. Am nächsten Tag wurde die Gruppe geteilt: Ein Teil besuchte die Assemblée Nationale auf Einladung des Abgeordneten Frédéric Petit, der bei den letzten Wahlen das Direktmandat für die Auslandsfranzosen in Deutschland und Österreich gewonnen hat. Die Schülerinnen, die den Leistungskurs Kunst belegt hatten, konnten den Louvre intensiv besichtigen. Am Nachmittag stand das Hotel Lutetia auf dem Programm, das während des Zweiten Weltkrieges das Hauptquartier der Deutschen war und gegenüber dem berühmten Einkaufszentrum „Bon marché“ liegt. Die Kirche Saint-Sulpice, in der der größte Rhetoriker Bossuet gepredigt hat und mit einer Statue am Brunnen vor der Kirche geehrt wird, war ein Beispiel für die Verankerung der barocken Schriftsteller im Glauben. Der nächste Tag begann mit einem Spaziergang durch den Jardin de Luxembourg. Dabei kamen die Schülerinnen auch mit der zweiten Kammer des französischen Parlaments in Kontakt. Nach diesem Spaziergang durch den „Garten der Pariser“ ging es zum Pantheon, der letzten Ruhestätte berühmter Franzosen.

Diese Sehenswürdigkeit befindet sich auf dem „Montagne de Sainte Genevieve“ in der Nähe des Drehortes des Films „Brio“, dem Schwerpunktthema im Abitur 2025: Paris-Sorbonne, „Faculté de droit“. Auf diesem Hügel befindet sich das Herz der christlichen Monarchie, die 496 mit der Taufe des ersten Königs der Franken begann. Am Fuße des Hügels befindet sich hinter einem Bauzaun die Kathedrale Notre-Dame de Paris, die ebenfalls Schauplatz historischer und politischer Ereignisse war. Hier fand die Selbstkrönung Napoleons im Beisein des Papstes statt. Nach einem Rundgang durch das Quartier Latin flanierte die Gruppe entlang der Seine, vorbei am Palais de Justice und dem Institut de France zum Palais de Bourbon. Hier konnte die zweite Gruppe auf Einladung des Abgeordneten Dumont die Assemblée Nationale besichtigen. Dort diskutierten sie mit dem Assistenten auch über den Artikel 49, ABS. 3 der Verfassung, dessen Anwendung derzeit zu großen Demonstrationen führt. Ein gemeinsames Abendessen in einer Brasserie rundete die Studienreise ab. Mit dem Bus ging es über Nacht zurück in die Heimat.

TEXT: DAVID GRAF, NICOLE HERB-KUSS

FOTOS: DAVID GRAF

Mai 2023

Komm, schwätz au!

WRS 6 pflegt Traditionen



Werkrealschule 6a/b Die Klassen der WRS 6a und 6b hatten am 03.05.2023 Besuch von Herrn Bitterwolf im Zuge der Mundart-Tage. Während der zwei Unterrichtsstunden durften die Schülerinnen und Schüler verschiedene oberschwäbische Instrumente kennenlernen, wie z.B. die Sackpfeife, Schnurtrommel, Carnyx, Piffel, Landsknechtstrommel, Scheidholz, Laute, Leier, Kuhhorn und einige mehr. Zusätzlich zu der tollen Erfahrung der Klänge der Instrumente, die es früher in unserer Heimat gab, kamen die Schülerinnen und Schüler auch mit typisch oberschwäbischen Sprechfloskeln in Berührung und haben diese auch geübt auszusprechen. Den Höhepunkt des Programms besiegelte der schwäbische Rap durch die Lehrpersonen und ISP-StudentInnen.

TEXT: KATHRIN RUDISCHHAUSER

FOTOS: SINA BRANZ



Mai 2023

Kleine Forscher am Erlebnisteich

Ausflug der Klasse 2b zum NABU nach Bad Buchau

Grundschule 2b Die Klasse 2b der Grundschule besuchte am Montag, 22.05.23, das NABU-Naturschutzzentrum am Federsee. Im Rahmen unserer Unterrichtseinheit „Wasser ist Leben“ erforschten wir am Erlebnisteich die Unterwasserwelt mit Unterwasser-Sehrohren. Ganz entzückt waren die Kinder von der kleinen Blesshuhn-Familie! Nachdem die Schülerinnen und Schüler mit Keschern die verschiedensten Wassertiere herausgefischt hatten, konnten sie mit ihren Becherlupen Schnecken, Larven, Käfer und Wasserflöhe genauer betrachten und bestimmen. Am Ende der zweistündigen Forschungsreise hatten die Kinder viele faszinierende Bewohner des Teiches kennengelernt!



TEXT UND FOTOS: AGATHE GRÜBER

Mai 2023

Schullandheim 2023

Unvergessliche Tage am Bodensee



Gymnasium 7b Vom 22. bis zum 25. Mai 2023 erlebte die Klasse 7b ein unvergessliches Schullandheim am wunderschönen Bodensee. Unter der Leitung von Frau Rambaum und Herrn Kammerer wurden vier ereignisreiche Tage im Naturfreundehaus Bodensee bei Markelfingen verbracht. Am ersten Tag starteten wir früh morgens mit dem Zug von Biberach nach Radolfzell. Dort hatten wir Zeit, die charmante Stadt zu erkunden, bevor wir mit dem Zug nach Markelfingen weiterfuhren. Vom Bahnhof aus machten wir uns zu Fuß auf den Weg zum Naturfreundehaus und erkundeten das Gelände. Nachdem wir uns mit einer erfrischenden Badepause belohnt hatten, genossen wir unsere Freizeit. Am zweiten Tag stand eine aufregende GPS-Tour auf dem Programm. In einem spannenden Wettkampf traten die Jungs gegen die Mädels an und versuchten, die Koordinaten zum Schatz rund um Markelfingen zu finden.

Die Jungs konnten die Schatzsuche für sich entscheiden. Am Nachmittag spielten wir gemeinsam Volleyball, da haben die Mädels das Spiel gewonnen. Danach genossen wir erneut das kühle Nass des Bodensees. Der dritte Tag war voller Abenteuer. Wir wagten uns aufs Wasser und fuhren mit dem Kanu über den Bodensee zur Mettnau. Dort erklimmen wir einen Aussichtsturm und genossen den atemberaubenden Ausblick. Nach einer kurzen Mittagspause bauten wir in Gruppen gemeinschaftlich Flöße, um eine Ente aus dem Wasser zu retten. Ein Wettbewerb entstand, um herauszufinden, welches Floß wassertauglich war. Am Abend feierten wir eine Klassenparty mit Musik, Tanz, Spielen und einem aufregenden Versteckspiel mit den Lehrern. Der Sonnenuntergang bildete den perfekten Abschluss des Tages. Am vierten Tag unternahmen wir einen Ausflug nach Konstanz. Dort stellten uns verschiedene

Foto-Challenges vor spannende Aufgaben. Wir besuchten das Münster, das Konzil, das Shoppingcenter Lago und den Hafen. Die Fotos wurden in Taskcards hochgeladen und sorgten für viel Spaß und Kreativität. Am Abend genossen wir ein letztes Schwimmen im See und ein gemeinsames Grillen. Am fünften Tag hieß es dann leider Abschied nehmen. Wir packten unsere Sachen und traten die Heimreise an. Die Erinnerungen an diese unvergesslichen Tage werden uns jedoch noch lange begleiten. Das Schullandheim 2023 der Klasse 7b war ein voller Erfolg. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Rambaum und Herrn Kammerer für ihre Organisation und Begleitung. Es war eine wunderbare Gelegenheit, unsere Klassengemeinschaft zu stärken und gemeinsam unvergessliche Erlebnisse zu schaffen.

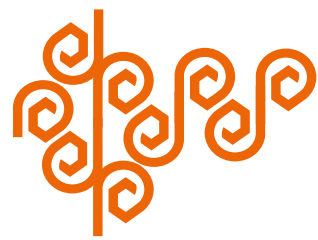
TEXT UND FOTOS: KLASSE GYM 7B



Juni 2023

Radeln ist SILBER

BSBZ als zweitaktivste Schule beim Stadtradeln im Landkreis Biberach ausgezeichnet



BSBZ Bei der Neuauflage der beliebten Radfahraktion „Stadtradeln“ konnte das Bischof-Sproll-Bildungszentrum beeindruckende 11.029 Radkilometer sammeln und landete im Gesamtklassement souverän auf dem fünften Platz. Unter den teilnehmenden Schulen wurde das Bildungszentrum in Rißegg sogar zweiter und erhielt somit die Silberauszeichnung der radelaktivsten Schulen. Durch die auf dem Rad erstrampelten Kilometer konnten 1.786,7kg CO₂ vermieden und somit ein bescheidener Beitrag zur Vermeidung des Treibhausgases geleistet werden. Zu verdanken sind diese positiven Zahlen dem Engagement aller Schülerinnen und Schüler, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie insbesondere der Eltern, die am BSBZ knapp vor den Schülern mit 4.481 km die längste Gesamtstrecke zurückgelegt haben.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Radelnden, die hoffentlich auch über das Stadtradeln hinaus weiterhin gerne in die Pedale treten.



TEXT UND FOTO: SIGRID EBEL



WIR WAREN DABEI!

Team BSBZ-Bildungszentrum

Vergelt's Gott allen fleißigen Radlerinnen und Radlern!

Juni 2023

Unser Besuch in der Moschee

Kulturelles Lernen und interreligiöser Dialog



Realschule 10b Kürzlich hatte die Klasse 10b der Realschule das aufregende Privileg, eine örtliche Moschee zu besuchen. Der Besuch erwies sich als äußerst bereichernd und erweiterte unser kulturelles Verständnis. Als wir die Moschee betraten, wurden wir herzlich von einem Mitglied der Gemeinde empfangen. Er erklärte uns die Grundlagen des Islam und führte uns durch das beeindruckende Gebäude. Der ebenfalls anwesende Imam, ein geistlicher Führer, erklärte uns die Bedeutung des Glaubensbekenntnisses, der fünf Säulen des Islam und anderer wichtiger Aspekte des Glaubens. Wir hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und zu erfahren, wie der Islam das Leben der Gläubigen beeinflusst. Anschließend wurden wir in den Gebetsraum geführt, wo uns die Gebetsrituale

erläutert wurden. Die Gläubigen stehen dabei in Reihen und praktizieren ihr Gebet mit Hingabe und Konzentration. Der Imam erklärte uns die Bewegungen und Bedeutungen hinter den Gebeten. Wir hatten die Möglichkeit den Koran zu sehen und mehr über seine Bedeutung für die muslimische Gemeinschaft zu erfahren. Unser Besuch in der Moschee war ein unvergessliches Erlebnis, das uns half, unseren Horizont zu erweitern und Vorurteile abzubauen. Wir lernten nicht nur etwas über den Islam, sondern auch über die Bedeutung des interreligiösen Dialogs und des Respekts für andere Glaubensrichtungen.

Wir sind dankbar für diese Gelegenheit, denn solche Erfahrungen tragen dazu bei, Brücken der Toleranz und des gegenseitigen Verständnisses aufzubauen.

TEXT UND FOTO: DANIELA SCHÜSSLER



Juni 2023

Schulfest am BSBZ

Gemeinsam geht's



BSBZ mit einem gelungenen Gottesdienst begann das traditionelle Schulfest in der Sporthalle des BSBZ. Gleich zu Beginn versetzte der gut aufgelegte und stimmungsgewaltige Grundschulchor unter Leitung von Gerlinde Rief-Siegle die versammelten Gottesdienstteilnehmer in heitere Stimmung. Dekan Stefan Ruf und Pfarrer Harald Stehle leiteten den Gottesdienst, der den Turmbau zu Babel dem Pfingstwunder in Jerusalem gegenüberstellte. In der Apostelgeschichte steht: „Und sie sprachen alle eine Sprache“! Was das konkret im schulischen Alltag heißt, verdeutlichten die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler der Klasse WRS 6b in einem kurzen Anspiel und einem eigens aufgebauten Turm am Ende der Feier.

„Und sie sprachen
alle eine Sprache“!

TEXT: MARKUS HOLZSCHUH

FOTOS: MAX KINZER

Den zahlreichen Besuchern und Gästen stand im Anschluss ein vielfältiges Angebot zur Verfügung. Engagierte Schüler, Eltern und Mitarbeiter gaben ihr Bestes, diesen Tag zu einem tollen Erlebnis werden zu lassen. Bei zahllosen Mitmachstationen und Aufführungen verging die Zeit wie im Flug. Speis und Trank, herzhaft und süß, sorgten an den Tischen dafür, dass keiner hungrig blieb. Ob Musical, Zumbatanz, Bischi-Bläser-Combo (BBC), Basteln und Dosenwerfen (mitaufgeklebten Lehrerportraits), Gestalten eines Bienenfrieses, die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Über ein paar kleine Aufmerksamkeiten konnten sich die

besten Radlerinnen und Radler bei einer Ehrung freuen. Sie hatten mit ihren beeindruckenden Kilometerzahlen dafür gesorgt, dass das BSBZ beim Stadtradeln den 2. Platz unter den Schulen erreicht hatte. Beeindruckende Einblicke in digitale Möglichkeiten und selbsterstellte Projekte boten darüber hinaus Schüler aus dem Wahlfach Informatik. Mit starken Eindrücken und vielen Begegnungen endete in Reiß-egg das diesjährige Schulfest, wie immer bei bestem Wetter. Als Auftakt in die nun Fahrt aufnehmende Biberacher Festsaison ein erstes gelungenes Highlight.



Juni 2023

Schullandheim

der Klasse 7a in Oberstdorf im Allgäu

Gymnasium 7a Am 26.06.2023 traten 19 Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a des Gymnasiums gemeinsam mit ihren Klassenlehrern Herrn Wild und Frau Ebel ihre Reise in die Allgäuer Berge an.

Bei traumhaftem, sommerlichem Bergwetter erreichten wir nach einer ausgedehnten Bahnfahrt die Jugendherberge in Oberstdorf-Kornau und erkundeten, nach Bezug der Zimmer und der Betten, gleich den Ort und die lokalen Eisdien.

In den folgenden Tagen standen weitere bergsportliche Aktionen auf dem Programm:

Klettern im Kletterwald an der Bergstation am Söllereck, rasante Fahrten mit der Sommerrodelbahn, Wandern durch die Breitachklamm mit anschließendem Bummel durch den Ort Oberstdorf, Besuch der Heini-Klopfer-Skiflugschanze und des Naturbads Freibergsee.

Die Nachmittage/Abende verbrachten wir mit Volleyball, Tischtennis, gemeinschaftlichen Aktionen und einfach nur Chillen rund um die Jugendherberge.

Auch eine Nachtwanderung durfte nicht fehlen, allerdings ohne Fackeln, da die Waldbrandgefahr in den Wäldern zu groß war. Nach dieser kurzweiligen und vergnügten Woche in den Allgäuer Alpen waren wir uns alle einig, dass wir gerne noch eine Woche hier verbringen würden – allerdings, ohne so viel Wandern zu müssen ;).

TEXT UND FOTOS: SIGRID EBEL



Juni 2023

Studienfahrt nach Verdun



Gymnasium 9 Die Klassen 9 a/b des Gymnasiums waren mit Frau Shaw, Frau Grötzinger und Frau Darlau auf einer dreitägigen Studienfahrt in Verdun (Frankreich), um die Gedenkstätte an den ersten Weltkrieg zu besichtigen. Als die Klassen zuvor in Straßburg angekommen waren, erkundeten sie die Stadt und gingen anschließend ins Europaparlament, um sich dort etwas umzuschauen. Nach diesem Besuch fuhren die Klassen noch weitere drei Stunden in die Jugendherberge St. Mihiel. Am nächsten Tag waren die Schüler auf dem Berg Vauquois und haben von Michael Prisille, einem ehemaligen Mitglied des „Deutschen Erinnerungskomitees Argonerwald“, mehr über das Leben der Soldaten im ersten Weltkrieg erfahren. Die unterirdischen Gänge haben die Schüler besonders fasziniert. Anschließend besuchten die Klassen den deutschen Soldatenfriedhof und legten dort einen Kranz nieder, um der Opfer zu gedenken. Es wurden noch zwei weitere Friedhöfe angeschaut, wo die Zahl der Gefallenen die Schüler geschockt hat. Am letzten Tag haben die Schüler Denkmäler, Minen und das Gebeinhaus besichtigt. Als Abschluss der Studienfahrt besuchten die Klassen in zwei Gruppen ein interessantes Museum. Gleich im Anschluss wurde die Heimreise angetreten. Die Themen Krieg und Frieden sind aktueller denn je und so wurde den jungen Leuten bewusst, wie wertvoll ein Leben in Frieden ist.

TEXT: MARIA EGER, LAURA POECK

FOTOS: SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER KL.9





Juni 2023

Hortkinder gestalten die Balancierstangen auf dem Grundschulpausenhof

Hort Da die Balancierstangen beim grünen Platz erneuert werden mussten, haben die Hortkinder die Chance genutzt, diese zuvor bunt anzumalen. Den Hortkindern hat es einen riesengroßen Spaß gemacht als Künstler zu Werke zu gehen und die Stangen in den verschiedensten Farben zu gestalten, die nun einen optisch reizvollen Anblick bieten und zum sicheren Balancieren einladen. Danke den Hausmeistern, dass sie uns die Balken wieder angebracht haben.

TEXT: DAMIAN
FOTOS: HORT



Juli 2023

Räuberbande beim „Bois Görls Day“ der Realschule



Realschule Am Mittwoch in der Schützenwoche hatten die Realschülerinnen und Realschüler beim sogenannten „Bois Görls Day“ jede Menge Spaß.

Der traditionelle Projekttag hielt für alle „Bischis“ zahlreiche Angebote bereit, die in diesem Jahr von den Schülern bequem über die Plattform IServ gebucht werden konnten.

Wie jedes Jahr hatten sich die Lehrkräfte und viele externe Anbieter eine Menge überlegt, um diesen besonderen Tag zu einem Erfolg werden zu lassen.

Die Mädchen knüpften mit großem Eifer Freundschaftsbänder, tanzten mit Julia Korel im jamaikanischen Dancehall-Style, rockten gemeinsam bei der Musikschule Tritonal, testeten Hindernisparcours und Dreheiter bei der Feuerwehr Biberach, verschönerten den nahegelegenen Rindenmooser Wald mit LandART, schmückten ihre Haare mit Mitsommer-Blumenkränzen, spielten mit Helga Reichert-Kutter Theater, relaxten beim Wellness und pimpten mitgebrachte T-Shirts auf.

Die Jungs probierten in der Bäckerei Eisinger frühmorgens das Brezelbacken aus, besuchten das Biberacher Jugendhaus, tackelten mit den Biberach Beavers Trainern in der Turnhalle, schlugen auf dem Golfplatz in Bad Waldsee die Bälle ins weite Grün, tanzten mit Funky Kid Yasin Demir, maßen ihre Kräfte in der schuleigenen Mukibude und beim Catchen, überfielen gemeinsam mit den Räubern des Schwarzen Veri die Bäckerei Grün, werkten im Holzbau Ausbildungszentrum Biberach und kletterten an der schuleigenen Kletterwand in luftiger Höhe.

Insgesamt freuten sich sowohl Anbieter wie Teilnehmer über die tollen Erfahrungen und Erlebnisse bei bestem Wetter an diesem besonderen Tag.

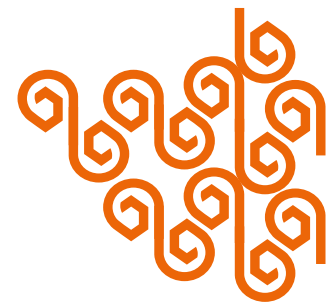
Auf ein Neues in 2024!

TEXT: MARKUS HOLZSCHUH
FOTOS: KOLLEGIUM REALSCHULE



Juli 2023

Lateinexkursion nach Kempten im Allgäu



Gymnasium 9 Zusammen mit unseren Lehrkräften David Graf und Ute Darlau waren wir am 04.07.2023 auf Lateinexkursion in Kempten im Allgäu. Nach fast zwei von Grammatik und unzähligen Vokabeln durchzogenen Jahren, hatten wir uns einen Ausflug verdient. Nach einer entspannten Zugfahrt folgte ein Fußmarsch und wir kamen schließlich am „Archäologischen Park“ Cambodunum in Kempten an. Dort wollten wir unsere Kenntnisse über die römische Geschichte und deren Kultur erweitern. Unser Guide war eine Kemptnerin, die uns einen Einblick in die römische Stadtgeschichte gewährte. Mit nachgebauten Tempeln, Häusern und Skulpturen konnten wir uns in die Zeit der Römer zurückversetzen.

Sogar eine auf die Wand projizierte Prozession, wie sie vor vielen Jahren üblich war, durften wir im Tempel des Herkules miterleben. Im Anschluss daran besichtigten wir in Kleingruppen die Innenstadt von Kempten. Danach nahm unser Ausflug, der für uns durchaus lehrreich war, ein Ende und wir kehrten wieder nach Biberach zurück.

TEXT UND FOTOS: ALISA RIES, VANESSA PETKOVIĆ, NICOLE HERB-KUSS

Juli 2023

Auf den Spuren der Römer in der ältesten Stadt Deutschlands – Latein-Exkursion nach Trier

Gymnasium 10 Erstmals gab es vom 13.-15. Juli eine Fahrt der Latein-Klasse 10 in die älteste Stadt Deutschlands – das von den Römern gegründete Trier. Die Hinfahrt mit der Deutschen Bahn lief wie erwartet: Der erste Zug von Biberach nach Ulm verkehrte an diesem Tag nicht, der ICE von Ulm nach Mannheim hatte 70min Verspätung. Abgesehen davon kam man wohlbehalten bei angenehmem Wetter am Ziel an. Nach kurzem Fußmarsch wurde die Unterkunft, ein Kloster in Sichtweite der Porta Nigra, erreicht. Von dort ging es direkt zu den Überresten der Kaiserthermen, wo uns die erste Führung erwartete. Nach vielen Informationen über das römische Badewesen und einem Besuch in der benachbarten Konstantinsbasilika konnte die Stadt selbst erkundet werden. Gegen Abend traf sich die ganze Klasse mit ihren Begleitlehrern Frau Buck und Herrn Hochdorfer wieder zum gemeinsamen Pizzaeessen in der Innenstadt. In der Unterkunft wurden dann noch einige Spiele gemeinsam gespielt. Der zweite Tag startete mit einem echten Highlight. Ein professioneller Schauspieler gab uns eine Gladiatorenführung durch die Porta Nigra. Das Stadttor musste nun von uns als Soldaten gegen die Barbaren verteidigt werden. Außerdem erfuhren wir, wie oft dieses Gebäude im Laufe

der Geschichte umgebaut wurde und wie die christliche Religion in der Spätantike den römischen Götterkult allmählich verdrängte.

Am Nachmittag stand eine Wanderung auf dem Programm. Der Panoramaweg jenseits der Mosel schenkte uns viele Ausblicke auf den Fluss und die gesamte Stadt. Anschließend erholte man sich im Freibad direkt an der Mosel. Nach kurzem Zwischenstopp im Josefsstift und individuellem Abendessen verlebten wir dann einen musikalischen Sommerabend in der Stadt. An mehreren Plätzen spielten Bands und sorgten für gute Stimmung. Der Samstag begann mit einer Besichtigung des beeindruckenden Trierer Doms. Bei regnerischem Wetter statteten wir anstatt des Karl-Marx-Hauses zum Abschluss lieber dem Lindt-Schokoladen-Geschäft noch einen Besuch ab, bevor die Heimreise anstand, die im Gegensatz zur Hinfahrt tatsächlich auf die Minute pünktlich verlief. Mit vielen interessanten Eindrücken und tollen Gemeinschaftserlebnissen versehen, konnte nun das Schützenfest für die Klasse 10 starten.

TEXT: JONAS HOCHDORFER

FOTOS: MARIA BUCK



Juli 2023

Studienfahrt der Klasse 10

Acht Orte in und um Weimar, die man gesehen haben muss



Gymnasium 10 In der Morgendämmerung des 4. Juli kamen in Rißegg 44 SchülerInnen und drei Lehrkräfte zusammen, um sich gemeinsam auf die Reise nach Thüringen zu begeben. Uns erwarteten beeindruckende Einblicke in die Geschichte und Kultur der Region. Unseren ersten Halt machten wir am Erlebnisbergwerk Merkers, wo wir 500 m tief unter der Erde, in Mannschaftswagen fahrend, die Geschichte des Bergbaus erleben durften. Zu den Highlights gehörten eine Laser- und Musikshow im größten und tiefsten Konzertsaal der Welt und eine abschließende Begehung der faszinierenden Kristallhöhle. Der nächste Programmpunkt war eine Führung am Point Alpha in Geisa, einem Dokumentations- und Informationszentrum an der Grenze zwischen Hessen und Thüringen. Zeitzeugen führten uns über das Gelände und vermittelten uns die menschenverachtende Grenzpolitik der DDR eindrücklich. Am nächsten Tag fuhren wir gemeinsam nach Eisenach. Nach einer kleinen Wanderung erreichten wir die Wartburg und bekamen im Rahmen einer Führung einen Eindruck vom Leben auf der Burg. Anschließend stand genügend Zeit zur eigenen Erkundung der imposanten Altstadt auf dem

Programm. Reichlich Kultur erwartete uns am Donnerstag in Weimar. Nach einem Besuch des Stadtmuseums zog es uns in die Altstadt, in welcher wir uns auf die Spuren von Goethe, Schiller und Wieland begaben. Die Anna-Amalia-Bibliothek, das Goethe-Wohnhaus sowie das Goethe-Nationalmuseum haben wir uns ebenfalls angesehen. Im Kontrast zur Kulturgeschichte Weimars stand der Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald. Im Rahmen einer Führung über das große Gelände des Arbeitslagers erfuhren wir viel über die unmenschlichen Gräueltaten der Nationalsozialisten. Die Gedanken an den Besuch dieser Stätte lassen uns noch heute mit einer Gänsehaut zurück.

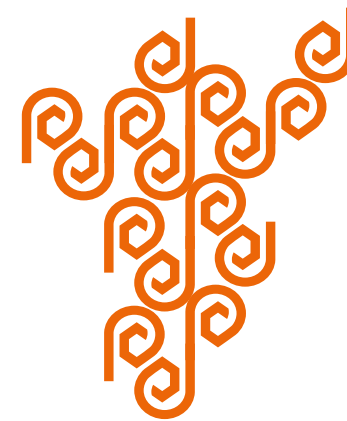
TEXT: FRANZISKA KIEL

FOTOS: VOLKER KAMMERER



Geschenke für das Bücherabgabe-Team des Gymnasiums

Gymnasium In den letzten beiden Schulwochen hat ein äußerst engagiertes Team aus Schülerinnen und Schülern unter der Leitung ihres Lehrers David Graf die jährliche Bücherabgabe zum Schuljahresende organisiert und durchgeführt. Da inzwischen alle Schulbücher digital registriert sind, fiel die Arbeit leichter. Allerdings haben die Schülerinnen und Schüler dennoch ganz schön schuften müssen, denn es galt, die Bücher von 14 Schulklassen anzunehmen, zu kontrollieren und zu registrieren. Schadhafte Bücher mussten repariert oder aussortiert und Ersatz neu bestellt werden. Für ihren vorbildlichen Einsatz erhielten sie alle ein kleines Präsent.



Vielen Dank,
liebes Team,
ihr habt tolle
Arbeit geleistet!

TEXT: NICOLE HERB-KUSS

FOTO: KRISTIN MANGELS

Juli 2023

Aus Brieffreundschaften werden reale Begegnungen

Realschule 8 Seit dem letzten Schuljahr pflegt die Klasse 8a bereits eine Brieffreundschaft mit SchülerInnen der Schule am Buchenberg in Konstanz am Bodensee. Die Jugendlichen lernten sich Schritt für Schritt näher kennen und mit jedem Brief wurde die Spannung größer, wer sich wohl hinter den Zeilen verbirgt.

Zum Abschluss des Schuljahres fand deshalb ein „Meet and Greet“ im Kletterpark in Immenstaad statt. Die SchülerInnen konnten sich hierbei nicht nur „live“ kennenlernen und austauschen, sondern beim Klettern über ihre eigenen Grenzen hinauswachsen und ihr Selbstvertrauen stärken.

TEXT UND FOTOS: JENNIFER TRIBELHORN



Juli 2023

Voller Körpereinsatz bei den Bundesjugendspielen

Grundschule Am Freitag, den 21.07.2023 konnten die Bundesjugendspiele bei angenehmen Temperaturen durchgeführt werden. Traditionell stimmte Frau Rief-Siegle alle Teilnehmer*innen mit dem Schützenlied „Rund um mich her ist alles Freude“ ein. Anschließend sorgte Frau Hiller mit fetziger Musik und passenden Bewegungen für die Aufwärmung. Pünktlich um 8.00 Uhr verteilten sich die Klassen an den jeweiligen Stationen. Die Kinder konnten beim Sprint, beim Wurf und beim Weitsprung ihre Leistungen zeigen.

Mit vollem Körpereinsatz holten sie alles aus sich heraus. Die Sport- und Klassenlehrer*innen freuten sich über die Ergebnisse, denn in den vergangenen Wochen wurde fleißig für die Bundesjugendspiele geübt.

Es konnten wieder zahlreiche Teilnahme-, Sieger- und Ehrenkunden verteilt werden. Ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer*innen aus der Werkrealschule und den ISP Studentinnen.

TEXT: CHRISTA HILLER

FOTO: ALEXANDRA LENKEIT



Juli 2023

Au café de Paris

Französischpreise am Gymnasium Schuljahr 2022 / 2023

Gymnasium Die Stadt Biberach hatte am Montag, dem 24. Juli 2023 um 17:00 Uhr wieder zur Ehrung der Französischpreisträger in der Stadthalle geladen. Dazu hatte die freie Waldorfschule Biberach ein großartiges Bühnenbild und ein abwechslungsreiches Begleitprogramm vorbereitet. Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte versammelten sich im kleinen Saal der Stadthalle, um der Preisverleihung in feierlichem Rahmen zu folgen. Preisträgerinnen und Preisträger wurden auf dem Podium offiziell und persönlich durch Vertreterinnen und Vertreter von Kulturstadtrat, Partnerschaftsverein und dem Verein „amis de la langue française“ mit Urkunden und Büchergutscheinen gewürdigt. Allen Preisträgerinnen und Preisträgern wünschen wir auch für die nächsten Jahre „Bon courage“!

TEXT: BEATE SHAW
FOTOS: HANS-BERND SICK

Preisträgerinnen und Preisträger des Gymnasiums:

Klassenstufe 6

Preise 1-3:

Sophia Lamprecht

Jasmin Kreutle

Salome Schmidberger

Trostpreise:

Julia Miehle

Henrik Stahl

Klassenstufe 7

Preise 1-3:

Lara Sontheimer

Niklas Herzog

Nina Reuter

Trostpreise:

Klara Kressierer

Solveigh Ströbele

Klassenstufe 8

Preise 1-3:

Katharina Lamprecht

Dorothea Morath

Niklas Cloos

Trostpreise:

Johanna Hilt

Judith Pfenniger

Klassenstufe 9

Preise 1-3:

Alisa Ries

Laura Tasch

Kim Schelkle

Trostpreise:

Johanna Kasulke

Vanessa Petkovic

Klassenstufe 10

Preise 1-3:

Madlen Maucher

Lucie Dewald

Franca Albinger

Trostpreise:

Annabel Meaney

Michael Simon

Jahrgangsstufe 1

Preise 1-3:

Helena Hopp

Hannah Stehle

Leonie Köster

Jahrgangsstufe 2

Hannah Glaser



Grundschule Zum traditionellen „Musischen Abend“ am 04.07.2023 hatte die Grundschule eingeladen, die mit einem kunterbunten Programm den Besuchern einen unterhaltsamen Abend bot. Durchs Programm führten die beiden Nachwuchs-Moderatorinnen Mariella und Yi-Shuan mit gelungenen Versen. Zu Beginn durften die Kleinsten, die Erstklässler, ihr Können auf den verschiedenen Instrumenten zeigen, die sie im Verlauf des Schuljahres kennengelernt hatten. Zusammen mit ihrer Musiklehrerin Frau Abele gaben die

Erstklässler ein Seefahrerlied sowie ein Piratenlied zum Besten. Ob mit Flöten, Gitarren oder Geigen, Trompeten oder verschiedenen Rhythmusinstrumenten, die Kinder hatten sichtlich Spaß daran! Im Anschluss präsentierte die Tanz-AG einen Tanz mit akrobatischen Einlagen. Die Instrumente-AG hatte die Ouvertüre zur Oper „Carmen“ ausgewählt, um sie mit verschiedenen Rhythmusinstrumenten zu begleiten. Einige Mädchen der Klasse 4 führten einen selbst ausgedachten Tanz auf, der im Publikum großen Beifall fand. Der Chor der Klassen 2 bis 4 brachte das ganze Publikum

mit fetzigen Liedern und coolen Songs in Schwung. Viel Bewegung und Rhythmus brachte schließlich noch die Tanz-AG mit ihrer Cheerleader-Choreographie auf die Bühne. Auch die Viertklässler wollten sich im Rahmen des Musischen Abends noch mit einem fetzigen Lied von ihrer Grundschulzeit verabschieden. Mit herzlichen Dankesworten beschloss Rektorin Alexandra Gaiser diesen kurzweiligen Abend.

TEXT: AGATHE GRUBER
FOTOS: NINA HAGE



Juli 2023

Ein besonderer „Augen-Blick“ im Biologieunterricht

Gymnasium 9 Als unsere Mitschülerin Tjara der Klasse 9b des Gymnasiums eines Morgens mit einer Tüte voller Schweineaugen vor dem Lehrerzimmer stand, entschied unsere überraschte Biologielehrerin Frau Herb-Kuss, dieses „Geschenk“ gleich für ein Sezierpraktikum in unserem VUN/ Biologieunterricht zu nutzen.

Gemeinsam mit Herrn Sauter – einem Schulpraktikanten – wies uns Frau Herb-Kuss in die praktische Arbeit ein und gab uns eine klare Anleitung, nach der wir die verschiedenen Bestandteile des Auges herausschneiden, erkennen und zuordnen sollten. Anfangs entfernten wir die überschüssige Muskelhaut und Fettpolster, dadurch konnten wir dann auch den Sehnerv freilegen und untersuchen. Wir mussten das Auge immer wieder in Wasser tauchen, sodass sich die störenden Reste lösten. Anschließend ritzten die Schülerinnen und Schüler mit einem Skalpell die Lederhaut des Auges ein und schnitten schließlich mit einer Schere den Augapfel durch. Das war nicht so einfach, da man darauf achten musste, dass der glibberige Glaskörper nicht ausläuft. Nach der Durchtrennung untersuchten wir die Netzhaut, Aderhaut und Regenbogenhaut sowie die Linse und den Glaskörper genauer.

Obwohl der Geruch der Schweinsaugen für viele Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung darstellte, war diese praktische Arbeit im VUN/ Biologieunterricht ein sehr interessantes Highlight in diesem Schuljahr.

TEXT UND FOTOS: LAURA POECK, LAURA TASCH, NICOLE HERB-KUSS



Juli 2023

Fahrrad-Exkursion nach Bad Buchau Die jüdische Gemeinde Buchau und jüdischer Friedhof

Realschule 9b Trotz nicht eindeutigem Wetterbericht haben sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b mit Frau Pohl und ihrem Klassenlehrer Herr Seethaler aufs Fahrrad gewagt, um nach Bad Buchau zu radeln.

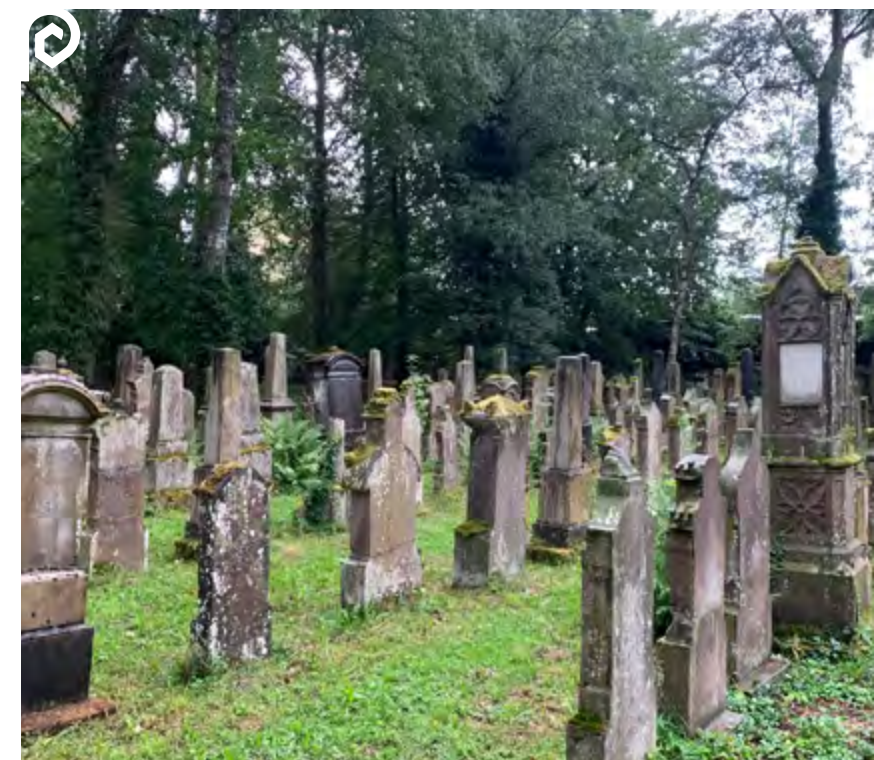
Der Weg zu der Gemeinde am Federsee führte auf gut ausgebauten Radwegen durch herrliche Wälder und bot immer wieder tolle Ausblicke auf die Gletscherlandschaft des oberschwäbischen Voralpenlandes. Ein kleiner Zwischenstopp in Steinhausen wurde genutzt, um die schönste Dorfkirche der Welt zu besichtigen.

Schließlich wurden wir in Bad Buchau am jüdischen Friedhof von Frau Charlotte Mayenberger empfangen. Über 600 Jahre jüdische Geschichte und Gemeindeleben erschloss Frau Mayenberger mit ihrem faszinierenden Wissensschatz. Nach der Blütezeit der jüdischen Gemeinde im 19. Jh., ermöglicht durch die Emanzipationsgesetze, erfolgte ab der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Januar 1933 der Niedergang und mit der Pogromnacht im November 1938 schließlich die gewaltsame Auslöschung der jüdischen Gemeinde am Federsee. Berührend waren die vielen persönlichen Bezüge, die Frau Mayenberger immer wieder einfließen ließ. Die Grabsteine sowie der Gedenkstein für die in den Konzentrationslagern der Nazis ermordeten Menschen jüdischen Glaubens erzählen an diesem Ort noch heute von den Menschen, ihrem Leben und schließlich auch vom Tod.

Nach dem Ende der Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten 1945 muss es nach wie vor heißen:

Nie wieder! Dass dieses „Nie wieder!“ begriffen und gelebt wird, dafür stehen Menschen wie Frau Mayenberger, die das Gedenken an 600 Jahre jüdischen Lebens, Kultur und Glaubens lebendig halten.

TEXT UND FOTOS: JÖRG SEETHALER



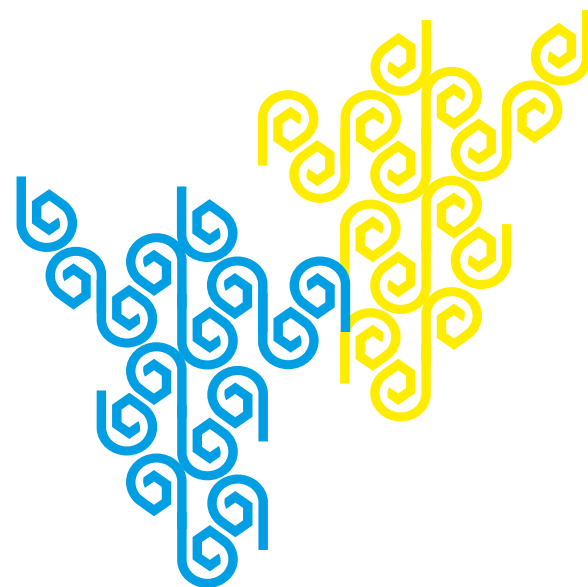
Juli 2023

Große Vorfreude im Hort

auf das Schützenfest



Hort Nachdem die Hortkinder im Schützen-theater waren und den Schützen-shop besuchten, ist die Schützen-vorfreude nun richtig groß. Im Hort wurde dann fleißig aufgefädelt und genäht, sodass ein wunderschöner Schützenanhänger entstanden ist.



TEXT UND FOTOS: HORT

Juli 2023

Der „Schwarze Vere“

treibt sein Unwesen am Bischof-Sproll-Bildungszentrum

Realschule 5b Anlässlich der Heimattage in Biberach beschäftigte sich die Klasse 5b der Realschule ein Schulhalbjahr mit dem sagenumwobenen „Schwarzen Vere“. Die Schüler*innen recherchierten über das Leben des „Schwarzen Vere“ und seinen Bandenmitgliedern. Mit viel Fantasie wurden aus den Erzähltexten Dialoge entwickelt, in Szene gesetzt und schließlich auf die Bühne gebracht. Und so konnte die Klasse am Dienstag, den 25. Juli 2023, das Theaterstück vor großem Publikum aufführen. Die vier „Schwarzen Vere“ und seine Kumpane sowie alle anderen Mitwirkenden wünschten zum Schluss allen erholsame Ferien und „Fuirio“.

TEXT: HEIDI PFENDER

FOTOS: SILKE BARTHOLD





Juli 2023

Marschprobe „Bunter Zug“ am BSBZ



Auch am BSBZ
spielten sie ihr Ständchen...



BSBZ „... a scheene Schütza ...“ wünschen die Vaganten und Trommler & Peifer des BSBZ.

Auch in diesem Schuljahr luden die Vaganten und Trommler & Peifer des BSBZ mit Bildungszentrumsleiter Markus Holzschuh zum hausinternen „BSBZ Ständchen 2023“ für alle Schüler und Mitarbeiter. Bei fantastischem Wetter und unter den Augen und Ohren aller Anwesenden, präsentierten und spielten die beiden Gruppen ihren stimmungsvollen Gruß an die Schulgemeinschaft. Wie immer unvergesslich und einfach schön.

Wir sagen Dankeschön und bis nächstes Jahr!

BSBZ Selbst wenn schon zahlreiche Schüler vom BSBZ mit den Aufführungen beim Schützentheater ordentlich im Schützenfieber waren, ist es doch die Verteilung des alljährlichen „Schützenbatzens“, die dem Schützen-Charme endlich den gebührenden Platz im Jahreskreis einräumt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an unseren Sponsor, die Firma Gerster, an dieser Stelle. Allen voran aber gilt die Marschprobe zum „Bunten Umzug“ als der Startschuss für das Mitwirken unsere Schulgemeinschaft an der schönsten Jahreszeit in Biberach.

Unsere Kultveranstaltung zum „Bunten Zug“ findet immer am Donnerstag vor der Schützenwoche statt und verwandelt den sonst so tristen Busparkplatz am BSBZ in ein buntes Miteinander.

Dieses Jahr befand sich das „BSBZ im Flugmodus“. Und schon während der Probe ließ sich erahnen, was die Besucher und Zuschauer des „Bunten Umzugs“ am Montag erleben durften: Flugmodus in allen Variationen, von täuschend echt verkleideten Bienen bis zu selbstbewusst cool dreinblickenden Piloten und gar bunten und wilden Vögeln, war alles dabei.

Jetzt nur noch an die Anweisungen der Betreuer denken, die Kostüme richten und ein freundliches Lächeln aufsetzen. Und dann hieß es: „A scheene Schütza!“

TEXT UND FOTOS: MARKUS HINDERHOFER



Juli 2023

Besuch im Mercedes-Benz Museum

Realschule 8 Im Rahmen der VU-Einheit „Vom Agrarstaat zum Industriestaat“ führen die Klassen 8a und 8b in das Mercedes-Benz Museum nach Stuttgart. Die Schüler und Schülerinnen lernten viel Wissenswertes über die verschiedenen Autos von Gottlieb Daimler, dem Erfinder des Automobils. Mit einem Audioguide ausgestattet war es jedem möglich, sich nach den eigenen Interessen die verschiedenen Modelle anzuschauen und eine Zeitreise

durch die Welt der Technologie zu erleben.

Nach dem Besuch des Museums ging es nach Esslingen. Dort wurde bei Sonnenschein die Mittagspause verbracht und die Altstadt mit ihren zahlreichen gut erhaltenen historischen Gebäuden genauer unter die Lupe genommen.

TEXT UND FOTOS: SIMON BOSCHER, JENNIFER TRIBELHORN

September 2023

Das WIR-Gefühl stärken

Dieses Jahr wachsen wir über uns hinaus



Grundschule 3 Das WIR-Gefühl ist für Erwachsene wie für Kinder sehr wichtig. Wie kann man das WIR-Gefühl Kindern nahebringen und erklären? Auch in einer Schulklasse kommt es mal vor, dass das WIR verloren geht. Dem wollen die 3. Klassen der Grundschule entgegenwirken. Voller Elan starteten die Kinder dieses Jahr ins neue Schuljahr. Gemeinsam wurde viel gebastelt und es sind zwei tolle „kleine WIR's“ entstanden. Mit ihrer Hilfe sollen die Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr immer weiter über sich hinauswachsen und eine tolle Gemeinschaft werden, in der das „WIR“ im Mittelpunkt steht.

TEXT UND FOTO: MARION WEILER

September 2023

Ein Gruß aus der Küche

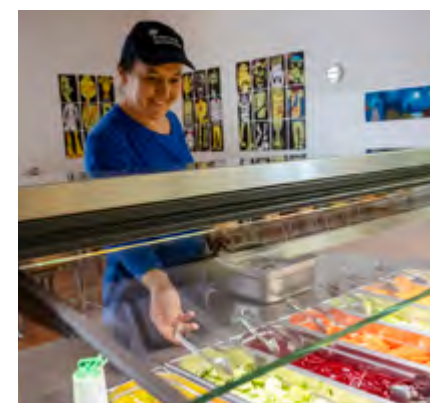
So sieht der Alltag in unserer Schulküche hinter den Kulissen aus

Mensa Jeden Tag flitzt Herr Engst schon früh morgens zu seiner Arbeitsstätte – unserer Schulküche. Spätestens um 6.15 Uhr beginnt sein Tag in der Schule. Schließlich gilt es jede Menge Aufgaben zu erledigen, bevor die Schülerinnen und Schüler das Essen auf dem Teller haben.

So kommen über die ganze Woche verteilt in aller Frühe Essenslieferungen. Zunächst müssen die angelieferten Waren verräumt und sachgerecht eingelagert werden. Bei über 2500 Essen pro Woche fällt ganz schön was an. Frischwaren müssen sogar gleich am selben Tag noch verarbeitet werden. Dann geht es in aller Regel daran, das Essen für die hungrigen Schülermünder vorzubereiten. Da ist oft großes logistisches Geschick gefragt, um alles rechtzeitig fertig und vorbereitet zu haben. Zum Glück wird Herr Engst da durch sein achtköpfiges Frauen-Team tatkräftig unterstützt.

Die Damen helfen beim Zusammenlegen der Küchenwäsche, wie Spüllappen, Putzlappen, Arbeitskleidung usw. Anschließend richten sie Schälchen und Teller her, spülen Kochgeschirr, helfen beim Kochen, befüllen Salatbuffet und Schmankerlbar mit allerlei Köstlichkeiten, räumen auf und machen nebenher schon wieder sauber. Wenn die Kinder ab 11.40 Uhr im Fünfminutentakt erscheinen, muss alles laufen wie am Schnürchen. Da ist das Küchenpersonal aber glücklicherweise schon ein eingespieltes Team. Nach dem Essen werden die übrigen Lebensmittel versorgt und je nach dem am nächsten Tag mit in die Schmankerlbar gegeben oder Suppe daraus gemacht. Die Spülmaschine läuft eigentlich von 10.30 Uhr bis 15 Uhr durch.

Da die Küchengröße nur auf ca. 350 Essen ausgelegt ist, muss ständig Essen nachproduziert werden, dass keiner hungrig die Mensa verlassen muss.



Außerdem wird immer schon wieder Geschirr gespült und die Ausgabestationen aufgefüllt. Jeder Handgriff sitzt. Dienstags tüftelt Herr Engst den Speiseplan für die Woche darauf aus. Dabei bezieht er die Wünsche der Schülerinnen und Schüler ein und achtet darauf, dass es saisonale Produkte passend zur Jahreszeit gibt, dass das Essen abwechslungsreich und ausgewogen ist. Außerdem ist der Küchenchef ein wahrer Schnäppchenjäger. Er achtet auf Angebote der verschiedenen Lieferanten, da er immer ganz genau kalkulieren muss.

Die Mengen, die die Kinder verputzen, sind Erfahrungswerte, d.h. die Mengen werden vor- und nachkalkuliert und dann im Rezept gespeichert. Wenn dann feststeht, wie viele Schülerinnen und Schüler tatsächlich zum Essen da sind, wird hoch- oder runtergerechnet und die Mengen genauer festgelegt. Dabei kommt es aber immer auch auf das Gericht an, das es gibt und wie der Hunger der Kinder am jeweiligen Tag ist – also alles gar nicht so einfach. Besonders großgeschrieben wird das Thema Sauberkeit und Hygiene in unserer Schulküche. Zudem muss täglich eine Essensprobe für die polizeiliche Aufsichtsbehörde zurückgestellt werden, die einmal im Jahr unangemeldet eine Küchenbegehung macht sowie einmal jährlich ein Essen mitnimmt, um zu überprüfen, ob Allergene und Zusatzstoffe richtig auf dem Speiseplan ausgeschildert sind und die Kochzeit der Lebensmittel eingehalten wurde.

Wenn es in der Mensa langsam wieder ruhiger wird, steht für Edgar Engst noch etwas Büroarbeit auf dem Plan, bevor er gegen 15.30 Uhr das Schulgebäude wieder verlässt, um am nächsten Morgen gut gelaunt in den Küchen-Wahnsinn zu starten.

TEXT UND FOTOS: EDGAR ENGST, ANJA GNANN

September 2023

Ein Erlebnisbericht

Die Fünftklässler waren in der Dobelmühle in Aulendorf

BSBZ Mit dem Zug sind wir von Biberach nach Aulendorf gefahren und zu Fuß zur Dobelmühle gegangen. Als wir ankamen, haben wir die Feldbetten in unseren Zelten aufgebaut. Kurz darauf fing es leider an zu regnen, solange konnten wir aber unsere Zelte gemütlich einrichten. Nach einer Tanzeinlage zu unserem Camp Lied gab es Maultaschen und Kartoffelsalat in der großen Scheune. Das Essen wurde von einem Schüler:innenteam und einer AES – Lehrerin gezaubert! Später nach dem Mittagessen haben wir im Zirkuszelt unsere Wappen gestaltet und weitere Spiele gespielt. Am Abend nach dem leckeren Vesper wurden wir von einer Zaubershow überrascht. Zur Nachtruhe sind alle in ihre Zelte und haben ihre Süßigkeiten genossen und noch lange geredet. Ganz zum Leidwesen der Lehrer:innen und Betreuer:innen ;).

Am nächsten Morgen wurden wir erneut von unserem Camp Lied „Boom Shakalaka“ geweckt. Naja, manche waren auch schon viel früher auf den Beinen. Nach dem Frühstück gab es Spiele mit der Parallelklasse und eine Wanderung mit Vertrauensübungen im Wald. Zurück zur Mittagszeit aßen wir Nudeln zum Mittagessen und nach einem Fotoshooting durften wir die Freizeitgruppen wählen. Da gab es zum Beispiel „der Natur auf der Spur“, „Freundschaftsbänder knüpfen“, „Tongeister bauen“ oder „Ballspiele“ und noch viele andere schöne Angebote, gemischt mit allen anderen Klassen des gesamten Bildungszentrums. Dabei konnten wir frei wählen, was uns persönlich Spaß macht. Nach dem Abendessen gab es noch ein Lagerfeuer mit Marshmallows und dann krochen wir müde in die Zelte.

Der letzte Morgen bestand daraus, die Betten und Zelte nach dem Frühstück aufzuräumen und dann den Wortgottesdienst mit einigen Eltern zu genießen. Zum Abschied gab es leckere Leberkäsebrötchen und Käsebrötchen für alle, auch für unsere Eltern. Daheim angekommen fielen wir alle todmüde ins Bett. Es war eine wirklich tolle Zeit in der Dobelmühle.



TEXT: KLASSE WRS 5B

September 2023

Gemeinsam ankommen

Erlebnisreiche Tage in der Dobelmühle für die neuen 5. Klässler

BSBZ Die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler am Bischof-Sproll-Bildungszentrum sind auf ganz neue Art und Weise in das Schuljahr gestartet: Zum ersten Mal fanden bildungszentrumsweite „Ankommen Tage“ statt. Im Vordergrund standen dabei gemeinsame Erlebnisse und das gegenseitige Kennenlernen. Alle 170 neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler der Werkrealschule, der Realschule und des Gymnasiums, also insgesamt sechs Klassen, haben in der zweiten Schulwoche nach Schuljahresstart drei Tage im Zeltlager in der Dobelmühle Aulendorf verbracht. Sie konnten dort ihre Klasse, ihre neue Schule, ihre Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer und Betreuungskräfte kennenlernen. Die Tage wurden in einem abwechslungsreichen Programm gemeinsam gestaltet: Teambuilding mit der eigenen Klasse, Aktionen mit der Parallelklasse und schulartübergreifende Gruppenaktivitäten. Ganz bewusst haben die „Ankommen Tage“ ein christliches

Profil und sind geprägt von Achtsamkeit, Respekt, Wertschätzung und Vertrauen den Teilnehmenden gegenüber. Das Programm wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeinsam entwickelt. Es enthält erlebnispädagogische Elemente, Herangehensweisen des Lions-Quest-Programms sowie Bausteine der „Bewegten Schule“ und soll die sozial-emotionalen und demokratischen Kompetenzen von Kindern individuell stärken und die Klassengemeinschaft positiv erlebbar machen. Gemeinsam feierten die Fünfer in einem eigenständig gestalteten Gottesdienst die neue Klassen- und Schulgemeinschaft.

Die 10. Klasse der WRS, Wahlpflichtfach AES (Alltagskultur, Soziales und Ernährung), verpflegte die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler über die drei Tage hinweg zu allen Mahlzeiten. Die Zaubershow eines Zwölftklässlers des Gymnasiums stand abends auf dem Programm. Neben den geplanten

Aktivitäten konnte während der gemeinsamen Mahlzeiten, beim Lagerfeuer und beim Spielen die Schulgemeinschaft außerhalb der Programmstruktur erfahren werden. Die „Ankommen Tage“ erleichtern den Neubeginn am Bischof-Sproll-Bildungszentrum nach dem Schulwechsel von der Grundschule und machen so Gemeinschaft, die neue Klasse, die eigene Klassenstufe und das gesamte Bildungszentrum erlebbar. Außerdem bieten sie gleichzeitig einen anderen, kreativ erlebnisreichen Start ins neue Schuljahr und sind Grundlage für die nächsten Schuljahre am BSBZ. Die Erfahrungen und Erlebnisse sollen für alle möglich sein: Fahrt, Übernachtung, Material und Verpflegung für die „Ankommen Tage“ wurden komplett vom „Elternverein – Katholisches Schulwerk Biberach e.V.“ übernommen.

DANKE!



TEXT: NADINE WIEDERGRÜN

FOTOS: CHRISTINE KAPFER

September 2023

PTF-Auftakt

der Jahrgangsstufe 1 in Rot an der Rot zum Thema „Zukunft gestalten“

Gymnasium J1 Am 18. und 19. September 2023 begaben sich die Schüler der Kursstufe 11 des Gymnasiums des Bischof-Sproll-Bildungszentrums sowie der Franz-von-Sales-Schule Obermarchtal zur Auftakt-Veranstaltung nach Rot an der Rot. Mit insgesamt 96 Schülern, begleitet von sechs engagierten Lehrkräften, versprach dieser Ausflug ein sehr informatives und wegweisendes Erlebnis zu werden.

Der Zweck der zwei Tage war die Einführung in das philosophisch-theologische Forum (PTF) unter dem Überthema „Zukunft gestalten“ sowie die Themenfindung für die Seminararbeit, die im Rahmen des Schulfachs bis zur Mitte des Schuljahres verfasst werden soll. Ein Höhepunkt der Tagung waren die Impulsvorträge, die die Schüler an einige relevante Themenbereiche heranführen sollten. Die Selbstoptimierung und künstliche Intelligenz sind nur zwei der sechs Themen, die hierbei abgedeckt wurden. Anhand dieser Themenbereiche sollten die Schüler im Laufe des Ausfluges ihr eigenes Thema für ihre Seminararbeit finden, indem sie verschiedene Interessen und Ansichten

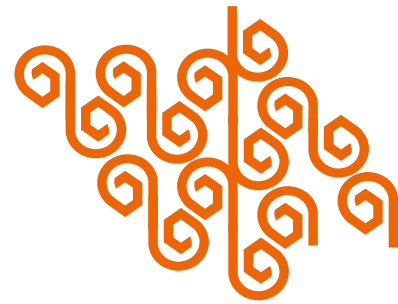
erkundeten. Der erste Tag begann mit lustigen Kennenlernspielen, die die Schüler der beiden Schulen zusammenbrachten und eine positive Atmosphäre für den Austausch schufen. Anschließend folgte die Besprechung der Grundidee des PTF sowie die Vorstellung des Jahresplans und der wichtigsten Termine. Daraufhin fanden sich die Schüler in kleineren Gruppen zusammen, um Themen zu finden, die von ihrem persönlichen Interesse waren. Die nachfolgenden Impulsvorträge boten den Schülern eine neue Perspektive auf die Themen. Die Einführung in die Ethik half den Schülern, die moralischen Aspekte der Zukunftsplanung zu verstehen und zu berücksichtigen. Der Tag wurde mit einer Filmvorstellung abgerundet, bei der die beiden Filme „Zurück in die Zukunft“ und „Die fetten Jahre sind vorbei“ präsentiert wurden. Diese sollten die Schüler auf unterhaltsame und unkomplizierte Weise zum Nachdenken über die Vergangenheit, Gegenwart und die Zukunft versetzen. Die restliche freie Zeit bis zur Nachtruhe wurde von den Schülern selbständig genutzt, um auf dem Klostergelände noch einige

Gemeinschaftsspiele zu spielen.

Der zweite Tag startete nach dem Frühstück mit einer Führung in der Klosterkirche sowie einer Andacht, die dort gehalten wurde. Während der darauffolgenden, individuellen Themensuche schloss sich die Schülerschaft zu Gruppen zusammen. So konnten sie unter der Betreuung der Lehrkräfte in einen Austausch kommen und sich gegenseitig bei der Suche von Fragestellungen für die Seminararbeit helfen. Diese Phase der Veranstaltung war entscheidend, da die Schüler nun zielgerichtet in das kommende Schuljahr gehen können, voller Ideen und Inspiration. Insgesamt war der Auftakt in Rot an der Rot ein voller Erfolg und bot den Schülern eine wertvolle Gelegenheit, über die Zukunft nachzudenken und ihre Interessen zu vertiefen. Dieses Erlebnis wird zweifellos einen fruchtbringenden Eindruck bei den Schülern hinterlassen und sie auf ihren Weg zur Gestaltung einer besseren Zukunft inspirieren.

TEXT: NOEMI HOFMANN

FOTOS: J1



Oktober 2023

Kultur pur

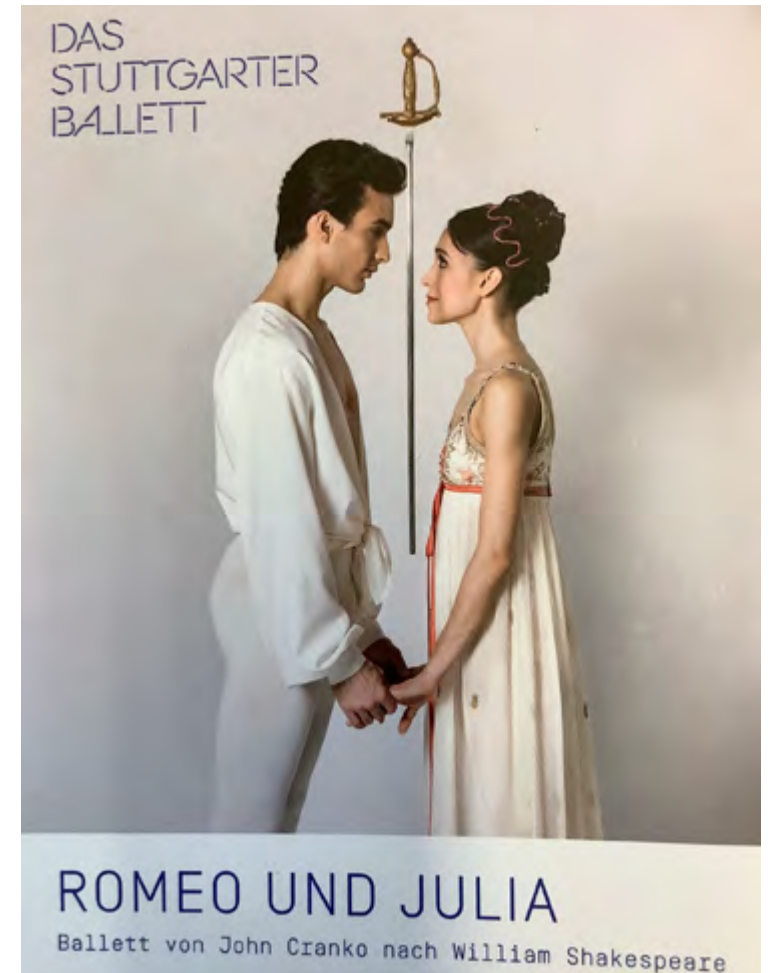
Realschule und Werkrealschule 9 und 10 Am Mittwoch, den 18.10.23, besuchten Schüler*innen der Klassen 9 und 10 des BSBZ die legendäre Ballettaufführung „Romeo und Julia“ am Staatstheater in Stuttgart.

Ganz im Sinne des Kulturpasses an der Realschule des BSBZ wurden Schüler und Schülerinnen der RS 9/10 und WRS 10 in die fantastische Welt des Balletts von John Cranko eingeführt. Die Inszenierung und auch die mitreißende Musik Prokofjews ließen es zu, dass auch Einsteiger*innen inhaltlich die Geschichte erfassen und Ausdrucksformen des Balletts kennen und schätzen lernen konnten. Die Schüler*innen waren sehr begeistert.

Sie freuen sich schon auf weitere, von Musiklehrer Jörg Seethaler organisierte Kulturfahrten ins Staatstheater Stuttgart.

TEXT: CHRISTINE KAPFER

FOTO: PROGRAMM ROMEO UND JULIA



Oktober 2023

Farbe ins Schulhaus

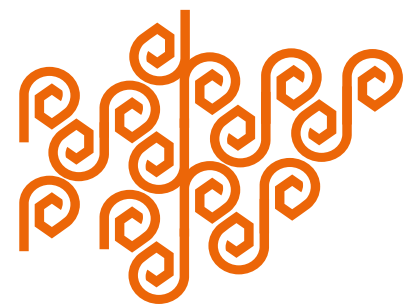
Werkrealschule 10 Schüler*innen des Profilkurses der 10. Klasse der WRS gestalteten in ihrem Kunstunterricht bei Christine Kapfer Hocker für den Technikraum. Sie wollten damit Farbe in den Schulalltag bringen. Zur Inspiration dienten den Schüler*innen die Künstler James Rizzi sowie Friedensreich Hundertwasser. Aus den Ergebnissen kann man gut ablesen, dass die Schüler*innen viel Spaß daran hatten. Durch die farbenfroh gestalteten Hocker bleibt selbiger auch noch viele weitere Jahre sichtbar.

TEXT UND FOTOS: CHRISTINE KAPFER



Oktober 2023

Große Künstler am Werk



Realschule 6a Die jungen Künstler der Klasse 6a haben in der vergangenen Woche von ihrer Lehrerin Frau Holzschuh zur Aufgabe gestellt bekommen, ein Waldmandala zu gestalten. Die Schüler*Innen waren sehr begeistert von dieser Idee. Motiviert teilten sie sich in

Gruppen ein und malten eine Skizze vom Waldmandala auf. Jeder brachte verschiedene Naturmaterialien mit und sie machten sich ans Werk. So entstand bei jeder Gruppe ein wunderschönes Waldmandala! Den SchülerInnen hat es allen sehr viel Spaß gemacht!

TEXT: LARISSA SCHMID, GRETA MELLMANN (R6A)

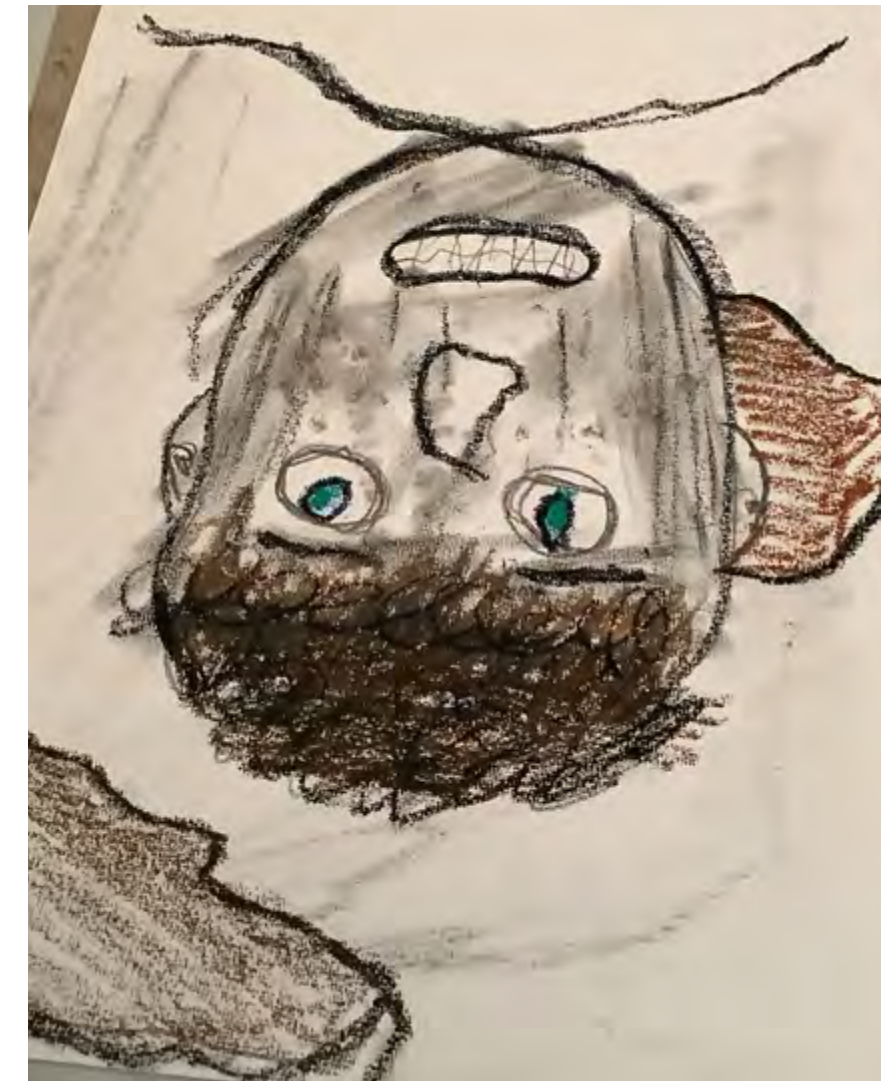
FOTOS: ANGELA HOLZSCHUH

Oktober 2023

Besuch der Baselitz-Ausstellung

Werkrealschule 10 Der Profilkurs Kunst der Werkrealschule besuchte die im Fruchtkasten in Ochsenhausen angebotene Ausstellung über Werke des weltberühmten Künstlers Georg Baselitz. Zu sehen waren unterschiedlichste Werke, die alle eines gemeinsam hatten: sie sind auf dem Kopf stehend gemalt oder gedruckt - das Markenzeichen von Georg Baselitz. Dreht man diese Bilder um, also in die scheinbar richtige Position, zerfällt die Bildkomposition. Mit großem Interesse verfolgten die Zehntklässler, die sich für das Fach Kunst entschieden haben, die Führung von Frau Buck. So erfuhren sie, dass der Name Baselitz

ein Künstlername ist, dass Baselitz ein Mensch ist, der sich auflehnte und dass er heute bereits 85 Jahre alt ist. Vor allem aber lernten die Schüler*innen, dass Baselitz seit dem 2. Weltkrieg Wert darauf legt, Personen und Menschen durch Kunst darzustellen. Damit der/die Betrachter*in genauer hinschauen muss, malt Baselitz nahezu sämtliche Bilder auf dem Kopf stehend. Nach der theoretischen Einführung durften alle Schüler*innen selbst praktisch tätig werden. Das bereitete Freude und es kamen ganz erstaunliche Ergebnisse, natürlich auf dem Kopf stehend, zum Vorschein.



TEXT UND FOTOS: CHRISTINE KAPFER

Oktober 2023

Sowjetisches Friedhofsprojekt

Geschichte persönlich erlebbar machen



Gymnasium J1 Im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg 2023 erarbeiteten Schüler des Bischof-Sproll-Bildungszentrums über das letzte Halbjahr hinweg die Vergangenheit des ehemaligen russischen Friedhofs, der Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter. Ziel war es, die Geschichte der auf dem Friedhof begrabenen Menschen möglichst persönlich erlebbar zu machen und, trotz der derzeit schwierigen Zeiten, zu versöhnen. Gegen Ende des letzten Schuljahres begann das sogenannte „sowjetische Friedhofsprojekt“ in Zusammenarbeit mit der internationalen katholischen Friedensbewegung „Pax Christi“ in den damaligen 10. Klassen des Gymnasiums am Bischof-Sproll-Bildungszentrum. Zusätzlich meldeten sich acht Schüler dieser Klassen freiwillig, um sich federführend an diesem Projekt zu beteiligen und es gewissermaßen gemeinsam mit ihrem Lehrer zu leiten.

Diese Schüler besuchten daher zum Sammeln weiterer Informationen und um das Projekt weiterzubringen mehrfach das Stadtarchiv Biberach. In diesem blätterten sie durch die verschiedenen Akten, welche inhaltlich die damaligen Kriegszeiten thematisierten und die Geschichte des Friedhofes wiedergaben. Viele dieser Akten wurden bereits vor einigen Jahren von Berthold Seeger, Reinhold Adler und Schülern der damaligen Geschichts-AG der Dollinger-Realschule erstellt. Aufbauend auf deren Projekt „Gebt den Namenlosen ihre Namen wieder!“, in welchem sie, wie es der Name schon vermuten lässt, die Namen fast aller 614 auf dem Friedhof begrabenen Menschen herausfanden, war eins der Ziele der Bischof-Sproll-Schüler mit dem Motto „Gebt den Toten eine Stimme!“ deren Geschichten erlebbar zu machen und aufzunehmen. Andere Ziele bestanden darin, verschiedenste

Statistiken zu bearbeiten, einen Zeitstrahl des Friedhofs anzufertigen und das Projekt im Rahmen der Versöhnung zu rechtfertigen. Im Laufe der Zeit sammelten sie verschiedenste Daten, wie Namens- und Geburtslisten, Gräberlisten und auch Briefe damaliger Zeiten. Viele Gefangene waren junge Zivilpersonen, die als Zwangsarbeiter nach Biberach und Umgebung kamen. Hier übernahmen sie meist körperlich schwere Arbeiten, wie die Arbeit in Fabriken, in der Landwirtschaft und mehr. Der Alltag war selbstverständlich anstrengend, das Essen reichte nicht immer, die Kleidung passte nicht zu den Jahreszeiten und um die zehn Stunden am Tag mussten sie schuften. Wobei es auch ein paar wenige Zwangsarbeiter, hauptsächlich Zwangsarbeiterinnen, gab, die ihre Zeit hier in Biberach genossen. Der überwiegende Teil verstarb jedoch. Mit diesen Informationen stellten die Schüler ihren Klassenkameraden das

Projekt nochmals vor, da die gesamte Klassenstufe sich an zwei Projekttagen um die Erfüllung der Ziele kümmern sollte. So schrieben die einen fiktive Geschichten anhand von realen Daten zu bestimmten Personen, welche später in anderen Sprachen, wie Englisch, Russisch oder Ukrainisch, vertont wurden. Die anderen drehten ein Video zur Rechtfertigung des Projekts, welches so den Sinn des Projekts erneut wiedergab. Denn mit dem derzeitigen Krieg zwischen Russland und der Ukraine ist es wichtig, die damaligen Geschehnisse von den Geschehnissen heute abzugrenzen.

Schlussendlich stellten die acht Schüler das Projekt am 21. Oktober im Rahmen der Heimattage zusammen mit dem Kulturdezernat und „Pax Christi“ dem Publikum vor. Damit neigte sich ihre Arbeit dem Ende zu. Geplant ist zusätzlich noch, in naher Zukunft, die Ergebnisse auf einer neu erstellten Website zu veröffentlichen, damit jeder Zugriff auf diese hat und die Geschichte nicht verloren geht.

Geschichte des Friedhofs

Der ehemalige „russische“ Friedhof, nun korrekterweise der sowjetische Friedhof, befindet sich in der Memminger Straße neben dem evangelischen Friedhof. Gegen 1949/1950 wurden durch die französische Besatzungsmacht die heute auf dem Friedhof begrabenen 614 verstorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen umgebettet. Der Friedhof wurde errichtet. Anfangs kennzeichnete man die Gräber lediglich durch Pflöcke mit Nummern. Ein Totengedenken erhielten sie zu dem Zeitpunkt nicht, dies geschah erst 33 Jahre später. Ebenfalls seit den frühen 80ern plante „Pax Christi“ in der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit dem damaligen Geschäftsführer Berthold Seeger, sich mit der Sowjetunion, Polen und anderen osteuropäischen Ländern zu versöhnen. Infolgedessen veröffentlichten der Lehrer Reinhold Adler und Schüler Joachim Guderlei eine Arbeit über den Friedhof mitsamt seiner Vorgeschichte. Die Ermittlung zur Namenssuche der Verstorbenen begann unter dem Motto „Gebt den Namenlosen ihren Namen wieder!“, geleitet durch die

Geschichts-AG der Dollinger Realschule. In der Zwischenzeit wurde der Friedhof 1986 durch den Metropolit Pitrim mit einem Gottesdienst gesegnet. In den vier Folgejahren hielt man jedes Jahr eine sogenannte „russische Woche“ mit kulturellen Angeboten ab. Zu dieser Zeit besuchte auch Erzbischof Melchisedesk den Friedhof.

Im Jahr 1989 berichtete die sowjetische Tageszeitung „Iswestija“ vom Fortschritt des „Russenfriedhofs“, woraufhin bereits einige Namen veröffentlicht wurden. Durch diesen Artikel erfuhren verschiedenste Familienangehörige, dass ihre verstorbenen Verwandten in Biberach begraben sind, weswegen ein Familienangehöriger die Gräber seiner Onkels besuchen kam. 1991 war es dann soweit, 570 Tote erhielten offiziell in einem ökumenischen Gottesdienst ihre Namen zurück. Jeder Holzpfeiler an den Gräbern wurde mit einer durch Spenden finanzierten Plakette ersetzt. Im Zeichen der Versöhnung und des Friedens war das damalige Projekt erfolgreich und ist es bis heute.



TEXT: IRYNA SAKHARUK (J1)

FOTOS: JOHANNES GRESSER

Oktober 2023

Studienfahrt nach Sankt Peter Ording



Werkrealschule 6 Die beiden Klassen 6a und 6b der Werkrealschule waren mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Geng und Frau Held vom 9.-13.10.2023 auf Studienfahrt (zur VU-Einheit 6.1) in St. Peter Ording. Begleitet wurden sie von Frau Schulteß und Herrn Schmid.

Am Montag hieß es früh aufstehen, denn um 4 Uhr war Abfahrt an der Schule. Die zwölfstündige Hinfahrt wurde, zur Freude der Kinder, mit Filmen und Handynutzung kurzweiliger. Am Dienstag stand der Westküstenpark und das Robbarium (Tierpark für Arten aus dem Nordseeraum mit Seehundanlage, Storchkolonie und exotischen Tieren wie Schlangen) auf dem Programm. Dort bekamen wir eine Führung durch den Park. Das Highlight für alle waren die Babyrobber, die wir füttern

durften. Das war cool. Am Mittwoch besuchten wir das Multimar Wattforum in Tönning, das größte Informationszentrum für den Nationalpark Wattenmeer in Schleswig-Holstein. Dieses interaktive Museum durften die Schülerinnen und Schüler mit bereitgestellten Arbeitsaufträgen selbständig erkunden. Mit Interesse und Freude waren alle dabei und haben viel Neues gesehen und erfahren.

Der Donnerstag stand ganz unter dem Thema „Rund ums Watt“. Vormittags war Stationenarbeit zur Tier- und Pflanzenwelt im Watt angesagt. Endlich und mit großer Erwartung ging es dann nachmittags zur Wattwanderung. Viele sahen zum ersten Mal das Meer - spannend. Barfuß oder mit Gummistiefeln, wurden „Schätze“ aus

dem Watt gesammelt und gemeinsam (unter der Aufsicht eines Fachmanns) begutachtet. Zur Freude aller hat während der Wattwanderung die Sonne geschienen, denn die übrige Zeit war es regnerisch und stürmisch, Nordseewetter eben, dort auch „Schietwetter“ genannt.

Das Abendprogramm war geprägt von Spielen, gemütlichem Beisammensein und Spaziergängen.

Nach knapp 14 Stunden Busfahrt kamen wir müde und voller neuer Eindrücke wieder in Rißegg an.

Schön war's!

TEXT UND FOTOS: WRS 6A UND FRAU GENG

Oktober 2023

Sportexkursion ins Allgäu

Gymnasium J1 und J2 Am Morgen des 9. Oktobers 2023 begab sich der Sport-Leistungskurs in Begleitung von Frau Brauchle und Frau Hermanutz auf den Weg nach Tiefenbach im Allgäu. Nach einer entspannten Zugfahrt und einer noch entspannteren Busfahrt erreichten wir das Hostel gegen Mittag. Nach Bezug der sauberen Zimmer bestritten wir mit hoher Motivation die (kurze) Wanderung zum Lift, der zum Kletterwald Söllereck führt. Im Kletterwald genossen wir drei Stunden lang puren Kletterspaß, der dann auch noch auf der Wanderung zum Hostel erhalten blieb. Bevor wir diese aber angetreten haben, sind wir mit Vollkaracho den Berg auf der Sommerrodelbahn herunter geflitzt. Im Hostel haben wir dann festgestellt, dass nicht nur das Zimmer, sondern auch das Essen vorzüglich war.

Die Fahrradtour am Dienstag begann mit einer super GFS von Luis Eger. Danach konnten wir die Fahrradtour fachmännisch angehen. Ganz wichtig dabei waren natürlich viele Vesperpausen, so konnten wir die Bergluft und das Panorama gut genießen.



Am Mittwoch wanderten wir begeistert in Bolsterlang den Berg hoch, den Panoramaweg entlang und fuhren dann mit dem Downhill Roller wieder runter. Da alles ohne große Pausen und Rollerunfälle ablief, konnten wir, unten angekommen, ganz entspannt ein Eis genießen. Der Abend endete mit Vorfreude auf das morgige Canyoning. Zum Canyoning fuhr unsere stets motivierte Gruppe mit dem Bus, da dies in Sonthofen in der Starzlachklamm stattfand. Dort angekommen wurden wir von drei äußerst netten jungen Männern auf die Tour vorbereitet und natürlich passend gekleidet. Mit Neoprenanzug, Helm und Klettergurt ausgestattet ging es dann auch schon los. Zuerst mussten wir aber ungefähr 20 Minuten zum Einstieg hochwandern, was aber für uns geübte Wanderer kein Problem war. Dort angekommen ging das Abenteuer auch schon los. Mutig wie wir sind, haben wir uns durch das kalte Wasser gekämpft, uns von Felsen abgeseilt, sind von Steinen ins Wasser gesprungen und natürlich sind wir auch die 17 Meter lange Felsrutsche hinuntergerutscht. (Danach gab es als Belohnung ein Eis).



Am Abend brachten wir mit einer gepflegten Runde „Stadt, Land, Vollpfosten“ die Exkursion zum Abschluss. Da bei einigen doch noch Wanderlaune herrschte, wurde eine freiwillige Morgenwanderung am Freitag angeboten, die dann doch nicht so kurz und entspannt ausfiel wie uns versprochen wurde. Anschließend gab es noch ein super Frühstück, welches uns für die Heimfahrt stärkte.

TEXT: LENA SCHMID

FOTOS: SCHÜLER*INNEN J1 UND J2





Oktober 2023

Mit Politikern ins Gespräch kommen

Diesmal mit Frau Dr. Anja Reinalter

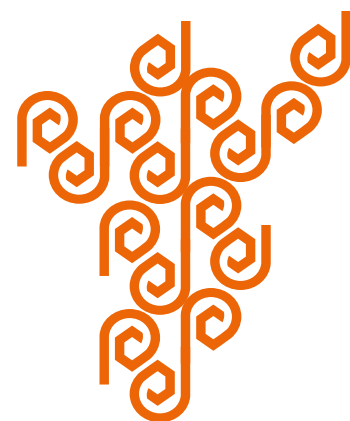
Gymnasium 9 bis J2 Wie arbeiten Bundestagsabgeordnete? Welche Meinungen vertreten sie? Und wie sehen die parlamentarischen Abläufe in Berlin aus? Zu diesen und anderen Fragen bekamen die Schülerinnen und Schüler am 5. Oktober wieder Informationen aus erster Hand. Zum ersten Mal besuchte uns die Bundestagsabgeordnete Dr. Anja Reinalter. Zum ersten Mal somit auch eine Frau als Politikerin und ein Mitglied der Grünen. Mit Interesse verfolgten ca. 130 Schüler der Klassen 9 bis J2 ihre Schilderungen über die Arbeit des Bundestages. So erfuhren sie, dass die tagenden Ausschüsse, z.B. der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, in dem Frau Dr. Reinalter mitarbeitet, neuerdings öffentlich geschaltet werden. Wichtig und nicht immer einfach ist die Arbeit der für die Geschäftsordnung verantwortlichen

Bundestagsabgeordneten: Sind alle zuständigen Abgeordneten zur Debatte da? Ist die Fraktion beschlussfähig? etc. Die Laupheimerin Frau Dr. Reinalter erzählte über ihren Einstieg in die Politik, zunächst als Elternbeirat, dann bald auf kommunaler Ebene (hier ihr Tipp: besser fraktionslos!) und seit ihrer Mitgliedschaft bei den Grünen der schnelle Aufstieg in die Bundespolitik über die Landesliste. Trotz des Spagats zwischen Berlin und dem riesigen Wahlkreis Biberach, der bis vor die Grenzen Ravensburgs reicht, ist es der engagierten Politikerin wichtig, im Beruf als Professorin an der Fachhochschule Kempten zu bleiben. Als Mitglied der Ampel-Koalition stellte sie sich einigen kritischen Fragen unserer Schüler. Eindrücklich hielt sie die Schülerinnen und Schüler an, sich für Politik zu engagieren. Immer noch sind zu wenig Frauen politisch aktiv und mit

dem Erstarken rechtskonservativer bis rechtsextremer Strömungen ist es umso wichtiger, sich richtig zu informieren und für seine Rechte einzustehen, egal ob Mann oder Frau.

Dr. Anja Reinalter bleibt gern weiter im Dialog. Jeder unserer Schüler und Schülerinnen ist willkommen, sich mit Fragen an sie zu wenden.

Den Kontakt stellt gern Frau Goergens her!



TEXT: ANNIKA GOERGENS

FOTOS: NICOLE HERB-KUSS



Oktober 2023

Neue Möbel

für zeitgemäßes Lernen

Gymnasium Mit der Ausstattung der Flure im ersten und zweiten Obergeschoss des Gymnasiums ist ein längerer Gestaltungsprozess unter der Leitung von Sigrid Ebel zu Ende gegangen. Finanziell ermöglicht wurde das Projekt durch das Katholische Schulwerk sowie weiterer Stiftungen. Der FSA-Bereich (Freie Stillarbeit nach dem Marchtaler Plan) der 5. und 6. Klassen wurde schon vor zwei Jahren neu gestaltet und mit Lernwaben ausgestattet. In diesem September waren nun die Bereiche der älteren Schülerinnen und Schüler dran. Auch bei der Neuausstattung der Flure für die Mittel- und Oberstufe griff man das Farbkonzept aus dem Erdgeschoss

- grün/ grau - für stilles, konzentriertes Arbeiten auf. Ebenso lag der Fokus auf beweglichen und bequemen Möbeln für Kommunikation und Rückzug. Zudem stand das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund, so sind alle Stühle beispielsweise aus recycelten PET-Flaschen hergestellt. Vielen Dank allen Eltern und Schülerinnen und Schülern, die mitüberlegt, geplant, ausgewählt und geholfen haben. Es war ein echtes Gemeinschaftsprojekt, das seinen Start im „Forum Schulentwicklung“ hatte. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen!

TEXT UND FOTOS: NICOLE HERB-KUSS



November 2023

Berufsorientierung und Bewerbertraining der Realschule

Realschule 9a/b Die Klasse 9a durfte am Mittwoch, den 08.11.2023 bei der Firma KAVO einen informativen Vormittag verbringen. Welche Berufe werden hier ausgebildet? Wie erstelle ich eine Bewerbung? Worauf muss ich beim Vorstellungsgespräch achten? Dies und viele weitere Fragen wurden ausführlich beantwortet. Eine Führung durch die Produktion und den Ausbildungsbereich vervollständigten den Vormittag. Zum Schluss lud die Firma KAVO alle Schüler*innen mit ihren Lehrkräften zu einem leckeren Mittagessen in die firmeneigene Kantine ein. Die Klasse 9b hatte zuvor schon die Möglichkeit, im Rahmen der Einheit „Menschliche Arbeit und Marktwirtschaft“ an einem einwöchigen Projektworkshop zur kreativen Berufsorientierung teilzunehmen. Mit an Bord waren die Jugendkunstschule, sowie ein dreiköpfiges Team, bestehend aus Volkrum Zschiesche (Coach, Dozent, Schauspieler, Regisseur), Anna Mönnich (Autorin, Regisseurin) und Silke Debler (Künstlerin und Kunst- und Kreativtherapeutin). Dabei wurden Fragen gestellt, wie beispielsweise „Wer bin ich?“, „Wie und wo sehe ich mich?“, „Was sind meine Stärken?“, „Wie gehe ich mit Lampenfieber rum?“, „Wie ist meine Motivation und Selbstwirksamkeit im Alltag?“ Das heutige Überangebot an beruflichen Möglichkeiten wirkt oft eher verunsichernd und nicht selten kommt es zu Angst vor der Ungewissheit, die der Übergang von Schule in den neuen Lebensabschnitt mit sich bringen kann. In dieser Woche stand die Kreativität im Vordergrund. Die SchülerInnen hatten die Möglichkeit, sich spielerisch auszuprobieren, zu recherchieren, sich mutig auszudrücken und sich und die MitschülerInnen nochmals anders kennen zu lernen und ihre Visionen und Ideen zu gestalten. Dabei wurden sich die SchülerInnen ihrer Potentiale, ihrer Stärken, Interessen und Talente bewusst. In dieser Woche konnte die Klasse wertvolle Erfahrungen für ihre Persönlichkeitsentwicklung und ihr eigenes Selbstkonzept gewinnen.

„Die Vorstellungskraft ist der Anfang der Schöpfung. Man stellt sich vor, was man will - man will, was man sich vorstellt - und am Ende erschafft man, was man will“

GEORGE BERNARD SHAW



TEXT UND FOTOS: SILKE BARTHOLD

November 2023

„Busters Welt“ begeistert Schüler:innen trotz sprachlicher Herausforderungen



Vorbereitungsklasse des BSBZ Im Rahmen der Schulkinotage haben zehn Schüler:innen der Vorbereitungsklasse sich am 14. November gemeinsam mit ihren zwei Lehrerinnen den Film „Busters Welt“ auf der großen Leinwand im Cineplex Biberach angesehen. In dem Film versucht der elfjährige Buster, der begeisterter Hobbyzauberer ist, einen Talentwettbewerb zu gewinnen. Auf dem Weg dorthin lernt er nicht nur zu zaubern, sondern verliebt sich und lernt, was es bedeutet, sich in der Familie und in Freundschaft gegenseitig zu unterstützen. Der Film war sicherlich für Schüler:innen, die erst seit kurzem Deutsch lernen, herausfordernd. Sie konnten jedoch vieles über die Bilder, Mimik sowie Gestik der Protagonisten und Musik des Films verstehen und haben das Kino begeistert verlassen. Zum Abschluss haben die Schüler:innen noch gemeinsam die Biberacher Innenstadt erkundet.

TEXT: MALIN HUNKE

November 2023

Seifenkistenbau an der Juks

Werkrealschule 9 Das Rückenwindprogramm des Landes Baden-Württemberg machte es möglich, dass die Schüler*innen der Klasse 9 der Werkrealschule ein Seifenkistenprogramm an der Jugendkunstschule (Juks) Biberach besuchen konnten, bei welchem sie ihre eigenen Seifenkisten zusammenbauen durften. Die Umsetzung war völlig individuell. Begleitet wurden die Schüler*innen von der am BSBZ tätigen Sonderpädagogin Christine Kapfer und einem Dozenten der Juks. Der Workshop ging über drei Vormittage und alle Beteiligten hatten großen Spaß und jede Menge Erfolgserlebnisse. Am Ende standen völlig unterschiedliche Seifenkisten der drei Teams (Team 1: Lenny Ries und Emilia Wahl /Team 2: David Horoskin und Aaron Gürpinar /Team 3: Semih Ciftepinar und Emin Isanc) auf dem Schulhof. Die Testfahrten an der Schule bereiteten den Konstrukteuren und auch ihren Mitschüler*innen große Freude.



TEXT UND FOTOS: CHRISTINE KAPFER

November 2023

Entdeckungsreise in die Vergangenheit

Schüler erforschen die Landschaftsgeschichte Oberschwabens – Ein kreatives Schulprojekt verwandelt geologische Geschichte in lebendige Lerninhalte



Realschule 10a Wussten Sie, dass in Oberschwaben einst Haie schwammen? Oder haben Sie sich jemals gefragt, wie der Untergrund unter unserer Schule aussieht? Diese und viele weitere Fragen haben sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a der Realschule im letzten Schuljahr gestellt und dabei ein beeindruckendes Projekt zur geologischen Geschichte Oberschwabens ins Leben gerufen.

Am 09. November 2023 fand der krönende Abschluss dieses Projektes statt, welches in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Heimatpflege Biberach und der Jugendkunstschule entstand. Professor Andreas Schwab, ein anerkannter Experte für die Landschaftsgeschichte Oberschwabens, rundete den Abend mit einem informativen und eindrucksvollen Vortrag ab.

Das Projekt begann im September 2023 als Teil der Heimattage. Simon Gallus, ein renommierter Medienprofi und Professor für Kommunikationsdesign, wurde von der Jugendkunstschule Biberach damit beauftragt, eine Schulklasse zu finden, die bereit war, die geologische Geschichte unserer Heimat in einem jugendgerechten Format darzustellen. Die Wahl fiel auf die Klasse 10a der Realschule unter der Klassenleitung von Johannes Lessmeister.

Die Schülerinnen und Schüler entschieden sich für ein modernes und jugendaffines Format:

Tik-Tok-Style-Videos. Sie erstellten Smartphone-gerechte Kurzfilme, die sowohl informativ als auch unterhaltsam waren, und nutzten dabei ihre neu erworbenen Fähigkeiten in Bild- und Tonbearbeitung. Für die inhaltliche Vorbereitung diente unter anderem das Online-Projekt ELOmm, ein Gemeinschaftsprojekt der Pädagogischen Hochschule Weingarten und der Gesellschaft Oberschwaben e.V., als wertvolle Ressource.

In kleinen Gruppen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Themen und besuchten zahlreiche Orte in Oberschwaben für ihre Filmprojekte. Professor Andreas Schwab integrierte die Schülervideos geschickt in seinen wissenschaftlichen Vortrag, wobei die Videos auf einer Leinwand in Form eines überdimensionalen Smartphones präsentiert wurden.

Das Projekt war nicht nur eine Bereicherung für die Schülerinnen und Schüler, die ihr Herzblut und ihre Kreativität in dieses Projekt steckten, sondern auch ein bedeutender Beitrag zur Förderung des Verständnisses für die Natur- und Kulturlandschaft Oberschwabens.

TEXT UND FOTO: JOHANNES LESSMEISTER



November 2023

Präsentieren leicht gemacht

Gymnasium 7 Wie geht eine GFS? Wie erstelle ich eine Präsentation? Wie präsentiere ich so, dass man mir auch zuhört? Das sind Fragen, die sich unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 am Gymnasium des Bischof-Sproll-Bildungszentrums seit einigen Wochen stellen. Die Gleichwertige Feststellung einer Schülerleistung – kurz GFS – ist in dieser Jahrgangsstufe eine neue Aufgabenstellung, die die Schülerinnen und Schüler dann regelmäßig bis zur Oberstufe erbringen müssen. Unter Anleitung der Theaterpädagogin und Schauspielerin Jutta Klawuhn vom Theater Ravensburg durften die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Projekts „10 Steps to GFS“ des neuen Medien- und Methoden Curriculums der 7. Jahrgangsstufe auch das tatsächliche Präsentieren üben und sich wertvolle Tipps und Tricks hierzu

zeigen lassen. Schließlich kommt es bei einer gelungenen Präsentation „nur zu 25% auf den Inhalt, aber zu 75% auf die Performance an,“ so Frau Klawuhn. Mit Hilfe einiger Lockerungsübungen für den Körper und die Stimme, wo „gesprudelt, gesprochen und gesprosst“, geklatscht und „Hase und Jäger“ unterwegs waren, erspürten die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung wesentlicher Präsentationstechniken am eigenen Körper.

Mit Neugierde und Interesse beschäftigten sich die Kinder unter anderem mit den Fragen: „Wohin geht mein Blick?“, „Wie stehe ich gut?“, „Wie stehe ich souverän?“, „Was machen meine Hände und Arme?“, „Wie laut oder schnell spreche ich?“, „Mit welcher Dynamik spreche ich?“, „Was mache ich, wenn ich plötzlich lachen muss?“.

Am Ende dieses informativen und kurzweiligen Workshops mit Frau Klawuhn

waren sich alle Schülerinnen und Schüler einig, dass sie vielfältige Präsentationstechniken in der Schule kennenlernen und Methoden trainieren konnten. Dank des abschließenden individuellen und wertschätzenden Feedbacks für alle Schülerinnen und Schüler von Frau Klawuhn können unsere Schülerinnen und Schüler nun gestärkt und motiviert ihre bevorstehenden ersten GFS – Präsentationen meistern.

Wie geht eine GFS?
Wie erstelle ich eine Präsentation?
Wie präsentiere ich so,
dass man mir auch zuhört?

TEXT UND FOTOS: SIGRID EBEL





November 2023

Alle Jahre wieder

Adventsmarkt am Bischof-Sproll-Bildungszentrum



BSBZ Plätzchenduft, Kerzenziehen, Weihnachtsmusik, buntes Treiben, gute Stimmung und in jede Menge lachende Gesichter blicken – dies alles konnte man auch dieses Jahr wieder im Rahmen des alljährlich am Samstag vor dem ersten Advent stattfindenden Adventsmarkt am Bischof-Sproll-Bildungszentrum erleben. Schon von weitem lockt der verführerische

Duft nach Waffeln, Döner, Pommes oder allerlei anderer Köstlichkeiten. Mit einer wärmenden Tasse Punsch in der Hand trifft man dann auf die ersten Besucher, die sich fröhlich plaudernd um die aufgestellten Feuerschalen scharen. Imposant lädt auch der vom Elternbeirat gekranzte Riesenadventskranz auf dem Pausenhof zum Besuch ein. Überall stehen liebevoll

mit Misteln dekorierte Heuzen. Keine paar Meter weiter, wird man wie magisch vom Schoko-Verkaufsstand angezogen. Viele Schüler haben sich bei unterschiedlichsten Bastel- oder Backaktionen verkünstelt, um beim Verkauf der Produkte die Klassenkasse noch etwas aufzubessern. So gibt es selbstgemachte Nudeln, Schoko-spezialitäten, allerlei Plätzchen, Dekoartikel



aus Holz oder Porzellan, selbstgemachtes Vogelfutter und vieles mehr zu erwerben. Fröhliches Kinderlachen lässt aufhören. Schaut man ins Klassenzimmer, sieht man, wie sich Kinder mit kitzelnden Pinselstrichen ihr Gesicht verzieren lassen und den Raum als Rentiere wieder verlassen. Und schon findet man sich mit einem Stift in der Hand beim Christbaumkugel-Bemalen wieder. Vor den Musikräumen der Werkrealschule haben Fünftklässler ihr Revier bezogen. Auf Tischen und am Boden stapeln sich allerlei Dinge, die sie im Rahmen des Flohmarkts, der von der SMV organisiert wird, an den Mann oder die Frau bringen möchte. Von Büchern über gut erhaltene Spielsachen

und DVDs gibt es alles zu erwerben. Mit sehr viel Liebe zum Detail hat das Kranzteam rund um Elternbeiratsvorsitzende Kerstin Dewald zusammen mit etwa 200 freiwilligen Helfern aus der Elternschaft an anderthalb Tagen über 250 Adventskränze und Gestecke hergestellt. Die Bereitschaft im Kranzteam mitzuhelfen war dabei sehr hoch, lobte Frau Dewald die Beteiligung der Eltern. Schon eine knappe halbe Stunde vor Öffnung der alten Aula, in der der Adventskranzverkauf stattfindet, bilden sich langsam Schlangen an allen Eingängen. Die Atmosphäre knistert, alle sind ein wenig aufgeregt. Werden auch dieses Jahr wieder alle Kränze verkauft? Frau Dewald beginnt

den Countdown. Noch 10, 9, 8...Bei Null angelangt werden alle Türen geöffnet und die Besucher stürmen den Verkaufsraum. Schon nach kurzer Zeit sind die meisten Adventskränze und -gestecke verkauft. Am Ende bleibt außer ein paar abgefallenen Nadeln nichts mehr in der alten Aula übrig, alles konnte verkauft werden. Es war also wieder ein voller Erfolg. Nach den vielen Eindrücken lassen die Besucher des Adventsmarkts den Tag gemütlich bei Kaffee und Kuchen in der Mensa oder gar draußen im Schneetreiben und bei weihnachtlicher Musik ausklingen und stimmen sich auf die bevorstehende besinnliche Adventszeit ein.



TEXT UND FOTOS: ANJA GNANN

FSJ am BSBZ

Eine Erfahrung fürs Leben

Du willst ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) machen und bist dir nicht sicher wo? Hier ein kleiner Einblick in den Alltag eines FSJ'lers am Bischof-Sproll-Bildungszentrum

In der Regel beginnt der Tag mit Hilfe und Unterstützung in Klassen der Grundschule. Wenn allerdings Unterstützung an den weiterführenden Schulen benötigt wird, wird der FSJ'ler auch hier eingesetzt. Hierbei hilft man den Schülern bei Fragen oder allgemeinen Schwierigkeiten und bekommt somit auch einen guten Einblick in den Lehreralltag. Am Nachmittag arbeitet man meist in den vielfältigen Betreuungsangeboten mit.

Man spielt mit Kindern, ist viel zusammen draußen, bastelt... Außerdem ist jeden Nachmittag jeweils 45 Minuten lang Hausaufgabenzeit, in der man bei Fragen helfend zur Seite steht. Andere Aufgaben sind zum Beispiel die regelmäßigen Einkaufsfahrten mit dem Schulbus, um für die Lehrküche Lebensmittel einzukaufen.

Freitags unterstützt man die Hausmeister mit der Müll- und Wertstoffrunde und hilft so, die Schule sauber zu halten. Eine Tour, die gern gemacht wird und schon einmal das Wochenende einläutet. Außerdem finden in den meisten Ferien Seminare statt, bei denen man tolle Leute kennenlernt und eine gute Zeit mit vielen wertvollen Inputs hat. Die Seminare dauern in der Regel

fünf Tage und die Inhalte der Vorträge und Arbeitsgruppen bilden einen wertvollen Grundstock für die berufliche Zukunft. Den Rest der Ferien hat man natürlich frei.

Als FSJ'ler am BSBZ bekommt man Einblicke in die unterschiedlichen Schulbereiche und hat dabei in stressfreier Atmosphäre viele Freiheiten. Gerade wenn man sich für ein Lehramtsstudium interessiert, kann das FSJ eine wichtige Hilfe sein, um sich für die Schulart zu entscheiden, die am besten zu seinen Fähigkeiten passt. Auch ist man hier am BSBZ von einem engagierten Mitarbeiterkreis umgeben. Man wird vom Betreuungs- sowie dem Lehrerteam wertschätzend aufgenommen und findet schnell viele Anknüpfungspunkte

TEXT: MARKUS HINDERHOFER

November 2023

Bruno-Frey-Kulturpreis³

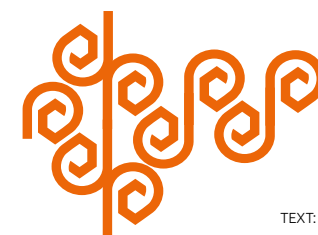
BSBZ Im November 2023 wurde im Heinz H. Engler-Forum in Biberach der Bruno-Frey-Kulturpreis verliehen. In diesem Jahr gab es zum ersten Mal einen Hauptpreis und neun Förderpreise zwischen 500 € und 1000 €. Teilnahmeberechtigt waren nicht nur Schulen, sondern auch Einzelpersonen und Vereine aus dem gesamten Landkreis Biberach. Aus insgesamt 27 Bewerbungen aus den Bereichen Musik, Literatur, Theater und Kunst darf sich die Schulgemeinde des Bischof-Sproll-Bildungszentrums über eine gleich dreifache Ehrung freuen.

Die Theater-AG des BSBZ wurde für ihr Theaterprojekt „ICH, WIR, DU – MENSCH“ geehrt. Das Theaterstück beschäftigt sich mit der eigenen Identität und Formen moderner Kommunikation. Gemeinsam mit der Leiterin der AG, Stefanie Rambaum, wurde das Projekt entwickelt und im März 2023 zur Aufführung gebracht.

Acht Schüler:innen aus den 10. Klassen des Gymnasiums am BSBZ haben sich unter der Leitung von Johannes Gresser federführend in das Friedens- und Aussöhnungsprojekt „Sowjetischer Friedhof“ in Biberach eingebracht. Sie recherchierten im Stadtarchiv, um die Stadtgeschichte zu untersuchen und die Toten zu würdigen. Es entstanden Hörtexte, ein Video und digitale Informationstafeln über auf dem Friedhof begrabene Zwangsarbeiter:innen, die der Erinnerungskultur und Friedensstiftung dienen sollen.

Das Projekt „Bella und Bianco“ der Klasse 4a am BSBZ fand im Schuljahr 2022 statt und umfasst ein Hörspiel inklusive Buch und CD. Die Idee war, die Klassengemeinschaft zu stärken, indem ein Kinderbuch entsteht mit eigens angefertigten Bildern. Lehrerin Christine Ruf und die Mutter einer Schülerin, Claudia Zanker, entwickelten dieses Projekt gemeinsam mit der Klasse.

Die dreifache Auszeichnung mit am BSBZ entstandenen Projekten spiegelt die intensive Auseinandersetzung mit Kultur und das persönliche Engagement der Schüler:innen am Bildungszentrum wider.



TEXT: JOHANNES GRESSER, STEFANIE RAMBAUM

FOTOS: WERNER ROMER



November 2023

Abtauchen in die Welt der Oper

BSBZ Genau darauf hatten Schülerinnen und Schüler der Realschule und des Gymnasiums wieder Lust. Raus mit dem guten Anzug und dem schönen Abendkleid und allen schulischen Widrigkeiten zum Trotz auf nach Stuttgart. Natürlich bedarf es einer Verschnaufpause nach der Schule, und so erkundeten die Schülerinnen und Schüler die Stuttgarter Innenstadt, bevor es dann in das festlich erleuchtete Opernhaus ging. Diesmal gab es wieder die Gelegenheit, ganz vorn im Parkett nahe des Orchestergrabens zu sitzen und den fantastischen Sängerinnen und Sängern fast direkt gegenüber sitzen zu können – ein Erlebnis, für das Erwachsene exorbitante Preise zahlen!

Die komische Oper „L'esir d'amore“ von Gaetano Donizetti kam mit melancholischen wie turbulenten Klängen daher und die Schüler und Schülerinnen durften Belcanto-Arien mit virtuosesten Koloraturen und Kadenzen zum Dahinschmelzen erleben. Noch lange danach zurück im Bus erklangen ausgelassene Gesänge trotz der vorangeschrittenen Zeit. Alle sind sich einig – auf ein nächstes Mal zu Besuch am Stuttgarter Theater!

TEXT: ANNIKA GOERGENS
FOTOS: JÖRG SEEHTALER



Dezember 2023

Der heilige Sankt Nikolaus zieht auch am BSBZ von Tür zu Tür

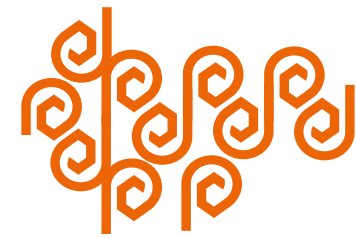


BSBZ Am 6. Dezember, dem Tag des Heiligen Nikolaus, zogen fünf weihnachtlich kostümierte Kurssprecher über den Campus des Bischof-Sproll-Bildungszentrums und überraschten die Schüler mit einem kleinen Besuch während des Unterrichts. Mit dabei waren Luis Eger (J2) als hübscher Engel, Franka Kübler(J2) im Tannenkleid, Isabell Nosse (J2) als wegweisendes Rentier, Johanna Janke (J2) als bedrohlicher Knecht Ruprecht und zu guter Letzt Carl Allmann (J1) als Sankt Nikolaus. Zusammen besuchten sie alle Klassenstufen von 5-7 und verteilten Nüsse, Lebkuchen und Schokolade, nachdem Knecht Ruprecht überprüfte, ob auch alle schön brav gewesen sind. Viele Klassen hatten sogar gemeinsam etwas vorbereitet. Der Heilige Nikolaus und seine Gefährten waren entzückt, wenn ihnen

von den Kindern ein Gedicht oder ein Lied vorgetragen wurde. Manche der Schüler waren ehrfürchtig, andere unbeeindruckt, doch jedem konnte die bunte Truppe ein Lächeln aufs Gesicht zaubern, wenn sie ihre Jutesäcke öffneten, die bis zum Rand mit Gaben gefüllt waren. Auch in der großen Pause scharrten sich die Schüler voll Freude um Ruprecht und Nikolaus, die eifrig Lebkuchenherzen verteilten. Die Bedingung: Immer schön Teilen! Rundherum eine gelungene Aktion der SMV unter der Leitung von Frau Kiel.

TEXT: CARL ALLMANN
FOTOS: FRANZISKA KIEL

Dezember 2023



Besinnungstage im Kloster Bonlanden



Realschule 5a Die Klasse 5a der Realschule fuhr am Mittwoch, 13.12.2023 mit ihren Lehrer*innen Herr Benz und Frau Barthold für eine Übernachtung nach Berkheim ins Kloster Bonlanden, um dort eine besinnliche Zeit zum VU-Thema „Euch ist heute der Retter geboren“ zu erleben. Advent als „Ankunft“ wurde von verschiedenen Seiten beleuchtet; es wurde ein Weihnachtslicht mit Serviettentechnik gebastelt, sich über Weihnachtsbräuche in fremden Ländern informiert und bei einem gemeinsamen Spieleabend mit anschließendem Weihnachtskino klang der Abend aus. Außerdem besuchten die Schüler*innen die weit über Oberschwaben hinaus bekannte Krippenausstellung, bei der es allerlei spannende und knifflige Fragen zu beantworten gab. Die Geschichte über ein geschenktes Armband animierte alle, über ihr Schenk- und Kaufverhalten nachzudenken. Im Anschluss gestalteten die Kinder ein eigenes Armband. Mit vielen Eindrücken gepackt, fuhren alle beseelt wieder nach Hause.

TEXT: SILKE BARTHOLD

FOTOS: MATTHIAS BENZ / SILKE BARTHOLD



Dezember 2023

Besinnlich und heiter

Die R5b verbringt zwei Tage im Kloster Bonlanden



Realschule 5b Fröhlich und aufgeregt empfangen am Mittwochmorgen, 13.12.2023, die Schüler und Schülerinnen der R5b an der Bushaltestelle des BSBZ die beiden Lehrerinnen Frau Fischer und Frau Pfender, denn die Fahrt zu den Besinnungstagen ins Kloster nach Bonlanden stand an. Dort angekommen formten die Klasse im Gruppenraum einen Kreis, um gemeinsam zu singen und sich anschließend mit der Bedeutung und den Symbolen rund um den Advent zu beschäftigen. Advent als eine Zeit der Besinnung und der Umkehr – dies sollte hier in den Mittelpunkt gerückt werden. Die Schülerinnen und Schüler durften einen Tannenzweig als Symbol der Hoffnung um die vier Kerzen, die in der Mitte aufgestellt waren, legen, während sie sich im Stillen überlegen sollten, wie sie jemandem etwas Gutes tun oder etwas wiedergutmachen konnten. Anschließend durfte die Klasse das Krippenmuseum des Klosters Bonlanden besichtigen. Die Krippenszenen und die liebevoll gestalteten Krippenfiguren waren ein echtes weihnachtliches Erlebnis. Am Nachmittag wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt und sie durften winterliche Windlichter oder Schneemänner aus Wolle basteln. Die dritte Gruppe beschäftigte sich bei einem Lernzirkel mit Inhalten rund um das Thema Weihnachten. Der Höhepunkt des Tages war die Nachtwanderung. Nur die Lehrerinnen leuchteten den Weg durch den nächtlichen Winterwald, was so manchen doch ein wenig gruselte. Anschließend machten sich alle bettfertig. Im Schlafanzug und bewaffnet mit einem Kuscheltier trafen sich alle noch einmal im mit Kerzenschein beleuchteten Gruppenraum. Eine Dankesrunde mit besinnlicher Musik beschloss den Tag. Müde und glücklich legten sich die Jungen und Mädchen in ihre Betten. Am nächsten Morgen startete die Klasse mit einem Energizer in den Tag. Die Kinder grüßten sich in allen möglichen Varianten und konnten ihr Einfühlungsvermögen bei einer Partnerübung unter Beweis stellen. Besinnlich ging es danach weiter. Die Geschichte: „Das Sternengeheimnis“ führte die Kinder in die Welt der Wünsche. Aber zu Wünschen, die nicht bezahlbar sind. Solche Wünsche schrieben die Kinder auf gelbe Papiersterne und legten sie zwischen ihre Windlichter und die Tannenzweige. Mit dem Lied: „Stern über Betlehem“ wurden die Besinnungstage beschlossen.

TEXT: SONJA FISCHER

FOTOS: HEIDI PFENDER UND SONJA FISCHER

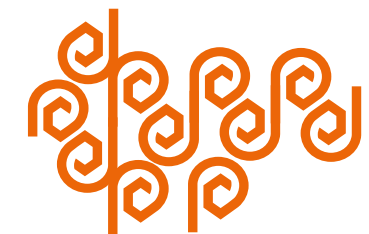
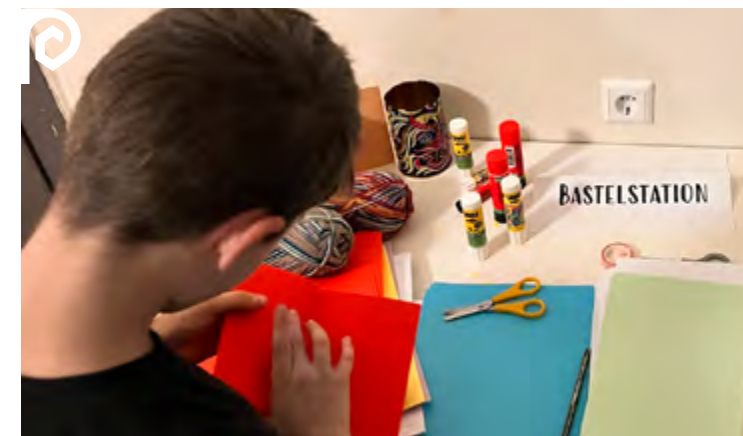


Dezember 2023

Besinnungstage der Klasse 5

Weihnachtsbräuche in aller Welt, Jesu Geburt und schöne Weihnachtskarten

Gymnasium 5 Aufgeregte Kindergesichter, wildes Geplapper und jede Menge Gepäck erwartete die Lehrerinnen der 5. Klassen am Morgen am Busbahnhof, denn in der letzten Schulwoche vor den Ferien ging es für anderthalb Tage nach Rot an der Rot zu den Besinnungstagen. Mit einem kleinen „Anschuggerle“ starteten die Klassen inhaltlich in die Besinnungstage. Am ersten Tag stand ein Weihnachtsworkshop auf dem Programm. Dabei lernten die Kinder in verschiedenen Gruppen, wie man Weihnachten in anderen Ländern, beispielsweise Frankreich, England, den USA, den Niederlanden oder in Schweden ... feiert, was Weihnachtsbräuche auf der ganzen Welt sind, worin sie sich unterscheiden, welche Feste es in anderen Kulturen und Religionen gibt und wie die Herbergssuche von Joseph und Maria laut Bibel denn genau ablief. Im Mittelpunkt stand aber bei allen Gruppen passend zur Jahreszeit die Frage, warum Weihnachten überhaupt gefeiert wird. Mit vollem Eifer recherchierten die Schülerinnen und Schüler in ausgeteilten Sachtexten, nahmen die Bibel ganz genau unter die Lupe, erstellten kreative Plakate mit allen wichtigen Infos und studierten ein Krippenspiel ein. Als es nach einer Weile zum Spaziergang nach draußen ging, rauchten alle Köpfe. Am Nachmittag bastelten die beiden Klassen schöne Weihnachtskarten, bevor sie sich abends zum gemeinsamen Weihnachtskino oder Spieleabend im Pyjama wieder trafen. Abgerundet wurde der erste Tag mit einer zum Thema passenden weihnachtlichen Fantasiereise. Nach einer ruhigen Nacht standen am nächsten Morgen dann die Präsentationen auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich bei der Erstellung der Plakate sehr viel Mühe gegeben und konnten ihre Mitschüler nun mit allerlei interessanten Infos versorgen. Ein Highlight war das Quiz im Anschluss an die Präsentationen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer konnten so unter Beweis stellen, wie gut sie aufgepasst hatten. Mit viel Applaus wurde die Aufführung des Krippenspiels belohnt. Als Maria, Joseph, Schäfchen, Hirte und Engel verkleidet, gab die Gruppe die Weihnachtsgeschichte wieder, womit die Besinnungstage dann leider auch schon wieder zu Ende waren.



TEXT: ANJA GNANN

FOTOS: ANJA GNANN, NADINE WIEDERGRÜN



Dezember 2023

„Fröhliche Weihnacht überall“

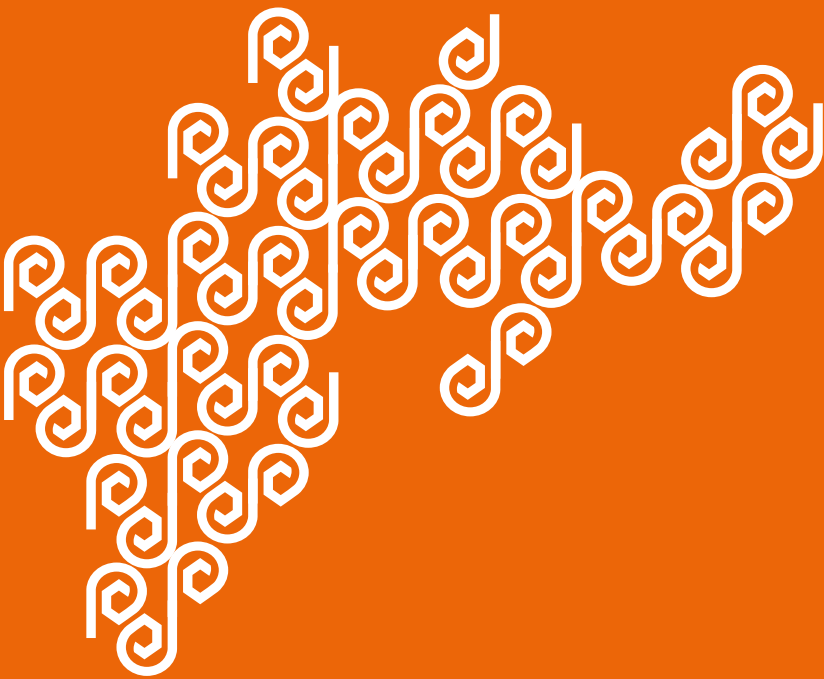
Mit weihnachtlichen Klängen werden die Ferien eingeläutet

BSBZ Ausgelassenes Treiben auf dem Pausenhof. Die Schülerinnen und Schüler sind besonders aufgekratzt, denn bald ist Weihnachten und alle sehnen die Ferien herbei. Doch plötzlich wird alles still, die Atmosphäre knistert vor Spannung und alle schauen gebannt auf das, was da gerade passiert. Die Bischi-Bläser-Combo (BBC) unter der Leitung von Jonas Hochdorfer hat sich mit ihren glänzenden Instrumenten und weihnachtlicher Kopfbedeckung auf dem Pausenhof aufgestellt. Schon ertönen die ersten Trompetenklänge von „Tochter Zion“ aus den Fenstern eines Klassenzimmers. Ein paar Takte später setzte die restliche Besetzung ein und plötzlich ist Weihnachten zum Greifen nahe. Neben beschwingten, eher amerikanischen Weihnachtshits erklingt dieses Jahr auch ein alpenländischer Andachtsjodler. Der dabei vorgetragene Text wird mit ruhigen Klängen musikalisch unterlegt und zaubert so eine ganz besonders friedvolle Atmosphäre.

Doch die Pause bietet nicht nur einen Ohrenschmaus. Die Schulleiterinnen und Schulleiter aller Schulen des Bischof-Sproll-Bildungszentrums sowie ihre Stellvertreter sind auf dem Pausenhof unterwegs und verteilen Lebkuchen an alle Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss an diese besonders schön gestaltete lange große Pause sind die Schülerinnen und Schüler kaum mehr zurück ins Klassenzimmer zu bekommen. Nach ein paar letzten Handgriffen und einer Durchsage des Gesamtbildungszentrumleiters Markus Holzschuh, in welcher er allen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünscht, bleibt den Lehrerinnen und Lehrern in den Klassen nur noch zu wünschen: schöne Ferien, frohe und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2024. Auf dass wir uns alle gesund und munter wiedersehen. Wir freuen uns auf euch!



TEXT UND FOTOS: ANJA GNANN



Wer kam, wer ging?

Grundschule Klasse 1a



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:

Arndt Fynn, Baier Lotte, Blume Ronja,
Cloos Carl-Leonard, Hildebrandt Rafael,
Khamchomphu Saranyaphong,
Kiebler Hanna, Lang Liana,
Levschenko Milana, Maucher Johannes Paul,
Morath Lucia, Obele Gabriel, Rupp Luca,
Schlaich Arina, Schmidt Hannah,
Scholz Ronja, Sikken Marit, Stipetic Josip,
Wall Wilhelm

Klassenlehrerin: Manuela Hoffmann

Grundschule Abschlussklasse 4a



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:

Ackermann Lisa-Marie, Ballschuh Jonas,
Becker Maria, Betz Lilli, Florian Luna-Marie,
Fritzenschaft Laureen-Kim, Heinrich Jan,
Hockauf Katharina, Jäckle Laura,
Kästle Zoe, Kilimiak Romina, Koch Sarah,
Maier Fabian, Mohr Emil, Rudloff Maxim,
Schäfer Emma-Valentina, Scheifl Luka,
Schriebel Jan-Hendrik, Sikken Tjark,
Stefan Daniel, Stütz Anna Ottilie,
Webert Valentin, Weinert Lukas

Klassenlehrerin: Nina Hage

Grundschule Klasse 1b



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:

Betz Jonathan, Birk Finn, Braig Amelie,
Braun Alessia, Brezina Luca,
Bucher Pauline, Egle Lena, Frank Amelie,
Gbadebo Adewole, Hofer Klara,
Jeggle Mika, Kilimiak Tino,
Kressierer Eilika, Mittal Alik,
Reisch Hannah, Schurz Tim,
Strohmeier Jakob, Trenz Louis,
Wang Pantong, Zell Tamino

Klassenlehrerin: Agathe Gruber

Grundschule Abschlussklasse 4b



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:

Bunz Benno, Daus Leon, Egle Philipp,
Figel Lina, Gemeinder Luana, Härle Luca,
Herzog Jakob, Ho Yi-Shuan, Horr Victoria,
Kressierer Ennikke, Kubach Jonas,
Kühltau Sam, Lorek Fabian, Maier Simon,
Mantziaris Mariella, Prykolota Anastasia,
Schaefer Justus, Schaible Tim, Scharfe Carl,
Seng Xenia, Sterkel Alessia, Waletzki Lucia,
Zukic Mia

Klassenlehrerin: Marion Weiler

Werkrealschule Klasse 5a



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:
Abele Sebastian, Ayan Zeynep, Binder Ben, Boussias Konstantinos, Burdujoc Axinte Sophia, Demirtas Eyüp, Grabovac Marija, Hirling Jennifer, Juric Ivano, Kampatzis Sofia, Kneer Simon, Knott Felix, Kportsikla Emmanuela, Özdemir Elija, Schoch Johanna, Schoßer Henry, Stumm Marlon, Trost Emma, Ulmer Juliana, Ulmer Maximilian, Umlauf Fabienne, Waltner Johanna, Weber Lucas, Wiedenmann Jakob, Wohlhüter Silvana, Zell Nico

Klassenlehrerin: Leonie Lochmaier

Werkrealschule Abschlussklasse 10a



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:
Buck Jennifer, Capris Fernando, Deak Vanessa, Dittmar Vivien, Egger Nico, Engel Daniel, Erhart Amanda, Hummel Marius, Hunger Hendrik, Mader Anna, Meier Josceline-Sophie, Rath Andreas, Stemmer Sophie, Ulrich, Mia

Klassenlehrerin: Nina Zembrot

Werkrealschule Klasse 5b



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:
Ballschuh Jonas, Betz Lilli, Daus Leon, Egle Philipp, Fischer Bastian, Fritzenschaft Laureen, Gemberg Maximilian, Gemeinder Luana, Hell Selina-Sofia, Herdt Robert, Huck Karoline-Konstanze, Kajdalov Emeli, Keller Jasmin, Kühltau Sam, Lorek Fabian, Maier Fabian, Mujezinovic Kerim, Neubrand Martin, Pogorezkij Emilian, Porchatschow Artemij, Rudnik Zuzanna, Sarwary Milud, Schäfer Emma-Valentina, Schmucker Daniela, Taha Dilishan, Weinert Lukas

Klassenlehrerin: Rebecca Deufel

Werkrealschule Abschlussklasse 10b



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:
Dangel Philipp, De Stefani Noah, Dziagacz Carolina, Fejzic Kenan, Fink Charly, Hammer Anna, Harfmann Tim, Hauser Ronja, Jurica Mateo, Lamke Charlotte, Mohr Moritz, Pandzich Jan, Pandzich Phillip, Prescher Nadia

Klassenlehrer: Daniel Allgäuer

Werkrealschule Abschlussklasse 10



Juli 2023

Gut gerüstet in die Zukunft Entlassfeier der Werkrealschule

Werkrealschule 10 Am 13. Juli feierten 46 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern, Freunden und Lehrern die Entlassfeier der Werkrealschule des Bischof-Sproll-Bildungszentrums.

Den Auftakt des Abends bildete ein Ständchen der Trommler und Pfeiffer des BSBZ unter freiem Himmel auf dem Schulhof, welches alle Gäste in eine feierliche Stimmung versetzte. Anschließend fanden sich alle in der festlich geschmückten Alten Aula ein, wo die Feier mit einem geistlichen Impuls weiterging, welcher von Schülern und Lehrern gemeinsam gestaltet wurde. Im Mittelpunkt dieses Impulses stand eine Geschichte um zwei Dörfer. Charlotte Lamke und Josceline Maier zeigten, wie wertvoll Frieden ist und warum sich alle bemühen sollen, diesen zu bewahren.

Daraufhin folgte der offizielle Teil des Abends. Die erste Rede hielt Rektorin

Alexandra Gaiser. Sie verdeutlichte den Absolventen, dass dies das Ende einer gemeinsamen Zeit ist und gab ihnen zudem Tipps für ihre Zukunft und einen Ausblick, welchen Herausforderungen sie sich stellen müssen. Auch der Elternvertreter Herr Engel und die Klassenlehrer Herr Allgäuer und Frau Zembrot blickten auf das vergangene Schuljahr zurück und gaben den Schülern gute Wünsche mit auf ihren weiteren Lebensweg.

Danach erfolgte die Ausgabe der Zeugnisse und Preise sowie Belobigungen. Diese erfolgte durch Frau Gaiser, gemeinsam mit den jeweiligen Klassenlehrern. Den Hilde-Frey-Preis für den besten Werkrealschulabschluss am BSBZ erhielt in diesem Jahr Daniel Engel mit einem Gesamtschnitt von 1,8. Nun blickten auch die Abgangsschülerinnen und Abgangsschüler in ihren Ansprachen nochmals auf die

vergangenen Schuljahre zurück. Es wurde Dank gegenüber Lehrern, Eltern und Klassenkameraden ausgesprochen. Danach folgten die von den Schülerinnen und Schülern organisierten Programmpunkte. Bei diesen wurden Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler gefordert und mussten bei Spielen Humor und Geschick beweisen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Pia Haller am Klavier sowie der Bläserkombo bestehend aus Valentin Ruess und David Schmid.

Nach dem Programm konnten sich alle Gäste an einem leckeren Buffet stärken und in Gesprächen und Rückblicken die vergangene Zeit am BSBZ gemächlich ausklingen lassen.

TEXT: DANIEL ALLGÄUER

FOTOS: MAX KINZER



Realschule Klasse 5a



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:

Ackermann Lisa-Marie, Balzer Lena, Baur Lea, Beck Jonathan, Bieger Leonie, Bochtler Max, Franke Nico, Gründemann Karolina, Hauler Marie, Heinrich Jan, Heinzel Hugo, Hepp Marie, Kopf Hannes, Kilimiak Romina, Moll Theresa, Rudloff Maxim, Schiller Luca, Schilling Niklas, Schilling Tom, Schreibl Jan-Hendrik, Tjark Sikken, Tremel Ben, Ramadani Huma, Reiser Marco, Wagner Nils, Weiblen Lea, Zarembo Lena

Klassenlehrerin: Silke Barthold

Realschule Klasse 5b



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:

Austinat Lisanne, Berger Elisa, Blume Lina, Cakar Sara-Liya, Fritsche Felix, Götze Johanna, Härle Luca, Haug Lea, Heinrich Mina, Herzog Jakob, Kehler David, Keller Benjamin, Klug Otto, Kraus Judith, Krug Jonathan, Krug Joshua, Kubach Jonas, Kutscher Eva, Meinel Sara, Prescher Levin, Proschek Gabriel, Ratzenberger Nello, Rehwald Max, Richter Maximilian, Tuchak Xenia, Werner Felix, Zell Alina, Ziesel Anton

Klassenlehrerin: Sonja Fischer

FOTOS: ANGELA HOLZSCHUH

Realschule Abschlussklasse 10a



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:

Berra Ayan, Bischof Hanna, Blumenthal Charlotte, Braun Leo, Ege Jannik, Göttle Josua, Grabo Nico, Hatzing Moritz, Herrmann David, Hildenbrand Hannah, Hochhausen Julia, Kammerer Leni, Matussek Perine, Mientus Sophie, Nowak Sophie, Remke Emilia, Riexinger Amelie, Schäle Philip, Schick Leona, Schilling Elias, Stecher Julian, Stegmann Jan, Steinwandel Linus, Velenosi Tiziano, Weckerle Louisa, Wiest Lara, Zimmer Robin

Klassenlehrer: Holger Bischof

Realschule Abschlussklasse 10b



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:

Ahnert Franziska, Beck Silas, Bigelmaier Sara, Boß Orlando, Demuth Cecile, Erlecke Viktoria, Gerster Pia, Gutzeit Mandy, Heckenberger Paul, Heine Leonie, Henle Jonathan, Kast Samuel, Kutterer Milena, Maier Linus, Mößlang Benedikt, Moll Johanna, Ott Marvin, Ried Anna-Maria, Ruf Pius, Ruf Verena, Sauter Luke, Schmid Paul, Schwäble Jule, Ströbele Evelyn, Weiland Anne, Wolfgang Christina, Zeh Moritz

Klassenlehrerin: Daniela Schüssler

FOTOS: ANGELA HOLZSCHUH

Juli 2023

Abschlussfeier der Realschule am Bischof-Sproll-Bildungszentrum



TEXT: MARKUS HOLZSCHUH
FOTOS: ANGELA HOLZSCHUH

Realschule 10 Mit Stolz und sichtbarer Freude feierten alle 54 Schülerinnen und Schüler der beiden Realschulabschlussklassen des Bischof-Sproll-Bildungszentrums ihren Abschluss und das Erlangen der Mittleren Reife. Nach einem gemeinsamen Fototermin begann der Festabend für die Schülerinnen und Schüler nebst Eltern, Freunden und dem Lehrerkollegium mit einem Gottesdienst in der Alten Aula. Zum Thema „Das war's“ feierte Dekan Stefan Ruf einen von den Abgängern und ihren Klassenlehrkräften Daniela Schüssler und Holger Bischof vorbereiteten Gottesdienst. Das Evangelium zweier Jünger vom Gang nach Emmaus mündete in der Hoffnung, dass Jesus jeden einzelnen in seinem zukünftigen Leben begleitet, sozusagen ein Freund, der mitgeht. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Schülerinnen unter der Leitung von Johannes Lessmeister.

Gestärkt durch ein von den neunten Klassen vorbereitetes Fingerfood-Bufferet nahm der Abend seinen weiteren Verlauf. Realschulleiter Markus Holzschuh gratulierte dem erfolgreichen Jahrgang zur bestandenen Mittleren Reife. Mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,1 hätten die Absolventen, trotz der schwierigen Coronajahre, gezeigt, zu welch guten Leistungen sie fähig sind. „Als überzeugte Europäer, mündige Demokraten und kritische Zeitgenossen solltet ihr für das Neue offen sein und euch in der Gemeinschaft und Gesellschaft einbringen“, so Holzschuh am Schluss seiner Rede. Ein ausdrücklicher Dank ging an die Eltern und deren Vertreter, die die Erziehungspartnerschaft mit der Schule mit Leben gefüllt hätten.

Nach der Übergabe der Zeugnisse, Preise und Belobigungen ergriffen die Elternvertreter Elke Demuth und Daniel Bischof das Wort, um die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zu würdigen und allen Beteiligten ihren Dank auszusprechen. Ihnen schlossen sich die beiden Schülersprecher Charlotte Blumenthal und Silas Beck an, indem sie die vergangenen Jahre nochmals launig in Erinnerung riefen. Von einer abenteuerlichen Kanufahrt, den Homeschooling-Erfahrungen, Schulalltags-Anekdoten bis zur gelungenen Abschlussfahrt nach Berlin war alles dabei. Mit kleinen Präsenten verabschiedeten sich die Klassen von ihren langjährigen pädagogischen Wegbegleitern. Nach einer kurzen Pause testeten das Kahoot-Quizmaster-Duo Paul Schmid und Silas Beck das allgemeine und schulinterne Wissen der Anwesenden. Das Mitmachen aller per Smartphone sorgte für breite Beteiligung. Nachdem an diesem Abend ein regenreiches Unwetter abgezogen war, endete eine gelungene Abschlussfeier in der Hoffnung auf ein Wiedersehen am BSBZ, vielleicht schon beim Ehemaligentreffen 2025, am Freitag vor Schütza. Insgesamt konnten 16 Preise und vier Belobigungen verteilt werden.

Belobigungen erhielten:

Hannah Bischof, Hannah Hildenbrand, Lara Wiest (alle R10a), Benedikt Mößlang (R10b)

Preise erhielten:

Charlotte Blumenthal, Julia Hochhausen, Leni Kammerer, Sophie Mientus, Philip Schäle, Linus Steinwandel, Louisa Weckerle (alle 10a), Silas Beck, Sara Bigelmaier, Pia Gerster, Mandy Gutzeit, Anna Maria Ried, Johanna Moll, Pius Ruf, Paul Schmid, Christina Wolfgang (alle R10b)

Den Hilde-Frey-Preis der Schulbesten erhielt:

Sophie Mientus

Folgende Schülerinnen und Schüler haben die Mittlere Reife an der Realschule des Bischof-Sproll-Bildungszentrums erlangt:

R10a: Berra Ayan, Hanna Bischof, Charlotte Blumenthal, Leo Braun, Jannik Ege, Josua Göttle, Nico Grabo, Moritz Hatzing, David Herrmann, Hannah Hildenbrand, Julia Hochhausen, Leni Kammerer, Perine Matussek, Sophie Mientus, Sophie Nowak, Emilia Remke, Amelie Riexinger, Philip Schäle, Loana Schick, Elias Schilling, Julian Stecher, Jan Stegmann, Linus Steinwandel, Tiziano Velenosi, Louisa Weckerle, Lara Wiest, Robin Zimmer

R10b: Franziska Ahnert, Silas Beck, Sara Bigelmaier, Orlando Boß, Cecile Demuth, Viktoria Erlecke, Pia Gerster, Mandy Gutzeit, Paul Heckenberger, Leonie Heine, Jonathan Henle, Samuel Kast, Milena Kutterer, Linus Maier, Benedikt Mößlang, Johanna Moll, Marvin Ott, Anna-Maria Ried, Pius Ruf, Verena Ruf, Luke Sauter, Paul Schmid, Jule Schwäble, Evelyn Ströbele, Anne Weiland, Christina Wolfgang, Moritz Zeh.

54

Absolvent:innen

Gymnasium Klasse 5a



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:
Baur Fabian, Berger Hanna, Engler Maxime, Florian Luna-Marie, Hänsel Lennart, Hockauf Katharina, Jäckle Laura, Jeninga Jakob, Koch Sarah, Link Joshua, Lock Clemens, Maucher Annika, May Katja, Michna Julian, Müller Emma, Okos Hanna, Roggenstein Nico, Schall Carolin, Scheifl Luka, Schlaich Emil, Simon Samuel, Stefan Daniel, Stütz Anna, Undank Lennox, Weber Valentin, Werner Sophia, Ziegele Leon

Klassenlehrerin: Franziska Kiel

Gymnasium Klasse 5b



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:
Daß Teresa, Goos Marlene, Hofmann Mika, Jänsch Ludwig, Kalivoda Ruby-Sue, Klingseis Lorenz, Kressierer Ennikke, Kuon Antonia, Längle Luis, Maier Simon, Mantziaris Mariella, Mey Arthur, Möslle Marie, Ott Lorenz, Reisch Emma, Retlich Paul, Schaible Tim, Shevah Jakim, Singer Lukas, Skorozenin Kevin, Speck Jonas, Sterkel Alessia, Varga Raphael, Vieira Adrian, Waletzki Lucia, Yilmaz Sean, Zukic Mia

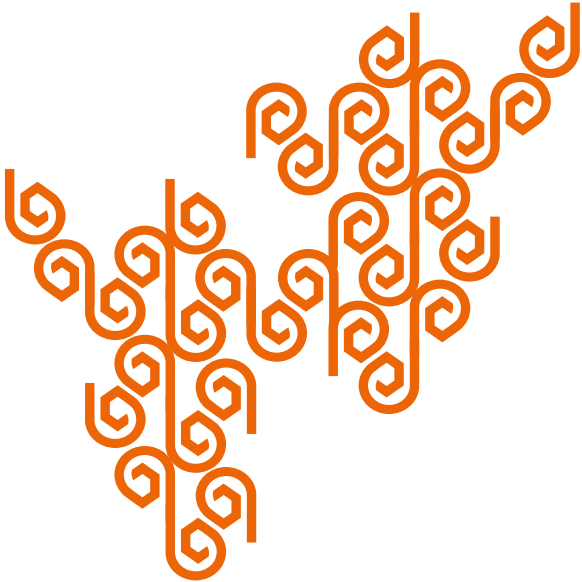
Klassenlehrerin: Maria Buck

Gymnasium Abiturklasse



In alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen:
Becker Alyssa, Braig Linus, Breuer Malte, Dall Emma, Eble Mia, Janku Paul, Fetscher Simon, Glaser Hanna, Koenen Linus, Müller Jan, Muhsau Aaron, Ruf Leonard, Schafmeister Philipp, Scheffold Julius, Schaffrath Tim, Strohmenger Lena, Thömmes Anton

Tutor:innen: Anja Seyfarth, Karlheinz Stark



Juli 2023

Festliche Feier beim Abiball in einer Atmosphäre mit viel Persönlichkeit

Gymnasium J2 Für die Gymnasiasten des BSBZ kam ein großer und langersehnter Moment: Schulleiter Matthias Förtsch überreichte ihnen im Rahmen eines feierlichen Abiturballs ihr Abiturzeugnis. Bevor im kommenden Jahr wieder fast fünfzig Schülerinnen und Schüler das Abitur am BSBZ absolvieren werden, verließ in diesem Jahr der letzte einzügige Jahrgang die Schule. Eine kleine Stufe von sechzehn Absolventen feierte ihren Abiball mit Familien, Freunden und Lehrern. In familiären Oberstufenkursen gelang den Schülerinnen und Schülern dabei eine bemerkenswerte Leistungssteigerung seit der Mittelstufe, sodass der beste Schüler, Jan Müller, sein Abitur mit dem Schnitt von 1,1 erreichte. Insgesamt kam die Stufe auf einen Schnitt von 2,2 und war somit deutlich über dem Landesschnitt. Zuerst fanden sich die Abiturienten mit ihren Eltern, Verwandten, Freunden und Lehrern bei einer Andacht unter Leitung von Priester Harald Stehle ein,

musikalisch umrahmt von einem Lehrer-Schüler-Ensemble. Nach einem Sektempfang begrüßten Paul Janku und Jan Müller das Publikum in der liebevoll geschmückten Aula und ließen die letzten Jahre an der Schule Revue passieren. Hierbei dankten sie auch einzelnen Lehrern, die sie auf dem Weg zur Reifeprüfung menschlich und pädagogisch begleitet haben. Schulleiter Matthias Förtsch betonte in seiner darauffolgenden Rede, wie dieser kleine Jahrgang an den Herausforderungen der letzten Jahre gewachsen sei und nun voller Zuversicht, im Vertrauen darauf, jederzeit behütet zu sein, in das Leben nach der Schule starten kann. Daran schloss sich Scheffel-Preisträgerin Hannah Glaser. Die Poetry-Slam-erfahrene Wortakrobatin zog das Publikum mit einem Mix aus Rede und Gedicht in den Bann. Passend zum Anlass und dem damit bevorstehenden neuen Lebensabschnitt animierte sie ihre Zuhörer zu mehr Mut und sprach von der Kunst, im Leben etwas zu wagen.

Die Preisträger

Emma Dall

Otto-Dix-Preis, Kunst

Hanna Glaser

Scheffel-Preis

Jan Müller

Hilde-Frey-Stadtschulpreis

Südwestmetall-Preis Ökonomie

Schulpreis der Gesellschaft Deutscher Chemiker

Preis Deutsche Mathematiker-Vereinigung

Leonard Ruf

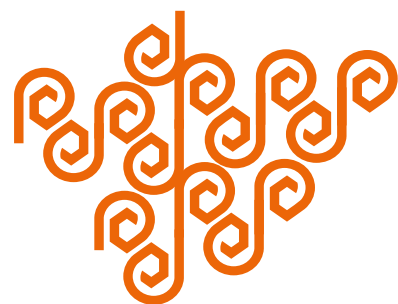
IHK-Preis Naturwissenschaften

Anton Thömmes

Humanismus heute

Alle Abiturientinnen und Abiturienten:

Alyssa Becker, Linus Braig, Malte Breuer, Emma Dall, Mia Eble, Paul Janku, Simon Fetscher, Hanna Glaser, Linus Koenen, Jan Müller, Aaron Muhsau, Leonard Ruf, Philipp Schafmeister, Julius Scheffold, Tim Schaffrath, Lena Strohmenger, Anton Thömmes



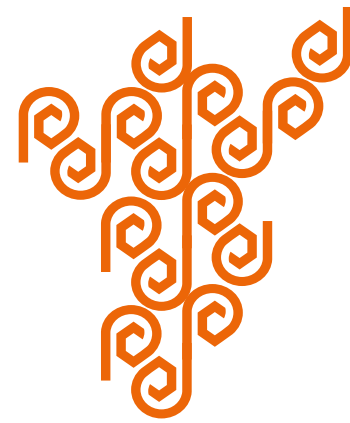
TEXT UND FOTOS: NICOLE HERB-KUSS



Juli 2023

Personalnachrichten

aus dem Bischof-Sproll-Bildungszentrum



GANZTAG



KÜCHE



REALSCHULE



GYMNASIUM

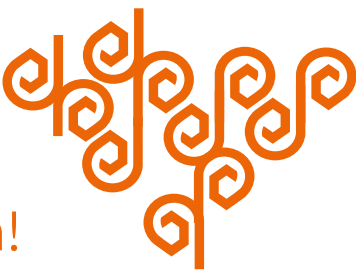


GRUND- UND WERKREALSCHULE

Wir heißen willkommen!

Wir gratulieren!

Wir danken!



Neue Mitarbeiter*innen

KÜ	Claudia Schulz
GYM	Malin Hunke
GYM	Franziska Kiel
GYM	Ramona Hermanutz
GYM	Angela Mayer
GWRS	Osita Iwundi
GWRS	Jan Schmid
GWRS	Rebecca Deufel
TGT	Anita Karamarko
TGT	Silvia Dörner
TGT	Carmen Bammert

Geburten

GYM	Christina Haller	Toni
-----	------------------	------

Hochzeiten

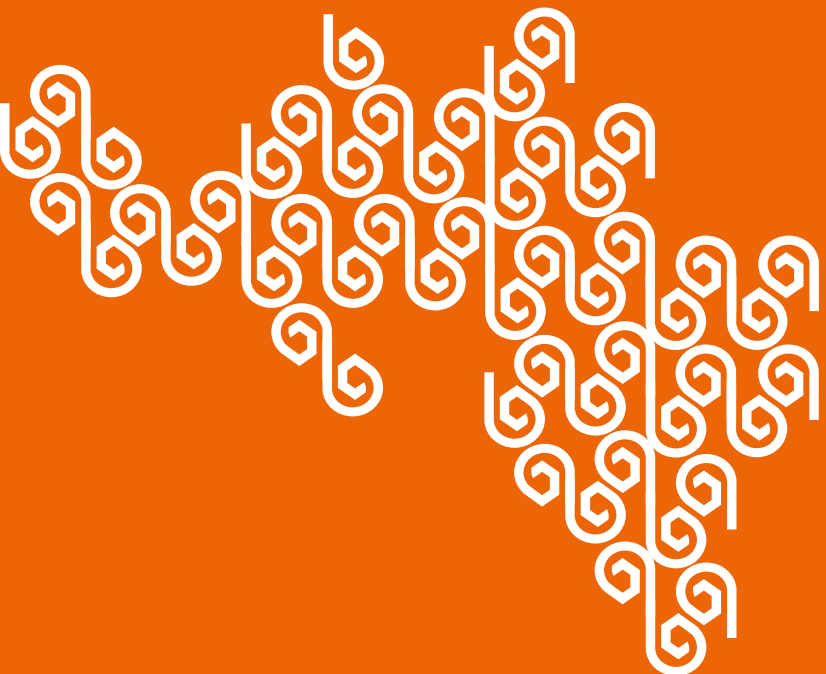
GWRS	Jennifer Miehle (geb. Denkingen) + Christoph Miehle
GWRS	Luu Thao Tran + Arun Kuttiyara Jolly
GWRS	Valerie Geng (geb. Käppeler) + Patrick Geng

Ausgeschiedene Mitarbeiter*innen

GWRS	Cordula Käppeler
GWRS	Heidrum Ulrich-Feirer
GWRS	Joachim Hermann
GWRS	Ingrid Czekalla
GWRS	Nina Zembrot
GWRS	Valerie Baumgartner
RS	Ulrike Linke
RS	Susanne Reiß geb. Bosser
TGT	Birgit Müller
FSJ	Lucca Matz
GYM	Simone Grötzinger
GYM	Matthias Frey
GYM	
GYM/Ref.	Sarah Machatschek
GYM/Ref.	Tobias Krauß

Referendare*innen

GYM	Lisa Werner
RS	Ayse Halici
RS	Larissa Kappes



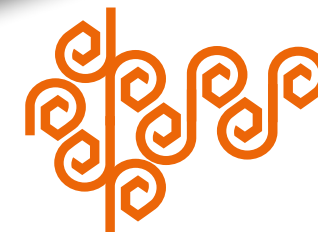
Gremien und mehr ...

März 2023

3.500 Euro an Jiamini e.V. gespendet

SMV Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule erarbeiteten am Tag des Ehrenamtes (05.12.2022) im Rahmen des Projekts „Mitmachen Ehrensache“ die sensationelle Summe von 3.500 Euro für den guten Zweck. Bei der offiziellen Spendenübergabe am 16.03.23 in Mietingen gab es ein buntes Rahmenprogramm. Hierbei gingen alle Beträge, die von Schülern im Landkreis Biberach erarbeitet wurden, an tolle soziale Projekte. Wir spendeten unseren Betrag an „Jiamini e.V.“, der Waisenkinder in Kenia unterstützt und ihnen eine Schulbildung ermöglicht. Unter anderem wird dieser Verein von einer ehemaligen Schülerin unserer Schule geführt, die auch selbst schon vor Ort in Kenia war. Die SMV dankt allen Schülerinnen und Schülern, die dieses Jahr wieder so zahlreich an der Aktion teilnahmen.

TEXT UND FOTOS: ANGELA HOLZSCHUH



Januar 2023

Dankeschön an den Spender

SMV Liebe Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen, wir möchten uns ganz herzlich für die Unterstützung bei der Aktion „Päckchen für Kinder in der Ukraine“ bedanken. Es kamen fast 120 Päckchen zusammen, die Herr Ruf und sein Team am 26.12.2022 mit in die Ukraine nehmen konnten. Ohne Eure Hilfe wäre das nicht möglich gewesen! Herr Ruf hat uns am 28.12.2022 folgendes geschrieben: „Es ist toll zu sehen, was wir erreichen können, wenn wir zusammen helfen!“

„Wir waren heute im Kinderheim in Drohobytsch. Es ist unglaublich, wie sich die Kinder über Zahnpasta, Kaba usw. freuen können. Morgen fahren wir weiter nach Vinnytsya zum Krankenhaus. Viele Grüße an die Spender von den Kindern und von uns“



TEXT UND FOTOS: LUCA DEWALD, SCHÜLERSPRECHER GYMNASIUM;
FRANKA KÜBLER, SCHÜLERSPRECHERIN GYMNASIUM

März 2023

Entenarten leicht gemerkt

mithilfe der Techniken von Gedächtnisgroßmeister Jürgen Petersen

Katholisches Schulwerk e.V. Der Gedächtnistrainer Jürgen Petersen sprach morgens vor 400 Schülerinnen und Schülern und abends vor zahlreichen Eltern und Interessierten über Memotechniken in der Neuen Aula am BSBZ. Zu Anfang stellte der sympathische Nordfrieße und vielfach ausgezeichnete Meister seiner Disziplin die



eigenen erstaunlichen Fähigkeiten an der Zahl Pi unter Beweis. Die Frage, wie sich ein Mensch solche enormen Zahlen- und Datenmengen merken kann, führte zum Thema des kurzweiligen Mitmachvortrags. Mit der Methode, sich in Räumen Routenpunkte, sogenannte Briefkästen, einzurichten, in denen man dann gedanklich bestimmte Inhalte ablegt, setzte der Memocoach sein Publikum in mentale Bewegung. Als erfahrener Gedächtnispädagoge, der sowohl Kinder - wie auch Jugend-Gedächtnisweltmeister trainierte, konnte er sich nach dem Experiment über die begeisterten Gesichter der Schüler und Schülerinnen freuen, die sich soeben, 10 (!) verschiedene Entenarten, nahezu mühelos, merken konnten.

Abends erweiterte der Referent die Merkgegenstände noch um Kunstepochen und amerikanische Präsidenten. Im Anschluss verwies Petersen auf die Wichtigkeit der Wiederholung von Gemarktem. „Nach einer Stunde ist fast alles wieder weg, wenn die Wiederholung, kurz im Kopf durchgeführt, fehlt“, so Petersen. Im Grunde würden solche Memotechniken helfen, unseren Arbeitsspeicher, das Gehirn, zu entlasten und so Zeit für das eigentliche Verstehen zu schaffen. Allen, die diese Techniken im Alltag nutzen, versicherte Petersen Erleichterung, z.B. beim Merken von Nummern und Passwörtern. Nützlich dürften sie auch angehenden Mediziner sein, die sich 16 000 anatomische Fachbegriffe merken müssen, aber auch zukünftigen Friedhofsgärtnern, die über 200 Laubgehölze abgefragt werden. Auf der Website www.memoryleague.com lässt sich die Merkfähigkeit trainieren und man tritt gleichzeitig in den Wettbewerb mit der weltweiten Memo Community. Man muss es natürlich nicht gleich so intensiv wie die Mongolen machen, die inzwischen 5 der 10 besten Gedächtnismeister auf dem Planeten stellen. Am Abend bedankten sich Doris Härle und Heike Scharfe vom veranstaltenden Katholischen Schulwerk Biberach e.V. bei dem weitgereisten Referenten für die zwei kurzweiligen und interessanten Vorträge, die bei Jung und Alt noch beträchtlichen Nachhall finden dürften.

TEXT UND FOTOS: MARKUS HOLZSCHUH



SMV Am Donnerstag, den 15.06.23, organisierte die SMV einen Kinoabend, für den im Vorfeld über IServ abgestimmt werden konnte. Die meisten Stimmen erhielt der Film „Space Jam“, der dann in der neuen Aula gezeigt wurde. Für Snacks und Getränke war ebenfalls gesorgt und die Klasse WRS 6b, die an Weihnachten die Wahl zum schönsten Klassenzimmer gewonnen hatte, bekam in der ersten Reihe die „Logenplätze“ mit Sitzsäcken und Wackelhockern. Somit herrschte echte Kinostimmung und alle freuten sich über spannende Unterhaltung an diesem Abend.

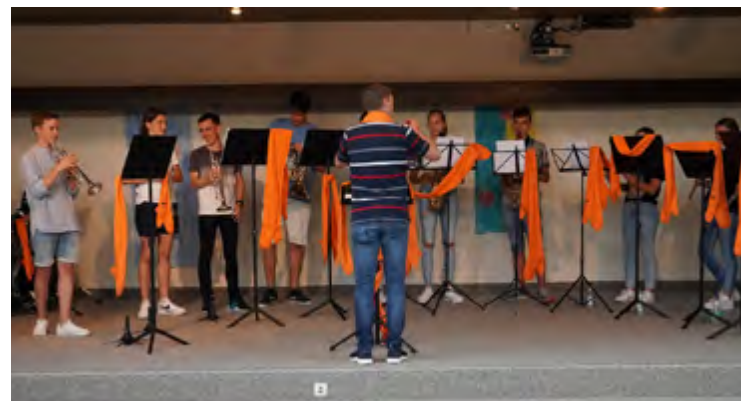
TEXT UND FOTOS: ANGELA HOLZSCHUH



Juli 2023

„Dankeschön-Empfang“ des KS am BSBZ

Katholisches Schulwerk e.V. Am Abend vor dem letzten Schultag ließ es sich der Vorstand des Katholischen Schulwerks Biberach e.V. nicht nehmen, den vielen engagierten Menschen am BSBZ ein großes Dankeschön auszusprechen. Zu der seit Jahrzehnten bestehenden traditionellen Veranstaltung fanden sich zahlreiche Mitarbeiter, Eltern- und Schülervertreter in der Alten Aula zusammen. Nach zwei stimmungsvoll intonierten Musikstücken der Bischi-Bläser-Combo (BBC) unter der Leitung von Jonas Hochdorfer, brachte die aktuelle Vorsitzende des Schulwerks, Heike Scharfe, ihre Freude über die zahlreiche Teilnahme nach den beglückend, anstrengenden Biberacher Festtagen zum Ausdruck. Ihr Dank galt allen, die sich im vergangenen Schuljahr in vielfältiger Weise für die Schule und die jungen Menschen eingebracht hatten. Eine besondere Erwähnung verdienten sich im abgelaufenen Jahr die SMV und die Vertrauenslehrkräfte. Mit einem kleinen Präsent bedankte sich der Vorstand für das Viele, das von der schulartübergreifenden Schülervertretung organisiert und ins Werk gesetzt wird. Stellvertretend seien die jährliche, vom Schulwerk finanzierte, SMV-Hütte oder die professionell organisierte „Schulfasnet“ genannt. Nach einem kurzen musikalischen Intermezzo gab es dann ausreichend Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Für das leibliche Wohl hatte die schuleigene Küche unter Leitung von Edgar Engst ein beachtliches Fingerfood-Buffet aufgebaut. Der Vorstand des Schulwerks sorgte am Getränkestand persönlich für Erfrischung. Abschließend sei bemerkt, dass diese Zusammenkunft am Ende eines Schuljahres ein gelungener Hinweis auf die besondere Atmosphäre und das konstruktive Miteinander am Bischof-Sproll-Bildungszentrum ist.



TEXT: MARKUS HOLZSCHUH
FOTOS: MARKUS HINDERHOFER

Januar 2023

Abschied von Ignaz Zachay



BSBZ Mit Ignaz Zachay verliert das Bischof-Sproll-Bildungszentrum seinen prägenden Gründungsrektor und einen besonderen Menschen, mit dem viele Erinnerungen in Rißegg lebendig sind. Ignaz Zachay war der erste Schulleiter am BSBZ. Im Jahre 1979 startete er mit überschaubarem Kollegium und 161 Kindern auf der grünen Wiese vor den Toren Biberachs. Engagiert und mit großem Elan bewältigte er in dieser Zeit die nicht immer leichte Aufgabe einer Schulgründung, die vom Katholischen Schulwerk Biberach und der Diözese Rottenburg Stuttgart in die Wege geleitet worden war. Durch sein Stehvermögen und sein Grundvertrauen in die Menschen und ins Leben gelang ihm in 25 Jahren Leitungstätigkeit die beeindruckende Leistung eine erfolgreiche Schule auf den Weg gebracht zu haben, auf die er mit Freude und großem Wohlwollen zurückblickte. Sein zupackendes Wesen und sein enormes Arbeitspensum waren ein Glücksfall für das Bischof-Sproll-Bildungszentrum. Nachdem 1986 die Realschule gegründet worden war, leitete er am Ende seiner vielfältigen Tätigkeit den Bau des Gymnasiums in Rißegg mit ein. Das Ergebnis ist heute ein Bildungszentrum, das allen Kinder und Jugendlichen ein Angebot machen kann. Als Pädagoge waren ihm sein christlicher Glaube und der Auftrag des Marchtaler Plans, das Kind in die Mitte zu stellen, Richtschnur und Ansporn. Die Schülerinnen und Schüler fanden in ihm einen Fürsprecher und Rektor, der Grenzen setzte, aber bei dem sie immer das Gefühl hatten, dass er sie mochte. Ignaz Zachay gehörte zu einer Generation, die von der

Aufbruchstimmung des 2. Vatikanischen Konzils in der katholischen Kirche stark beeinflusst war. Die dadurch bewirkte fortschrittliche Öffnung der Kirche und die Weitergabe des Christusimpulses an die nächsten Generationen waren ihm wichtig. Sein zugewandtes Wesen verschaffte ihm jene Glaubwürdigkeit, die es ihm möglich machte, Konflikte, die es immer mal gibt, mit einem „sind wir wieder gut miteinander“ aus der Welt zu schaffen. In dieser vergebenden Haltung folgte er übrigens seinem Vorbild Bischof Sproll nach. Dem oberschwäbischen Bischof aus Schweinhausen lag nicht nur, wie Ignaz Zachay, die Jugend am Herzen, sondern auch eine verzeihende Grundhaltung gegenüber seinen Mitmenschen. Als Schulleiter pflegte er mit seinem Kollegium einen Umgang, der von Loyalität, Gerechtigkeit, Zuhören und Prinzipientreue geprägt war. Er hatte großes Vertrauen in seine Kolleginnen und Kollegen. Ignaz Zachay war ein lebensfroher und humorvoller Mensch. Unvergessen sind die sangesfreudigen Abende mit dem Kollegium in der Trinkstube in Obermarchtal oder das große Fest zum 60. Geburtstag, wo die Schulgemeinde ihren „Captain“ in der Alten Aula feierte. In einem der Besprechungszimmer am BSBZ hing über die Jahrzehnte ein Foto, das Ignaz Zachay ausgelassen tanzend bei einer Grundschul-Fasnetsfeier zeigte. Neben dieser extrovertierten Seite stand er auch vielen im Verborgenen zur Seite, bot seine Hilfe und Rat an. Ein Zeitungsausschnitt aus dem inzwischen eingestellten „Wochenblättle“ verdeutlicht

dies in augenfälliger Weise. Der kurze Text berichtet von einem Mann, der im Gasthof Linde in Ummendorf sein Essen stehen lässt, um einen hilflosen Zeitgenossen, der offensichtlich etwas über den Durst getrunken hat, nach Hause zu begleiten. Das Taxi bezahlt der Unbekannte ebenfalls. Die Person, die diese Geschichte der Presse gesteckt hatte, erzählte später, dass dieser Mann Ignaz Zachay gewesen sei. Es wäre dem Verstorbenen jetzt sicher nicht recht, dass diese Geschichte hier erwähnt wird, sie zeigt jedoch die beispielgebende Menschlichkeit des Verstorbenen. Sein Namenspatron Ignatius von Loyola meinte einmal: Wir müssen alles tun, was wir können, aber am Ende steht das Vertrauen auf Gott. In diesem Vertrauen hat Ignaz Zachay gelebt, in diesem Vertrauen hat er die Welt verlassen. In aufrichtiger Dankbarkeit werden wir uns an den Menschen Ignaz Zachay und seine bleibende Lebens- und Pionierleistung für unsere Schule erinnern.

**Die Schulgemeinschaft verneigt
sich vor dem Verstorbenen.
Auf ein Wiedersehen in einer
anderen Wirklichkeit.**

TEXT: MARKUS HOLZSCHUH
FOTO: BSBZ ARCHIV



Bischof Sproll Bildungszentrum

Biberach

Katholische Freie Schulen
mit Ganztagsbereich

Grund- und Werkrealschule

Realschule

Gymnasium

Bischof-Sproll-Bildungszentrum
Rißegger Straße 108
88400 Biberach-Rißegg

Telefon 07351 3412-0
Telefax 07351 3412-12

verwaltung@schule-bsbz.de
www.bsbz.de

